



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4, 130 M., 1/8, 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2, Seite 400 M., 1/4, Seite 210 M., 1/8, Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2, Seite 650 M., 1/4, Seite 350 M., 1/8, Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere An-

zeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 92.

Leipzig, Donnerstag den 21. April 1921.

88. Jahrgang.

Alster-Verlag  Hamburg 36

Am 1. Mai erscheint:

Z

## Spickernagel: Fürst Bülow

geb. in Halbl., gedruckt auf hochfeinem, holzfreiem Papier, mit 1 Heliofintbild des Fürsten  
Preis 30 M ord. netto 35<sup>0/0</sup> und 11/10, Einband des Freistückes 4 M, nur fest oder bar

Der Verfasser des bekannten Ludendorffbuches verwendet in seiner biographischen Studie über die Persönlichkeit und die Politik des Fürsten Bülow **hochinteressantes Urkundenmaterial** das der Öffentlichkeit **zum ersten Male** zugänglich gemacht wird

### AUS DEM INHALT:

Bülow's Persönlichkeit / Die auswärtige Politik des Fürsten Bülow: Die englischen Bündnisangebote, die Briefe Kaiser Wilhelms II. an Zar Nicolaus, Berlin-Bagdad, Marokko-Algeciras, die bonische Krisis / Fürst Bülow über die Vorgeschichte des Krieges / Der Bülowblock / November 1908 (Daily-Telegraph-Affaire) / Bülow und Bassermann / Fürst Bülow im Weltkriege / Die römische Mission des Fürsten Bülow / Aus den Berichten des deutschen Militärattachés in Rom / Fürst Bülow über die politische Kriegführung / Zur Kanzlerkrise des Jahres 1917

Diese hochbedeutsame Neuerscheinung auf dem Büchermarkt, die durch Übersetzungen auch dem Ausland zugänglich gemacht werden soll, wird jedenfalls zum Gegenstand einer lebhaften politischen Erörterung werden und wird daher großen Absatz finden

Vorausbestellung bis 1. Mai 1921: Zwei Probestücke mit 40% = 36 Mark

Auslieferung für Leipzig: Carl Fr. Fleischer, für Berlin: Alster-Verlag, W. 9, Linkstraße 16 direkte Sendungen von Hamburg

# Hermann Wagners neuestes Werk

Ⓜ

Preis  
brosch. nur 12 M.  
Halbleinen 16 M.  
14 Druckbogen.



Mit farbigem  
Originaltitel  
von  
Fenneker.

Ausführliche  
Prospekte  
gern gratis!

Unübertroffen an  
geistreichem Witz  
und Phantasie!

erschien soeben bei

## Gebrüder Enoch Verlagsbuchhandlung Hamburg I

Empfohlene Bestellungen bar erledigt R. Streller in Leipzig

Auslieferung auch bei G. Umbreit & Co. in Stuttgart und den Barsortimenten.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 750 M., 1/4 S. 400 M., 1/8 S. 205 M. Stellengesuch 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Steuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentura des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 92 (R. 72).

Leipzig, Donnerstag den 21. April 1921.

88. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Als Nachtrag zur Tagesordnung der Kantate-Hauptversammlung geben wir folgenden Antrag bekannt:

#### Antrag des durch die außerordentliche Hauptversammlung vom 13. Februar 1921 für die Abänderung der Notstandsordnung eingesetzten Ausschusses.

1. Die Notstandsordnung vom 5. Oktober 1920 mit der Abänderung vom 13. Februar 1921 bleibt bis Kantate 1922 bestehen.
2. Werden zwischen den Vorständen des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändlergilde oder zwischen Gruppen des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändlergilde Verträge abgeschlossen über Bezugsbedingungen, die den dem Vertrage sich anschließenden Mitgliedern oder Nichtmitgliedern dieser Vereine oder Gruppen den Verzicht auf den Teuerungszuschlag ermöglichen, so sollen diese Verträge während ihrer Dauer für die angeschlossenen Firmen an die Stelle der Bestimmungen der Notstandsordnung treten.
3. Abschluß und Umfang solcher Verträge sind vor Inkrafttreten im Börsenblatt zu veröffentlichen. Die an solchen Verträgen beteiligten Firmen und Gruppen sind in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Leipzig den 21. April 1921.

#### Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner.	Paul Schumann.	Hans Voldmar.
Karl Siegmund.	Otto Paetsch.	Max Röder.

#### Kantate 1921.

Während die Kantatetage näherrücken, ist der Frühling mit Blütenschnee und jungfräulichem Grün in den deutschen Landen eingezogen. Die Linde, der charakteristische Baum der alten Buchhändlerstadt Leipzig, prangt im frischen Blätterschmuck, bereit, den Berufsgenossen, der jetzt daheim den Koffer packt, festlich zu empfangen. Es mag Jahre gegeben haben, in denen das gesellige Leben Leipzigs, die Möglichkeit, den grauen Alltag durch einen fröhlichen Trunk im Kreise Gleichgesinnter zu unterbrechen, eine stärkere Anziehungskraft für den einzelnen entfaltet hat, als das Bedürfnis, an den großen Redeschlachten im Buchhändlerhause teilzunehmen oder den eigenen Geschäften nachzugehen. Heute steht die bange Sorge um den Beruf und um die eigene Existenz im Vordergrund des Interesses. Es scheint, als ob die guten Zeiten für den deutschen Buchhandel im Schwinden begriffen seien, als ob seine Zukunft reichlich unklar und wenig glückverheißend sei. Zu diesen trüben wirtschaftlichen Aussichten, die hier nicht näher begründet zu werden brauchen, gesellen sich manche äußere Anfechtungen. Die Zeichen dafür mehren sich, daß es notwendig ist, einen Ausgleich für die noch immer einander widerstrebenden Interessen der einzelnen Zweige unseres Berufs zu schaffen und die Reihen wieder enger zu schließen. Demgemäß ist auch das Programm der Arbeit ein viel umfangreicheres als das der Geselligkeit, das sich auf einen Begrüßungsabend am Sonnabend im

Katskeller und auf ein zwangloses frugales Mahl am Sonntag im Buchhändlerhause beschränkt. Vorläufig erscheint es nicht angebracht, jenen lustigen Nehraus am Montag wieder einzuführen, der gewiß in wehmütigem Gedenken vieler Meßbesucher noch nachleben wird. Über das Programm hinaus bleibt dem einzelnen ja doch noch allerlei Spielraum, sich gruppenweise zusammenzufinden. Es sei nur an die Fortsetzung des Begrüßungsabends in Ackerleins Keller erinnert, wo die historische Pettershose nicht nur in Augenschein genommen, sondern auch, was immer sehr wesentlich war, mit dem Scherflein für die Bedürftigen des Berufs gefüllt werden kann.

Das sind allerdings heute nur die spärlichen heiteren Blumen, die am ernstesten Wege der Berufsarbeit gepflückt werden können. Stärker als sonst sind die Kantatetage auf geschäftliche Dinge eingestellt. Die Auferstehung ihres ursprünglichen Zweckes, des Meßverkaufs von Büchern, zieht immer weitere Kreise. Am Montag und Dienstag wird die Kantate-Vugramesse ihre Pforten aufstun und den auswärtigen Kollegen eine willkommenere Gelegenheit zur Inaugenscheinnahme einer umfangreichen Erzeugung und — was das Wichtigste ist — zum Einkauf und zur Lagerergänzung geben. Es wäre schön, wenn das hoffentlich wieder stärker betonte Zusammengehörigkeitsgefühl im Buchhandel die Müheverwaltung und den Kostenaufwand der Aussteller mit einem befriedigenden Ergebnis belohnen würde. An-

gebot und Auswahl sind groß genug. Denn nicht allein das Bugra-Meßhaus, das völlig besetzt ist, kommt in Frage, sondern auch der ihm in der gleichen Straße gegenüberliegende neuzeitliche Messpalast Stenglers Hof. Hier haben nicht nur zahlreiche Buchverleger ausgestellt, sondern auch der Kunstverlag ist in besonders ausgedehntem Maße vertreten. Die schöne Ausstellung der süddeutschen graphischen Kunst, im äußeren Rahmen sehr geschmackvoll und einheitlich gestaltet, nimmt allein das ganze fünfte Stockwerk ein. Durch entsprechende Kontrollmaßnahmen sind die Messräume vor dem störenden Zustrom Neugieriger geschützt, sodaß die Geschäfte in den beiden Häusern mit Ruhe abgewidelt werden können. Daneben dürfen die Dauerausstellungen der Koehler & Volkmann u. G. in deren Geschäftshaus an der Hospitalstraße und ihrer Lehrmittelausstellung in der Petersstraße sowie die von H. G. Wallmann in der Seeburgstraße nicht übersehen werden. Letztere umfaßt etwa 100 Verleger vorwiegend christlich-ebangelischer Literatur, bietet aber auch für den Bedarf von Werken allgemeinen Inhalts eine gute Einkaufsgelegenheit. Auch Wunderlich's Buchausstellung in der Windmühlenstraße sollte nicht übersehen werden, wo eine kleinere Anzahl von Verlegern in stimmungsvoller Umgebung ausgestellt hat.

Wer gern ein oder zwei Tage länger in Leipzig bleibt oder eine Arbeitspause machen will, dem ist, wenn er ihn noch nicht gemacht hat, ein Besuch der Deutschen Bucherei anzuraten. (Am Kantatesonntag den ganzen Tag, Montag und Dienstag von 8—4 Uhr geöffnet.) Er kann dann gleichzeitig eine im Ausstellungssaal veranstaltete Schau von Drucken der Marées-Gesellschaft und eine interessante Zusammenstellung von Heimatwandkarten im Kartenzimmer in Augenschein nehmen. Im Deutschen Buchgewerbehaus bieten nicht nur die technischen Sammlungen einen genauen Einblick in die Nachbargebiete des Buchhandels, sondern die Ostermeß- und Jahresausstellung, die wie alljährlich dort stattfindet, gewährt auch einen guten Überblick über die Jahreserzeugung unseres Berufs. Sehr lohnend ist auch ein Besuch des zwar ein wenig abseits in der Zeiger Straße gelegenen Deutschen Kulturmuseums mit seinen bedeutenden Sammlungen an Einbänden, Miniaturen und Inkunabeln und seiner prachtvollen Veranschaulichung der Entwicklung des gesamten Schrift- und Buchwesens.

Daran, daß Oper und Schauspiel dem Theaterbesucher Erlesenes bieten, und daß auch Freunde der leichtgeschürzten Muse in zahlreichen Varietés und Kabarets auf ihre Rechnung kommen können, daß ferner ein Zirkus seine Pforten aufgetan hat und die Schaumesse vor dem Frankfurter Tore ihre Anziehungskraft entfaltet, braucht nicht erinnert zu werden. Alle diese Gelegenheiten seien nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Für den Buchhändler dürfen sie nur wenig in Betracht kommen. Jetzt heißt es, erst einmal den eigenen Hausstand ordnen und ihn gebrauchsfertig für die Zukunft machen. Dazu ist es nötig, den Geist der Eintracht und mit ihm den Geist der Hoffnung wieder stärker Einkehr halten zu lassen. Daß es gelingen möge, soll der besondere Wunsch sein, mit dem Leipzig seinen Gästen ein herzlich willkommen zu Kantate 1921! zuzuführt.

### Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Jahresbericht

über das Geschäftsjahr 1920/21,

erstattet vom Vorstand für die Ordentliche Hauptversammlung  
am 13. April 1921.

Wurde in der Vorkriegszeit der Buchhandel nur unwesentlich von der allgemeinen Wirtschaftslage beeinflusst, so hat sich dies schon während des Krieges, besonders aber nach der Revolution wesentlich geändert. Für einen großen Teil unserer Berufsgenossen war die Notwendigkeit, sich veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen anpassen zu müssen, etwas Ungeohntes. Vielleicht liegt es aber auch im Charakter des Buches als Ware begründet, da bei seiner Herstellung und bei seinem Vertrieb andere Regeln gelten, als bei rein kaufmännischen Waren, daß der Preis der Bücher mit der Entwertung der Mark

nicht Schritt gehalten und auch heute den Weltmarktpreis noch nicht erreicht hat. Hieraus erklären sich im wesentlichen die wirtschaftlichen Kämpfe innerhalb unseres Berufs, die dem vergangenen Jahr ihren Stempel aufgedrückt haben. Verlag und Sortiment versuchten mit Steuerungszuschlägen die Krisis zu überwinden und einen Ausgleich für die geneigten Unkosten zu erhalten. Eine Unsicherheit in der Preisbildung war die Folge, die ungünstig auf die Bücherkäufer wirken mußte, und es ist daher unbedingt notwendig, durch eine baldige Regelung wieder zu einheitlichen Ladenpreisen zu gelangen. Es wird dies allerdings nicht durch einen vollen Verzicht auf Zuschläge erreicht werden, die nicht entbehrt werden können, solange die Steuerungskurve ihren höchsten Stand noch nicht erreicht hat und eine stetige Senkung der Preise der wesentlichsten Bedarfsartikel noch nicht eingetreten ist.

Trotzdem die weitesten Kreise unseres Berufs von dieser Überzeugung durchdrungen sind, zwangen die Verhältnisse den Börsenvereinsvorstand, Schritte zu unternehmen, um den festen, für alle Teile verbindlichen Ladenpreis allmählich wieder herzustellen. Auf die Versammlungen, die in größerem oder kleinerem Kreise mit diesem Endziel stattgefunden haben, wird an späterer Stelle des Jahresberichts eingegangen werden. Ihr Vorstand und eine Anzahl berufener Mitglieder unserer Vereinigung hat an diesen Verhandlungen regen Anteil gehabt. Sie dauern zurzeit noch fort, und die Arbeiten sollen so gefördert werden, daß der diesjährigen Kantateversammlung ein für alle Teile annehmbares Ergebnis vorgelegt werden kann.

Dieses Ergebnis kann nur in einem Kompromiß bestehen, der wohl kaum auf ungeteilte Zufriedenstellung beider Parteien rechnen kann; es sei hier daher die Mahnung an Verlag und Sortiment gerichtet, im Interesse des Friedens innerhalb unseres Gewerbes von zu weitgehenden Sonderwünschen abzusehen und einer Ordnung zuzustimmen, deren Schutz der Börsenverein durchzuführen in der Lage ist. Gelingt es wider Erwarten nicht, eine Verständigung zu erzielen, so bleibt nur der wirtschaftliche Kampf übrig, dessen Folgen nicht abzusehen sind. Unsere stolze buchhändlerische Organisation, um die uns die Welt beneidet hat, und die in dem bald auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblickenden Börsenverein verkörpert ist, wird dann in Trümmer gehen, und wir haben nichts Besseres an ihre Stelle zu setzen.

Die mehrfachen Abänderungen der Notstandsordnung, mit denen der Börsenvereinsvorstand versuchte, das Preischaos zu regeln, haben bisher nicht das Richtige getroffen. Besonders war es die Ordnung vom 5. Oktober 1920, die vom Sortiment als unannehmbar bezeichnet werden mußte, da sie, an Stelle des Vereinszwanges, die Erhebung der Zuschläge von Seiten des Verlags durch freiwillige Verlegererklärung erreichen wollte. Die Annahme dieser Erklärung wurde von einer kleinen, aber gewichtigen Gruppe des wissenschaftlichen Verlags abgelehnt. Damit verlor aber der Börsenvereinsvorstand jede Möglichkeit zur Durchführung seiner wichtigsten Aufgabe: des Schutzes gleicher Verkaufspreise.

Der Berliner Sortimenterverein hatte ebenso wie die meisten Orts- und Kreisvereine die Durchführung der Ordnung abgelehnt und sich fast einstimmig für Beibehaltung des 20%igen Zuschlags auf alle Verkäufe erklärt. Da hiermit eine Willensäußerung des in seiner Gesamtheit am meisten interessierten Fachvereins vorlag, glaubte Ihr Vorstand von der Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung absehen zu können, um so mehr, als das Sortiment erklärt hatte, in der Versammlung nicht zu erscheinen.

Die Warenhäuser, deren buchhändlerische Vertreter im vergangenen Jahre als Mitglieder in den Börsenverein aufgenommen worden waren, verpflichteten sich nach längeren Verhandlungen, zunächst bis auf Widerruf, dieselben Zuschläge zu erheben wie das Sortiment. Damit war wenigstens für das Weihnachtsgeschäft eine gewisse Ordnung in der Preisgestaltung erreicht. Zum 1. Januar erfolgte aber die Kündigung des Abkommens durch das Warenhaus Wertheim mit der Begründung, daß neue Bestimmungen des Reichswirtschaftsministeriums die Erhebung von 20% unmöglich machten. In gleich darauf einsetzenden erneuten Verhandlungen erklärte Wertheim, daß er sich,

wenn auch widerstrebend, einem Vereinsbeschlusse beugen würde. Diesem immerhin verständlichen Verlangen war Ihr Vorstand zuvorgekommen, indem er nachträglich den Schutz des Börsenvereins für die Erhebung der Besorgungsgebühr beim Börsenvereinsvorstand beantragt hatte. Der Schutz war auch zugesagt worden, und seine Veröffentlichung stand unmittelbar bevor, als der Vorstand des Börsenvereins durch ein Schreiben der Firma Wertheim sich veranlaßt sah, die Bekanntmachung zurückzustellen. Inzwischen war die außerordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins für den 13. Februar einberufen, und es gelang unter Hinweis auf die bevorstehende allgemeine Regelung, ein Abkommen mit den Warenhäusern zu schließen, welches sich nunmehr ungefähr mit dem deckte, was in Berlin zurzeit ortsüblich war. Gleich im Anschluß an die Leipziger Verhandlungen wurde durch Ihren Vorstand der Schutz des dort zustande gekommenen Provisoriums beantragt und auch in der Nummer des Börsenblattes vom 21. Februar veröffentlicht. Da hiergegen wiederum von Wertheim Einspruch erhoben wurde, waren erneute Verhandlungen notwendig, welche das Ergebnis hatten, daß die Warenhäuser sich zur Anerkennung der Ordnung verpflichteten. Es kann dies wohl als ein erfreulicher Erfolg bezeichnet werden.

An der außerordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins am 13. Februar 1921 nahmen von unsern Mitgliedern nahezu 100 teil.

Die oben erwähnte Ordnung beseitigt vor allem das hart umkämpfte Recht des Verlags zu billigerer Lieferung. Die Annahme der neuen Bestimmungen durch die überwältigende Mehrheit von etwa 2000 gegen 110 Stimmen läßt erwarten, daß auch der Verlag sich mit wenigen Ausnahmen an sie halten wird. Zur endgültigen Regelung ist ein 24er-Ausschuß eingesetzt worden, auf dessen Aufgaben schon oben hingewiesen wurde. Diesem Ausschusse gehören 6 Mitglieder unserer Vereinigung an.

Der Verlag — wohl in allen seinen Zweigen — trat in das Berichtsjahr mit der Hoffnung ein, allmählich zu stetigen Verhältnissen zu kommen. Er mußte eine schwere Enttäuschung ertragen.

Waren auch zu Beginn des Jahres 1920 die Papier- und Einbandpreise gegen die im Jahre 1919 um ein Vielfaches hinaufgeschneit, hatte auch im Buchdruckergewerbe eine Tarifierhöhung die andere gejagt, denen prompt in den eigenen Reihen die Angestellten tarife folgten, so schienen alle diese Schwierigkeiten durch den erfreulichen Absatz aller Verlagszeugnisse erträglich zu sein. Alle nur einigermaßen gangbaren Verlagswerke wurden schlank abgesetzt, und Neuauflagen — selbst unter Aufwendung erheblicher Kapitalien — schienen kein Risiko. Bis zu den Tagen des Kapp-Putsches schien der Verlag ein idealer Geschäftszweig zu sein; der Rückschlag kam bald. Konnte noch die Frühjahr-Bugramesse als ein voller Erfolg verbucht werden — die Kantate-Bugramesse zeigte schon deutlich den eingetretenen Umschwung. Das Sortiment stellte seine Lagerkäufe ein, ja — versuchte mit allen Mitteln nach Erscheinen lieferbare Bestellungen rückgängig zu machen. Zu spät erst merkte der Verlag, daß eine früher versäumte, weit ausschauende Preispolitik ihn von Auflage zu Auflage ärmer machte. Die Anforderungen an das Betriebskapital wurden immer größer, sodaß von der Liquidität des Vorjahres bald nur noch wenig zu spüren war. Wenn trotzdem die Zahl der Neuerscheinungen und Neuauflagen im Laufe des Berichtsjahres nicht nachzulassen schien, so handelte es sich dabei zweifellos um von langer Hand vorbereitete Unternehmungen. Ein großer Teil des Verlags schränkte bewußt die Produktion ganz erheblich ein. Die seit Monaten eingetretene Beschäftigungslosigkeit im gesamten graphischen Gewerbe bestätigt am besten den Rückgang des Verlagsgeschäfts. Wohlverständlich sind deshalb die Bestrebungen des Verlags, die Notstandsordnung fallen zu lassen, erhofft er doch durch den Wegfall der Sortimentzuschläge eine Neubelebung des Bücherabsatzes und die Rückgewinnung des Vertrauens der Bücherkäufer zu Verlag und Sortiment. Der beste Teil des Verlags ist sich zweifellos vollbewußt, daß das Sortiment bei einem Wegfall der Zuschläge nur durch angemessene Erhöhung des Rabatts lebensfähig erhalten werden kann.

Zu der Absatzstörung im Inlande — die allerdings durch das Weihnachtsgeschäft eine gewisse Milderung erfuhr — kam die nach dem Ausland. Die ungünstigen Verhältnisse in der Schweiz, in Holland und Nordamerika machten sich empfindlich bemerkbar. Die Aufnahmefähigkeit Deutsch-Osterreichs und der deutschen Teile Tschecho-Slowakiens blieb gering. Zu den Bestrebungen des Verlags, die Notstandsordnung fallen zu lassen, mußten daher notwendigerweise diejenigen treten, die den Valutaausschlag auf ein für ausländische Bücherkäufer erträgliches Maß herabsetzen wollen.

Alles in allem genommen tritt der Verlag in das kommende Berichtsjahr mit schweren Sorgen ein.

Hatte das Sortiment im Jahre 1919/20 vielleicht zum ersten Male in seiner Geschichte eine günstige Konjunktur erlebt und durch Auslandsgeschäfte die Verluste der ersten Kriegsjahre ausgleichen können, so machte sich im Berichtsjahr ein Rückgang der Stück-Umsätze bemerkbar. Nach Inkrafttreten der Valutaordnung, das mit einem erheblichen Anziehen der Inlandpreise zusammenfiel, hörten die großen Bezüge des Auslands fast ganz auf. Besonders fühlbar wurde aber die von Monat zu Monat sinkende Käuferzahl, die in vielen Betrieben im Dezember nur noch 70% des Vorjahres betrug. Zahlenmäßig waren die Umsätze wohl noch bis Ende 1920 gestiegen, aber nicht in demselben Verhältnis wie die Unkosten. Seit Februar d. J. ist in vielen Betrieben ein empfindlicher Stillstand eingetreten, eine Erscheinung, die allerdings nicht nur im Buchhandel beobachtet wird. Sie findet ihre Begründung in der allgemeinen Wirtschaftslage und in den jetzt fällig werdenden Steuern. Ein Verzicht auf die Sortimentzuschläge dürfte hieran wenig ändern, wird aber mit Sicherheit die Betriebe unrentabel machen, sofern nicht ein Ausgleich durch erhöhte Verlegerrabatte geschaffen wird. Notwendig erscheint es, an dieser Stelle die Mahnung an den Verlag zu richten, den Rückgang der Umsätze des regulären Sortiments nicht durch Unterstützung der Flut neuer Bücherkäufer zu fördern und durch Einschränkung eigener direkter Lieferungen dem Ladengeschäft seine Kundenschaft zu erhalten. Nächst der Rückkehr zu einheitlichen Verkaufspreisen sehen wir in der Schaffung der schon lange in Vorbereitung befindlichen »Auch-Buchhandels«-Ordnung eine der Hauptaufgaben des Börsenvereins für die kommende Zeit.

Das Wissenschaftliche Buch wurde im Jahre 1920 stärker denn je gekauft. Noch war es ja im Preise der allgemeinen Geldentwertung nicht völlig gefolgt. Gefragt wurden hauptsächlich Lehrbücher und Repetitorien. Allerdings darf nicht übersehen werden, daß die Überfüllung der Hörsäle und die Zusammendrängung mehrerer Semester den Grund für diese Steigerung der Käuferzahl bildeten. Hieraus folgt, daß mit Sicherheit der Absatz sich verkleinern wird, um so mehr, als das Bestreben der jungen Akademiker deutlich wird, dort, wo früher große Handbücher gekauft wurden, sich heute mit billigeren und erschwinglicheren Grundrissen oder gar Einpaufbüchern zu begnügen. Die festbesoldeten Beamten halten sich allgemein vom Kauf zurück: ihr Einkommen erlaubt diese Ausgaben nicht mehr. Die Revolution und der Umsturz aller Verhältnisse hat aber so viel neue Literatur hervorgerufen, die notgedrungen gekauft werden muß — man denke nur an die für jeden fast unentbehrliche Steuerliteratur —, daß vorläufig noch ein Ausgleich für die anderweitige Zurückhaltung der Käufer gegeben ist. Doch auch hier ist mit Sicherheit mit dem Seligwerden der Verhältnisse ein Rückgang in der Zahl der Käufer wie in der Umsatzziffer zu erwarten. Die Sonderstellung, die Leipzig in der Zuschlagsfrage beansprucht, darf hier nicht unerwähnt bleiben. Unter ihr leidet nicht nur der Berliner, sondern der ganze übrige deutsche Sortimentebuchhandel.

Den Landkarten bringt das Publikum seit dem Kriege gesteigertes Interesse entgegen. Die Nachfrage ist infolge der Gebietsveränderungen bis in die letzte Zeit hinein rege geblieben. Handel und Industrie legen für die Landkarten, deren sie für ihre organisatorischen Aufgaben bedürfen, ohne sonderliches Sträuben die geforderten Preise an, deren Erhöhung allerdings mit denen für Bücher nicht immer Schritt gehalten hat.

Im Antiquariat dürften zwei Richtungen deutlich zu erkennen sein, einmal der Handel mit neueren Büchern zweiter Hand und ein zweites Mal das bibliophile Antiquariat und sein damit verbundenes Auktionswesen. Große Bibliotheken der ersten Gattung kamen im Berichtsjahre hierorts kaum auf den Markt. Geschlossene Sammlungen dieser Art werden immer seltener läuflich, was wohl darin einen seiner Hauptgründe hat, daß das Publikum sich von seinem Bücherbesitz nur sehr schwer trennen will, in der richtigen Annahme, daß evtl. Wiedererwerbung im Bedarfsfalle sehr problematisch sein dürfte. Hieraus ergibt sich natürlich ein Mangel an antiquarischen Büchern, der sowohl von Käufern wie Wiederverkäufern schmerzlich empfunden wird. Auch die Herstellung neuer Antiquariatskataloge und Verzeichnisse war im Berichtsjahre knapp, was einmal im besagten Materialmangel und ein anderes Mal in den gewaltig vermehrten Herstellungs- und Versandkosten seinen Grund haben mag. Hingegen war Angebot an einzelnen Werken zweiter Hand immer noch viel, wenn auch nicht genügend vorhanden. Häufig war recht vorteilhafte Verwertung derselben möglich, oft aber bewegen sich die Preise des Publikums in Phantasiegebilden. Die großen Beträge, mit denen wir durch unsere Geldentwertung leider gewohnt und gezwungen sind, zu wirtschaften, haben auch hier ihren Einfluß nicht verfehlt. Die Preise, die zu erzielen sind, waren oft mit dem geforderten Einkaufspreis nicht in Einklang zu bringen.

Bei allem Absatz und bei allen Preisbewegungen des verfloffenen Jahres spielte natürlich das Ausland eine große Rolle. Der Absatz nach dem Auslande und an hierorts lebende Ausländer war im ersten Teile des Berichtsjahres flott, in den letzten Monaten aber stösend. Die Auslandsverkaufsordnung wirkt wohl auch auf das Antiquariat hemmend.

Die Besitzer der hiesigen Reise- und Versandbuchhandlungen zählen fast sämtlich zu unsern Mitgliedern, und die Rabattfragen und Rabattsorgen der letzten Zeit haben es als notwendig erscheinen lassen, uns mehr als bisher mit dieser Gruppe zu beschäftigen und ihre Vertreter bei allen wichtigen Entscheidungen zur Beratung mit hinzuzuziehen. Diese Zusammenarbeit hat bewiesen, daß das Schicksal und die Existenzbedingungen dieser Gruppe sich mit denen des Sortimentes decken.

Während dem Reisebuchhandel infolge seines direkten Angebots, bzw. persönlichen Verkehrs mit dem Publikum die Erzielung der hohen Verkaufspreise weniger schwer fiel, hatte doch der Versandbuchhandel unter der Erhöhung und ganz besonders unter der Verschiedenartigkeit der Ladenpreise sehr zu leiden, da er sich mit seinen Angeboten nach den einzelnen Kreis- und Ortsvereinen richten muß. Auch beim Reise- und Versandbuchhandel sind zwar die Einnahmeziffern wesentlich gestiegen, infolge der allgemein bekannten höheren Ausgaben hat jedoch damit der Nettoverdienst durchaus nicht Schritt gehalten. Im allgemeinen sind die Verhältnisse auch hier die gleichen wie beim Sortimentbetriebe, und die augenblickliche Lösung ist auch bei dieser Gruppe: Fort mit aller Unsicherheit und herbei mit dem Einheitspreis! — Das ist, da die Zeit des Abbaues noch nicht gekommen ist, nur zu erreichen entweder durch Beibehaltung des Steuerzuschlags in der bisherigen Höhe oder aber durch teilweisen oder gänzlichen Abbau desselben bei entsprechender Rabatterhöhung.

Stand für den Kunsthandel das Jahr 1919 im Zeichen des nachkriegszeitlichen, starken Bedarfs, so kann man einen solchen für das Jahr 1920 leider nicht mehr verzeichnen. Wenn auch zu Anfang des Jahres die zu liefernden Aufträge aus 1919 noch einen Teil des stärkeren Umsatzes ausmachten, so nahmen doch bereits zum Frühjahr 1920 die Geschäfte beträchtlich ab. In erster Linie war es wohl die Ursache, daß die Lagerergänzungen allmählich wieder in eine stärkere Arbeitsleistung gekommen, sodaß die Lieferungen schneller erledigt wurden und die Spekulationsaufträge nachließen. Es ist kaum ein Fach, wo die Herstellung so leicht in Überproduktion gerät wie im Kunsthandel, und es war schon in politisch ruhigen Zeiten so, daß die Nachfrage weniger durch den Bedarf als durch das Angebot von außergewöhnlich Neuem und Gutem angereizt wurde. Erst Ende des Jahres machten sich wieder bessere Geschäfte fühlbar, sodaß

im großen und ganzen das Jahr 1920 nicht so schlecht abgeschnitten haben mag, als es in seinem Verlaufe ausgefallen. War an erster Stelle der Rückgang des Inlandsbedarfs deutlich zu spüren, so sind am Geschäftsrückgang ferner die Anfang des Jahres 1920 eingetretenen starken Preiserhöhungen der Kunstblätter infolge höherer Arbeitslöhne und das Inkrafttreten der höchst unsachlichen Luxussteuer (15%) die wesentlichen Ursachen gewesen. Es hat wohl selten eine ungeschicktere Steuer gegeben als das Luxussteuergesetz. Die deutsche Regierung sollte sich hüten, die Blüte der graphischen Gewerbe (es wird nicht immer so bleiben!), die das deutsche Kunstblatt von einem Luxus zu einem Bedarfsgegenstand in der ganzen Welt gemacht hat, durch Steuerbelästigungen zu erschüttern und das deutsche Kunstblatt wieder zu einem kostspieligen und dadurch überflüssigen Luxusgegenstand herabzudrücken. Auch die Kosten der Bildereinrahmung, die schon ohne jene Steuer ungesunde Preise angenommen hatte, ist ins Unglaubliche gesteigert worden. Es ist von früher her dem Kunsthändler nichts Ungeübtes, daß Rahmen und Glas oft teurer waren als die Kunstblätter dazu. Heute ist aber Rahmen und Glas meist nicht nur teurer, sondern oft vielmal teurer als das Kunstblatt. Es ist dem Käufer aus den allgemein bürgerlichen Ständen nicht mehr möglich, ein gerahmtes Wandbild im Format bisher beliebter Hochzeitsgeschenke zu bezahlen. Infolgedessen beschränkten sich die Einkäufe in den Kunsthandlungen auf kleinere Bilder, und da die Graphik sich zurzeit einer Bevorzugung erfreut, so wurden in der Hauptsache kleine Radierungen gekauft.

Das Inkrafttreten der Valutaordnung machte für Berlin die Schaffung einer Außenhandelsniederstelle für das Buchgewerbe notwendig, an deren Spitze ein Syndikus des Börsenvereins steht. Über ihre Aufgaben berichtete Herr Ziegenhirt bereits in unserer vorjährigen Hauptversammlung. Nach Überwindung einiger Kinderkrankheiten arbeitet sie jetzt gut und schnell. Die Valutaordnung selbst wird hart umkämpft. Viele wünschen ihr ein baldiges Ende. Eine Kommission, die auch am 13. Februar in Leipzig eingesetzt wurde, soll über ihre Ausgestaltung oder ihren Abbau beraten.

Über die Tarifverhandlungen mit Arbeitnehmer- und Transportarbeiterverbänden sei hier kurz berichtet:

Das Jahr brachte uns im Frühjahr und Herbst neue Gehalts- und Lohnerhöhungen, denen schwere Kämpfe vorausgingen. Die ungünstige Lage, in der sich der Buchhandel anderen Berufsarten gegenüber befindet, wurde von den entscheidenden Instanzen anerkannt. Die schließlich bewilligten Sätze müssen als erträglich bezeichnet werden, wenn sie einzelne Betriebe auch schwer belasten. Es zeugt von dem gesunden Sinn unserer Mitarbeiter, wenn sie sich nicht zu einem Streik haben hinreißen lassen, der nicht geeignet gewesen wäre, ihnen bessere Existenzbedingungen zu schaffen, wohl aber die Lebensfähigkeit mancher Betriebe untergraben hätte. Eine Stärkung des Arbeitgeberverbandes durch Beitritt sei unsern Mitgliedern empfohlen. Der letzte Tarif ist für verbindlich erklärt worden, und nur durch geschlossenes Auftreten aller Berufsgenossen können übertriebene Forderungen, wie sie jetzt wieder gestellt worden sind, wirkungsvoll bekämpft werden.

Der Antrag, das buchhändlerische Vereinsleben durch Zusammenschluß unserer Vereinigung mit der Korporation der Berliner Buchhändler, der schon vor drei Jahren gestellt wurde, zu vereinfachen und zu stärken, gelangte in einer gemeinsamen Sitzung einer Anzahl führender Kollegen zur Besprechung. Mit Rücksicht auf die unklaren Verhältnisse im Börsenverein mußte jedoch auf eine Durchführung des von unserem verstorbenen Vorsitzenden, Herrn Dr. Bidardt, warm verteidigten Antrags vorläufig verzichtet werden. Er wird zu gegebener Zeit wieder aufgenommen werden. Es ist zu hoffen, daß seiner Verwirklichung dann nichts mehr im Wege steht.

Der Andrang zum Buchhandel, auf den schon in den letzten Jahren warnend hingewiesen wurde, hat sich abermals verstärkt. Zur Aufnahme in das Adressbuch meldeten sich nicht weniger als 135 Firmen, davon waren 56 Sortimentler

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bucherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

T. = Steuerzuschlag, ur. T. = unrabattierter Steuerzuschlag.

\* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Architektenverlag in Hannover. [Verkehrt nur direkt.]

**Kurzrod, O(tto), Dr.-Ing. Architekt:** Kleinwohnungs-Möbel. Musterblätter f. Architekten u. Möbelwerkstätten. Entworfen u. hrsg. 2. Aufl. Hannover: Architektenverlag [verkehrt nur direkt] [1921]. (6 S., 54 Bl. mit Abb.) 28,5x32,7 cm Klwb 30. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

**Révész, Géza, Prof. Dr.:** Das frühzeitige Auftreten der Begabung und ihre Erkennung. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1921. (37 S.) gr. 8° 4. —

Aus: Zeitschrift f. angewandte Psychologie. Bd 15.

**Wittmann, Joh[annes], Dr. Priv. Doz., Kiel:** Ueber das Sehen von Scheinbewegungen und Scheinkörpern. Beiträge zur Grundlegung e. analytischen Psychologie. Mit 7 Taf. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1921. (VIII, 204 S.) gr. 8° 22. —

DKI] Behrend & Boldt in Rostock.

**Tedlenburg, Aug[ust], Rektor, Göttingen:** Aus germanischer Göttersage. Der deutschen Jugend f. d. erarbeitende u. belebende Lesen im Geschichts-, Deutsch- u. Religionsunterricht dargeb. Rostock: Behrend & Boldt 1921. (II, 41 S.) 8° b 2. 50

Aus: Tedlenburg: Deutscher Sagenschatz.

**Tedlenburg, Aug[ust], Rektor, Göttingen:** Deutsche Sagen zu deutscher Geschichte. Zur Erg. u. Belebung d. Geschichtsunterrichts f. d. deutsche Jugend zigest. Rostock: Behrend & Boldt 1921. (72 S.) 8° [Umschlagt.] b 3. 80

Aus: Tedlenburg: Deutscher Sagenschatz.

**Tedlenburg, Aug[ust], Rektor, Göttingen:** Die Siegfrieds- und Nibelungen-Sage nebst der Gudrun-Sage. Der deutschen Jugend f. d. erarbeitende u. belebende Lesen im Geschichts- u. Deutsch-Unterricht dargeb. 5. Aufl. (13.—20. Tfd.) Rostock i. M.: Behrend & Boldt 1921. (47 S. mit Titeltb.) 8° b 2. 50

Aus: Tedlenburg: Deutscher Sagenschatz.

Bibliographisches Institut in Leipzig.

**Meyers Handlexikon.** 8. gänzl. veränd. u. Neubearb. Aufl. Etwa 75 000 Stichwörter u. Verweisungen mit 2000 Abb. auf 1632 Spalten Text, 7 bunten, 46 schwarzen Taf. bzw. Taf. Gruppierungen, 8 farb. u. 37 schwarzen Kt., 24 Text- u. statist. Übersichten. Leipzig & Wien: Bibliograph. Institut 1921. (VIII S., 1632 Sp.) gr. 8° Lwbd b 84. —

**Bohls Nachf. Hofbuchdr. (Otto Bohls) in Neustrelitz.**

[Verkehrt nur direkt.]

**Mecklenburg-Strelitz'sches Staatshandbuch.** Bearb. vom Mecklenburg-Strelitz'schen Statist. Büro. Neustrelitz: Hofbuchdr. Bohls Nachf. (Otto Bohls) [verkehrt nur direkt] 1920. (XIX, 516 S.) 8° Klwb b n.n. 36. —

Bo] Georg Bondi in Berlin.

**Ziegler, Theobald:** Die geistigen und sozialen Strömungen Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert bis zum Beginn des Weltkrieges. 7. Aufl. Volksausg. 24.—30. Tfd. Berlin: G. Bondi 1921. (VIII, 607 S.) gr. 8° 22. —; geb. b 34. —

Franz Breithaupt in Berlin (W. 35, Kurfürstenstr. 48).

**Deutsche Turn-Post.** Amtliches Nachrichtenblatt d. Deutschen Turnerschaft. Schriftleiter: Franz Breithaupt. Jg. 1. 1921. (52 Nrn.) Nr 1 u. 2. April. (4 S.) Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 48: Franz Breithaupt (1921). 4° Viertelj. 6. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

**Riemann, Hugo:** Handbuch der Harmonielehre. 8. u. 9. Aufl. Leipzig: Breitkopf & Härtel 1921. (XIX, 234 S.) gr. 8° 8. — + 40% T.; geb. 13. — + 40% T.

Hoff] G. Danner in Mühlhausen (Thür.).

**Büttig, R.:** Tanz-Pausen. Allerhand Scherzaufführungen u. Vorträge zur Unterhaltung in d. Tanzpausen, nebst e. Anh. über: Humoristische Verlosung, Tombola etc. Bearb. u. hrsg. Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1921]. (77 S.) 8° 3. — + 50% T.

Hochzeits-Album. No 5.

**Steiner, Olga:** Trauernde Hinterbliebene. Hochzeitscherz f. 3 Damen. Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1921]. (14 S.) 8° = Hochzeits-Album. No 5. 1. — + 200% T.

**Das fidele Kartoffel-Theater.** Weitere Aufführungen f. d. Darstellung der bei alt u. jung so beliebten Kartoffelkomödien nebst e. ausführl. Vorbemerkung f. d. Anfertigung d. benötigten Requisiten. Mit Abb. Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1921]. (72 S.) 8° 3. — + 50% T.

Danner's Mehrakter. No 53.

**Peifer, Martin:** Der Schmied von Ruhla. Volksstück in 3 Akten. Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1921]. (72 S.) 8° = Danner's Mehrakter. No 53. 3. — + 200% T.

**Schruh, Demetrius:** Damen-Humor. Seitere Deklamationen u. Vorträge f. Damen. Ausgew. u. bearb. Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1921]. (96 S.) 8° 4. — + 50% T.

Deutscher Verein für Wissenschaft u. Kunst in São Paulo (Brasilien), Rua Olinda 48.

**Deutscher Verein für Wissenschaft und Kunst in São Paulo. Zeitschrift.** Schriftl.: Dr. Herbert Koch u. Dr. Rudolf Hermann. Jg. 1. 1920. (São Paulo [Rua Olinda 48]: Deutscher Verein f. Wissenschaft u. Kunst 1920.) (169, 13 S. mit 15 Taf.) gr. 8°

Jg. 1. (Hermann von) Jhering-Festschrift.

Preis nicht zu ermitteln.

Dytsche Buchhandlung in Leipzig.

**Cartellieri, Alexander, Dr. Prof., Jena:** Geschichte der neueren Revolutionen vom englischen Puritanismus bis zur Pariser Kommune (1642—1871). Leipzig: Dytsche Buchh. 1921. (VII, 229 S.) gr. 8° 25. —; geb. b 32. —; Geschenkb. b 38. —

Herm]

Emil Ebering in Berlin.

**Beiträge zur Heilkunde.** Unter Mitw. [von] Univ. Prof. A. Bier . . . hrsg. von Dr. H[ermann] Schöppler, Oberstabsarzt, Reg. u. Med. Rat. Abt. Biologie: H. 1. Berlin: E. Ebering 1921. gr. 8°

**Labes, Richard, Dr.:** Die Untersuchungen über Fällungsvorgänge an dialysiertem und denaturiertem Serumalbumin als Hilfsmittel zur Klärung kolloidchemischer und damit biologischer Probleme. Berlin: E. Ebering 1921. (50 S.) gr. 8° = Beiträge zur Heilkunde. Abt. Biologie: H. 1. 8. —

**Beiträge zur Heilkunde.** Hrsg. von H. Schöppler. Abt. Chirurgie: H. 7. 8.

**Ley, Alfred, Dr. med.:** Ueber Rachitis im Röntgenbilde unter Berücks. e. besonderen Befundes von Genu varum. Berlin: E. Ebering 1921. (16 S. mit 4 Fig.) gr. 8° = Beiträge zur Heilkunde. Abt. Chirurgie: H. 8. 3. —

**Schultz, Johannes, Dr.:** Ueber die Fractura sterni, speziell über einen Fall mit anschließender Pseudarthrose und deren Behandlung. Berlin: E. Ebering 1921. (20 S.) gr. 8° = Beiträge zur Heilkunde. Abt. Chirurgie: H. 7. 4. —

Germanische Studien. Hrsg. von E[mil] Ebering. H. 11.

**Wolff, Ludwig, Dr.:** Studien über die Dreikonsonanz in den germanischen Sprachen. Berlin: E. Ebering 1921. (190 S.) gr. 8° = Germanische Studien. H. 11. 24. —

Historische Studien. Hrsg. von E[mil] Ebering. H. 145.

**Toll, Joh[anne]-Mich[ael], Dr. phil. et jur. can. Doz. am Oriental. Sem., Berlin:** Englands Beziehungen zu den Niederlanden bis 1154. Berlin: E. Ebering 1921. (XV, 59 S.) gr. 8° = Historische Studien. H. 145. 8. —

- Dem]** **Emil Ebering in Berlin** ferner:  
Rechtswissenschaftliche Studien. Hrsg. von E[mil] Ebering. H. 14.
- Jonen, August, Dr. Rechtsanw.:** Die Vereinbarung der Fortsetzung der offenen Handelsgesellschaft mit den Erben eines Gesellschafters. Ein Vorschlag zur Abänderung d. § 139 HGB. Berlin: E. Ebering 1921. (7, 103 S.) gr. 8° = Rechtswissenschaftliche Studien. H. 14. 15. —
- Ste]** **Fraunkfurter Verlagsanstalt A.-G. in Frankfurt (Main).**  
**Städte-Jahrbuch.** Hrsg. von Georg Swarzenski u. Alfred Wolters. Bd 1. 1921. Frankfurt a. M.: Frankfurter Verlags-Anstalt (1921). (214 S. mit 260 Abb. im Text u. auf 4 Taf.) 4° 170. —; Hldrbd 200. —
- Si]** **Gerisch & Co. in Dortmund.**  
**Bullerdiel, Friedrich:** Lehrplan für weltliche Schulen. Im Auftr. d. Arbeitsgemeinschaft d. E. P. D.-Lehrer hrsg. Dortmund: Gerisch & Co. 1921. (24 S.) gr. 8° 2. —
- E. Haberland in Leipzig.**  
**Montgelas, Elisabeth Gräfin von:** Von meiner Löwin und anderen Lieblingen. Tiererinnerungen. 2. Aufl. 4.—6. Tsd. Leipzig: E. Haberland (1921). (259 S. mit Abb.) gr. 8° 32. —; Pappbd 40. —; Hldrbd b 60. —
- So]** **Otto Hammerschmidt in Hagen.**  
[Schoeneborn, R.:] Neuer Eisenbahn-Gütertarif der deutschen Eisenbahnen mit Gütereinteilung und Expressgutfrachten. Gültig ab 1. April 1921. 7. Ausg. Hagen: O. Hammerschmidt (1921). (87 S.) 8° 15. —
- Otto Harrassowitz in Leipzig.**  
**Merkle, Karl, Dr.:** Die Sittensprüche der Philosophen »Kitāb Adāb al-Falāsifa« von Honein ibn Ishāq in d. Überarb. des Muhammad ibn 'Alī al-Ansārī. Leipzig: O. Harrassowitz 1921. (61 S.) 8° 6. —  
München, phil. Diss. 1921
- Wilhelm Heims in Leipzig.**  
(Heims, Wilhelm:) Bibliographie der Philosophie u. Psychologie des Jahres 1920. Leipzig: W. Heims (1921). (32 hektogr. S.) gr. 8° [Kopft.] 2. —
- Koe]** **Heris-Verlag in Reichenberg i. B.**  
**Heris-Bücher.** Bd 3.  
**Baum, Oskar:** Die neue Wirklichkeit. Roman. 1.—3. Tsd. Reichenberg (Böhmen), Prag, Leipzig, Wien: Heris-Verlag (1921). (225 S.) kl. 8° Hwbd 18. —
- Ke]** **Sinstorffsche Verlagsbuchhandlung in Wismar.**  
**Jünger, Nathanael** (Ib. i. Johann) **Rump:** Hof Hofels Ende. Ein Bauernroman aus d. Lüneburger Heide zur Zeit d. letzten Königs von Hannover. 7. Aufl. (19.—23. Tsd). Wismar i. Meckl.: Sinstorffsche Verlh. 1921. (364 S.) 8° Pappbd 24. —  
**Jünger, Nathanael** (Ib. i. Johann) **Rump:** »... die Größte unter ihnen«. Ein Frauenleben. 4. Aufl. 13.—17. Tsd. Wismar (Meckl.): Sinstorffsche Verlh. 1921. (400 S.) 8° Pappbd 24. —  
**Jünger, Nathanael** (Ib. i. Johann) **Rump:** Der Pfarrer von Hohenheim. Ein Pastorenleben. 8.—12. Tsd. 3. Aufl. Wismar i. Meckl.: Sinstorffsche Verlh. 1921. (412 S.) 8° Pappbd 24. —
- Curt Kabitzsch in Leipzig.**  
**Jessen, F[riedrich], Prof. Dr. Geh. San. Rat, Davos:** Die operative Behandlung der Lungentuberkulose. Mit 11 Abb. im Text. 3. gänzlich umgearb. u. erw. Aufl. Leipzig: C. Kabitzsch 1921. (75 S.) 4° 12. —  
**Much, Hans, Dr. Univ. Prof., Hamburg:** Moderne Biologie in e. Vortragsreihe entwickelt. Vortr. 1. Leipzig: C. Kabitzsch 1921. kl. 8° 1. Über die unspezifische Immunität. (31 S.) 4. —
- P. Kaltenbach in Eisenberg i. Th. [Verkehrt nur direkt.]**  
**Der Notgeld-Markt.** Zeitschrift f. Notgeld-Sammler Eisenberg i. Th. [Jg. 1.] 1921. (24 Nrn.) Nr 1. April. (8 S. mit Abb.) Eisenberg i. Th.: (P. Kaltenbach [verkehrt nur direkt] 1921). 4° Monatl. 1. —
- Sta]** **Gustav Kiepenheuer in Potsdam.**  
**Bermann, Max:** Der Flüchtling. Roman. (1.—3. Tsd.) Potsdam: G. Kiepenheuer 1921. (137 S.) 8° b 12. —
- Tho]** **Knyffhauer-Verlag in Berlin.**  
**Glaessens, E., Dr., u. Rechtsanwalt R. Reinhardt:** Reichsverforgung und Fürsorge für Kriegs- und Dienstbeschädigte. Wegweiser durch d. neueste Gesetzgebung. Mit 12 Mustern zu Eingaben, Bespielen u. Tab. d. Versorgungsgebühren f. Kapitalabfindung usw. Berlin: Knyffhauer-Verlag [durch Th. Thomas Komm. Gesch. Leipzig] [1921]. (36 S.) gr. 8° 3. —
- Rau]** **Landbuchhandlung O. Höfels in Klosterneuburg.**  
**Wein- und Getränke-Markt.** Zentralorgan d. gesamten Getränkebranche u. d. einschlägigen Industrien. (Hrsg.: Ludwig Fuchs, Red.: R. Frischmann.) Jg. 1. 1921. (52 Nrn.) Nr 1. (8 S.) Wien IX/2, Alferstr. 32: (Neue Weinzeitung; [Klosterneuburg: Landbuch, O. Höfels lt. Mitteilung] 1920). 4° Viertelj. 60. —; Einzelnr 5. —
- Landesverband der Kriegerhinterbliebenen im Säch. Militär-Vereins-Bund in Dresden (-A., Kaulbachstr. 71).**  
**Die Friedensglocke.** Zeitschrift d. Landesverbandes d. Kriegerhinterbliebenen im Säch. Militär-Vereins-Bund. (Schriftl.: E. Schürig.) Jg. 1. 1921. (12 Nrn.) Nr 1. April. (4 S.) Dresden-A., Kaulbachstr. 71: (Landesverband d. Kriegerhinterbliebenen im säch. Militär-Vereins-Bund 1921). gr. 8° Viertelj. 3. —
- C. F. Lücke G. m. b. H. in Leipzig.**  
**Opitz, C[arl], u. P[aul] Lederer:** Lückes Atlas der Briefmarken-Geographie. 204 Karten aller Staaten, d. jemals Marken herausgaben. (3. Aufl.) Leipzig: C. F. Lücke [1921]. (IV S., 34 farb. Taf.) gr. 8° [Umschlagt.] b 12. —
- Bo]** **Oskar Meister in Verdau.**  
**Meister's Buch-Roman.** Bd 51.  
**Pubowski, Käte:** Liebesopfer. Roman. Verdau i. Sa.: Verlag O. Meister [1921]. (419 S.) 8° = Meister's Buch-Roman. Bd 51. Pappbd 12. —
- Flei]** **Meyersche Hofbuchhandlung in Detmold.**  
**Behrhan, R[arl]:** Die Freimaurerei im Volksglauben. Geschichten, Sagen u. Erz. d. Volkes über d. Geheimnisse d. Freimaurer u. ihre Kunst. 2. verb. Aufl. Detmold: Meyersche Hofbuchh. 1921. (95 S.) 8° b 6. —
- Militär-Verein Artillerie, Pioniere u. Train in Dresden.**  
[Verkehrt nur direkt.]  
**Baehler, [Walter Rudolph], Gen. Unt. a. D.:** Umriss der Geschichte des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr 12. Zur Gedächtnisfeier d. 300jährigen Gründungstages. Dresden: Militär-Verein Artillerie, Pioniere u. Train [verkehrt nur direkt] [1920]. (35 S., 8 S. Abb., 1 Taf.) 8° [Umschlagt.] b n.n. 5. —
- Mai]** **Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Heidenau-Nord.**  
**Wer war es?** Bd 76.  
**Drechsler, Arno:** Die Dame vom Kabarett. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1921]. (96 S.) kl. 8° = Wer war es? Bd 76. 1. —
- Bo]** **E. S. Mittler & Sohn in Berlin.**  
**Fischer, Ludwig:** Das Volkswirkliche und das Mis-ob. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1921. (VIII, 102 S.) gr. 8° 15. —  
**Lippa, Lazar von, Geh. Reg. R.:** Der Aufstieg von Kant zu Goethe. Die Philosophie u. Naturbegründung d. geistigen Weltbildes. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1921. (X, 294 S.) gr. 8° 45. —
- Hoff]** **Walter G. Mühlau in Kiel.**  
**Hedemann-Heespen, Paul von:** Die Entstehung des Adels. Vortrag, geh. in d. Kieler Universität am 26. Febr. 1921. Kiel: W. G. Mühlau 1921. (11 S.) 8° 2. 50
- Koe]** **Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.**  
**Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich.** Hrsg. vom Statist. Reichsamt. Jg. 41. 1920. Berlin: Puttkammer & Mühlbrecht 1920. (XXXVI, 281, 46, 33 S. mit 1 Taf.) gr. 8° 6. —
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.**  
**Ablersfeld-Ballestrem, Eufemia v.:** Die weißen Rosen von Ravensberg. Roman in 2 Bdn. 23. Aufl. Bd 1. 2. Leipzig: Ph. Reclam jun. 1921. (302, 298 S.) 8° In 1 Bd geb. b 18. —; in 1 Pappbd geb. b 22. 50

**Gustav Richter in Leipzig.**

**Rehrakter.** (Umschlagt.: Richters Rehrakter.) Nr 39, 40.  
**Freimut, Walter:** Daß. Schauspiel in 2 Aufz. Leipzig: Gustav Richter [1921]. (29 S.) 8° = Rehrakter. Nr 39. 3. — + 200% T.  
 Et Mitteilung bisher Nr 13 d. Schaubühne.

**Schruß, Demetrius:** Der Schuster als Prinz. Schwank in 3 Aufz. nach Johann von Plöb. Für d. Bühne neu bearb. Leipzig: Gustav Richter [1921]. (55 S.) 8° = Rehrakter. Nr 40. 3. — + 200% T.  
 Et Mitteilung bisher Nr 5 d. Schaubühne.

**Vereinsbühne.** (Umschlagt.: Richters Vereinsbühne.) Nr 12, 36.

**Philippi, Siegfried:** Knibbe's Gewissensbiß. Schwank in 1 Aufz. Leipzig: Gustav Richter [1921]. (32 S.) 8° = Vereinsbühne. Nr 12. 1. 50 + 200% T.  
 Et Mitteilung bisher Nr 12 von Reihners Vereinsbühne.

**Philippi, Siegfried:** Robert und Bertram (die lustigen Bagabunden) auf dem Maskenball. Posse in 1 Aufz. Mit freier Benutzung d. großen Räderschen Posse zgest. Leipzig: Gustav Richter [1921]. (24 S.) 8° = Vereinsbühne. Nr 36. 1. 50 + 200% T.  
 Et Mitteilung bisher Nr 36 von Reihners Vereinsbühne.

**GECh] Rudolf M. Rohrer in Brünn.**

**Gesetze der tschechoslowakischen Republik.** Hrsg. von Franz Freudenfeld.

**Gesetz über die Baubewegung** (vom 11. März 1921, Nr 100 G.-S.) samt Erl., hrsg. von Dr. Franz Freudenfeld, Landesr. Brünn, Prag, Leipzig, Wien: R. M. Rohrer 1921. (64 S.) 8° = Gesetze d. tschechoslowakischen Republik. b 8. —

**Bo] Adolf Sponholz Verlag in Hannover.**

**Kalender für Angehörige des Reichsheeres** auf d. Jahr 1921. [Jg. 1.] Hrsg. von Karl Erle, Hannover. Hannover: A. Sponholz Verl. 1921. (78 S. u. Schreibpapier.) 16° Kart. 5. —  
 [Umschlagt.:] Kalender für das Reichsheer 1921.

**Kalender für Beamte der Schutzpolizei** auf d. Jahr 1921. [Jg. 1.] Hrsg. von Karl Erle, Hannover. Hannover: A. Sponholz Verl. 1921. (78 S. u. Schreibpapier.) 16° Kart. 5. —  
 [Umschlagt.:] Schutzpolizei-Kalender 1921.

**Bo] Julius Springer in Berlin.**

[Rudolf] **Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medizin.** Hrsg. von Otto Lubarsch. Bd 231. Mit 80 Textabb. Berlin: Julius Springer 1921. (III, 610 S.) gr. 8° 130. —

**Buchholz, H.:** Theorie und Berechnung der statisch unbestimmten Tragwerke. Elementares Lehrbuch. Berlin: Julius Springer 1921. (VI, 212 S. mit Fig.) gr. 8° 62. —; geb. 68. —

**Dettmar, Georg, Prof. Dr.-Ing. e. h.:** Vorschriften und Normen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. 10. Aufl. [von: Dettmar: Normalien, Vorschriften und Leitsätze des Verbandes Deutscher Elektrotechniker]. Mit Berücks. d. Beschlüsse bis zur Jahresversammlung 1920 einschliessl. Berlin: Julius Springer 1921. (VI, 400 S. mit Fig.) 8° Hlwbd 36. —

**Holzer, Heinrich, Obering. d. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg:** Die Berechnung der Drehschwingungen und ihre Anwendung im Maschinenbau. Mit vielen prakt. Beisp. u. 48 Textfig. Berlin: Julius Springer 1921. (IV, 199 S.) gr. 8° 60. —; geb. 68. —

**Teich & Lange in Dresden (Moritzstr. 12).**

**Junge, K[arl] G[ustav]:** Die Klebstoffe, ihre Beschaffenheit, Anwendung und Verarbeitung von Hand und Maschinen in den Pappe und Papier verarbeitenden Industrien. Ein Handbuch f. d. werktätigen Fachmann. 2. Aufl. Dresden [Moritzstr. 12]: Teich & Lange 1921. (88 S.) gr. 8° 8. 50

**Wag] Franz Bahlen in Berlin.**

**Meinau, J[osef]:** Abzüge bei der Einkommensteuer. Alphabet. Zusammenstellung d. wichtigsten Abzüge bei d. Einkommensteuer-Veranlagung. Nach d. Reichsteuerrrecht neubearb., erw. u. mit Steuerberechnungen verf. von Friedrich Streit, Steuerinsp. im Reichsfinanzminst. 9. nach d. Novelle vom 24. März 1921 bearb. Aufl. Berlin: F. Bahlen 1921. (65 S.) 8° 7. —

**Koe] Velhagen & Klasing in Bielefeld.**

**Davidis-Holle, Henriette:** Praktisches Kochbuch für die gewöhnliche und feinere Küche. Unter bes. Berücks. d. Anfängerinnen u. angehenden Hausfrauen neu bearb. u. hrsg. von Luise Holle. 52. Aufl. Mit 8 farb. Beil. u. 51 erl. Abb. im Text. Bielefeld & Leipzig: Velhagen & Klasing 1921. (XXXVI, 666 S.) 8° Hlwbd + 18. 50 + 100% T.

**Kempin, Vely:** Glückliche Kinderzeit. Lichtbilder, Verse u. Geschichten f. kleine u. große Kinder. Mit 56 Textabb., 9 z. T. farb. Einschaltbildern u. e. farb. Umschlagbild. 3. Aufl. Bielefeld & Leipzig: Velhagen & Klasing 1920. (56 S.) gr. 8° Pappbd 6. 50 + 100% T.

**Der] Verein für Verbreitung guter Schriften in Basel.**

Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel. Nr 129.

**Keller, Gottfried:** Verschiedene Freiheitskämpfer. Der Wahltag. 2 Erz. Basel: Verein f. Verbreitung guter Schriften 1921. (40 S.) 8° = Verein f. Verbreitung guter Schriften. Basel. Nr 129. Fr. —. 40

**Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**

**Pick, R.:** Bemerkungen über Naturgesetz, Regel, Ursachenbegriff. [Berlin:] Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; Vereinigung wissenschaftl. Verleger in Komm. (1921). (S. 285—290.) 4° [Umschlagt.] b 1. 50

Aus: Sitzungsberichte d. Preussischen Akademie d. Wissenschaften. (Physikal.-mathemat. Klasse.) 1921. XIV.

**Harnack, Adolf von:** Neue Fragmente des Werks des Porphyrius gegen die Christen. Die Pseudo-Polycarpiana und die Schrift des Rhetors Pacatus gegen Porphyrius. [Berlin:] Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; Vereinigung wissenschaftl. Verleger in Komm. (1921). (S. 266—284.) 4° [Umschlagt.] b 3. —

Aus: Sitzungsberichte d. Preussischen Akademie d. Wissenschaften. (Philos.-hist. Klasse.) 1921. XIV.

**Bl] Verlag Gesellschaft u. Erziehung G. m. b. H. in Berlin.**

**Jordania, Noë, Ministerpräsid. der Georgischen Republik:** Marxismus und Demokratie. Geleitwort von Eduard Bernstein. Mit e. Bildn. d. Verf. Berlin-Fichtenau: Verlag Gesellschaft u. Erziehung 1921. (32 S.) gr. 8° 3. —

**Bo] Verlag Junge Garde in Berlin.**

**Am Aufbau.** Dokumente d. Exekutivkomitees d. Kommunist. Jugend-Internationale. H. 1. (Berlin C. 2, Stralauer Str. 12.) Verlag d. Jugend-Internationale; Berlin: Verlag Junge Garde in Komm. 1. Nov. 1919—Aug. 1920. (32 S.) gr. 8° 3. —

**Flugschriften der Jugend-Internationale. Nr 1, 3, 5.**

**Reisst die Grenzpfähle aus!** Ein Aufruf zur internat. Vereinigung aller jugendl. Arbeiter. Hrsg. vom Exekutivkomitee d. Kommunist. Jugend-Internationale. (Berlin C. 2, Stralauer Str. 12.) Internationaler Jugendverl g; [Berlin: Verlag Junge Garde lt Mitteilung 1920]. (15 S.) 16° [Umschlagt.] = Flugschriften d. Jugend-Internationale. Nr 1. — 50

**Sinowjew [Zinovev], G[eorg]:** Die Aufgaben der Arbeiter- und Bauern-Jugend. Rede an d. Delegierten d. Arbeiter- u. Bauernjugend am 2. Febr. 1919. Hrsg. vom Exekutiv-Komitee d. Kommunist. Jugend-Internationale. (Berlin C. 2, Stralauer Str. 12: Internationaler Jugendverl g; [Berlin: Verlag Junge Garde lt Mitteilung 1920].) (15 S.) 16° [Umschlagt.] = Flugschriften d. Jugend-Internationale. Nr 3. — 50

**Ziegler, B.:** Was lehrt uns die russische Arbeiterjugend? Hrsg. vom Exekutivkomitee d. Kommunist. Jugendinternationale. (Berlin C. 2, Stralauer Str. 12: Internationaler Jugendverlag; [Berlin: Verlag Junge Garde lt Mitteilung 1920].) (19 S.) kl. 8° = Flugschriften d. Jugend-Internationale. Nr 5. — 50

**Bl] Verlag »Mysl« in Berlin.**

**Kniga dlja vsëch. No 18/19, 20, 23.**

[Russ.] **Slezkin, Iurij:** Čemodan. S predisloviem A(leksandra) M(ichajloviča) Drozdova. Berlin: Verlag »Mysl«; [durch F. E. Fischer, Leipzig] 1921. (48 S.) 16° [Der Koffer.] = Kniga dlja vsëch. No 23. 2. —

[Russ.] **Teffi, [Nadežda Aleksandrovna]:** Stambul i solnce. Berlin: Verlag »Mysl«; [durch F. E. Fischer, Leipzig] 1921. (64 S.) 16° [Stambul und die Sonne.] = Kniga dlja vsëch. No 20. 2. —

[Russ.] **Tolstoj, Gr. A[leksěj] K[onstantinovič]:** Car' Fedor Ioanovič. (Tragedija.) Berlin: Verlag »Mysl«; [durch F. E. Fischer, Leipzig] 1921. (128 S.) 16° = Kniga dlja vsëch. No 18/19. 4. —

**Koe] Verlag Neues Vaterland E. Berger & Co. in Berlin.**

**Die Praxis der entschiedenen Schulreform.** Hrsg. von Paul Oestreich. H. 2.

**Schönbrunn, Walter, Dr.:** Erziehung zum kritischen Denken bei der Lektüre lateinischer Klassiker (Cicero's 1. Catilinarische Rede). Berlin: Verlag Neues Vaterland, E. Berger & Co. 1921. (32 S.) gr. 8° = Die Praxis d. entschiedenen Schulreform. H. 2. 4. —

**En] Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst G. m. b. H. in Berlin.**

**Roman-Perlen. Bd 400.**

**Coloniüs, H.:** Auf Schloß Mellwitz. Erz. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1921]. (96 S.) 16° = Roman-Perlen. Bd 400. b —. 50



- Versorgungs-Verlag Günther Schmidt u. Teilh. in Klossche bei Dresden.** [Verkehrt nur direkt.]  
**Steuerbüchlein.** Nr. 1. Klossche b. Dresden: Versorgungs-Verlag Günther Schmidt u. Teilh. [verkehrt nur direkt] (1921). 16°  
**Berater zur Reichs-Einkommensteuer.** Sonderausg. f. Gehaltsempfänger, Lohnempfänger, freie Berufe, Hausbesitzer, Rentner. 4. Ausg. (221.—240. Tsd) 1921. Nach d. Änderungs-gesetz vom 24. März 1921. Klossche b. Dresden: Versorgungs-Verlag Günther Schmidt u. Teilh. [verkehrt nur direkt] (1921). (63 S.) 16° [Umschlagt.] = Steuerbüchlein. Nr. 1. 2. 50

**Fortsetzungen****von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

Deutsches Verlagshaus Bong &amp; Co. in Berlin.

- Die Befreiung der Menschheit.** Freiheitsideen in Vergangenheit u. Gegenwart. Unter Mitw. von Paul Adler . . . hrsg. von Ignaz Ježowar. S. 31. [Titel- u. Registerheft.] Berlin, Leipzig, Wien, Stuttgart: Deutsches Verlagshaus Bong & Co. (1921). (XII S.) 4° 1. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

- Mathematisch-naturwissenschaftliche Blätter.** Zeitschrift d. Arnstädter Verbandes mathemat. u. naturwissensch. Verbindungen an deutschen Hochschulen. Schriftleitung: Dr. Wilh[elm] v. d. Seipen. Jg. 18. März 1921—Febr. 1922. (9 Nrn.) Nr. 1. (14 S.) Leipzig: B. G. Teubner in Komm. 1921. gr. 8° 13. —; Einzelnr. —. 80 + 120% T.  
**Preussische Volksschullehrerinnen-Zeitung.** Beil.: Beiblatt f. Rechtsschutz. Schriftleiterin: Margarete Telschow. Jg. 14. 1920/1921. Nr. 13. (8 S.) Leipzig: B. G. Teubner 1921. 4°  
 Viertelj. 6. —; Einzelnr. 1. 20 + 120% T.  
 Berichtigung der Aufnahmen in Nr. 79 u. 78.

Kurt Wolff Verlag in München.

- Genius.** Zeitschrift f. werdende u. alte Kunst. Hrsg. von Carl Georg Heise, Hans Mardersteig. Jahr 2. 1920. (2 Bücher.) Buch 2. (München:) Kurt Wolff (1920). (VIII S. u. S. 165—332 mit eingeklebten Abb. u. 5 [3 farb.] Taf.) 2° 100. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,****die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.  
 T = Teuerungszuschlag.

- Askanischer Verlag in Berlin.** U 4  
 Weirauch: Der Skorpion. Ein Roman. 2. Bd. Geb. 18 M, Liebhaberausg., Hvergbb. 25 M netto.  
**Wilhelm Braumüller in Wien.** 4234  
 Janus. Arbeiten z. alten u. byzantin. Geschichte. Begr. von v. Scala.  
 I. Festschrift zu C. F. Lehmann-Haupts 60. Geburtstage. Hrsg. v. K. Regling u. H. Reich. 40 M.  
 Levy-Brühl: Das Denken der Naturvölker. Übers. v. Jerusalem. 30 M.  
**Georg D. B. Callwey in München.** 4230  
 \*Konowka: Falstaff u. seine Gefellen. 2. Aufl. 6 M 50 S.  
 \*— Zu Goethes Faust. 6 M 50 S.  
**Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 4245  
 \*Bücher der Kunstsammlungen d. württemberg. Staates. 1. Bd. Christ: Ludwigsburger Porzellanfiguren. Lwbd. 100 M.  
**Ferdinand Enke in Stuttgart.** 4232  
 Holländer: Wunder, Wundergeburt u. Wundergestalt. Kart. 230 M, Lwbd. 250 M.  
**Gebrüder Enoch in Hamburg.** U 2  
 Wagner: Die heimliche Insel. 12 M, Hlwb. 16 M.

- Euphorion-Verlag in Berlin.** 4246. 47  
 Gellert: Briefe. Hrsg. v. Bland. Nr. 1—100 Hrb. 550 M, Nr. 101—400 Hrb. 250 M, Pappbd. 140 M.  
 Jeremias, Die Klagelieder. Übertr. v. Goldschmidt. 19 Orig.-Holzschn. v. Schoden. Hrb. 1500 M.  
 Benedig. Verse v. Hamerling. 23 Orig.-Radierungen v. Strud. Nr. 101—300 Pappbd. 550 M.  
**Eduard Focke Verlag in Chemnitz.** 4252  
 \*Montanus: Die Rettung des Abendlandes. Hlwb. 28 bis 30 M.  
**Carl Grüniger Nachf. Ernst Klett in Stuttgart.** 4254  
 Einführung, Die, der Grundschule in Württemberg. 2 M.  
**H. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.** 4228  
 Schürer-Waldheim: Chemisch-technisches Rezept-Taschenbuch. 3. Aufl. Geb. 30 M.  
**Wilhelm Hartung in Leipzig.** 4230  
 Schache: Der deutschvölkisch-christl. Religionsunterricht. 4 M.  
 — Fius — Wodan — Seliand. 12 M.  
**E. L. Hirschfeld in Leipzig.** 4242  
 Hauptwerke d. Sozialismus u. d. Sozialpolitik. Hrsg. v. Grünberg. Neue Folge. 5. Heft. Grünberg: Die Londoner kommunist. Zeitschrift u. a. Urkunden aus d. J. 1847/48. 8 M.  
**Curt Kabisch in Leipzig.** 4236  
 \*Alexander: Frühdiagnose der Lungentuberkulose. 2. Aufl. 6 M.  
 \*Bach: Anleitung u. Indikationen f. Bestrahlungen mit der Quarzlampe. 7. Aufl. Etwa 20 M, geb. etwa 25 M.  
 Ficker: Über einfache Hilfsmittel zur Ausführung bakteriolog. Untersuchungen. 3. Aufl. Kart. 9 M.  
 Jessen: Die operative Behandlung der Lungentuberkulose. 3. Aufl. 12 M.  
 Much: Moderne Biologie in e. Vortragsreihe entwickelt. 1. Vortrag: Über die unspezif. Immunität. 4 M.  
 \*Schall u. Heisler: Nahrungsmitteltabelle zur Aufstellung u. Berechnung v. Diätverordnungen. 6. Aufl. Kart. etwa 18 M.  
**E. F. Kuhn in Leipzig.** 4235  
 Krug: Lieder der Heimat f. e. Singstimme u. Klavier. Kart. 4 M.  
**Carl Koch Verlagsbuchh. in Nürnberg.** 4242  
 Keller: Zwei Erzählungen. Frau Regel Amrain u. ihr Jüngster. Das Fähnlein der sieben Aufrechten. Geb. 8 M 50 S.  
**Kunstverlag Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in Wien.** 4251  
 Künste, Die bildenden. Wiener Monatshefte. 4. Jahrg. 1921. 60 M.  
**Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart.** 4249  
 \*Restriepke: Die Gewerkschaftsbewegung. 3. (Schluß-)Bd. 30 M, geb. 36 M.  
**Neuwerk-Verlag in Schlüchtern.** 4238. 40. 41  
 \*Bürek: Vom Staatskirchentum z. Menschheitsreligion. 8 M, geb. 10 M.  
 \*Fry: Das Sakrament des Lebens. 12 M.  
 \*Legenden. (Sonnherz-Bücherei.) 1. u. 2. Bd. Je 5 M.  
 \*Stein: Erziehungsaufgaben der neuen Schule. 2 M.  
 \*Werk, Das neue. Ein Dienst am Werdenden, hrsg. v. Arnold u. Schultheiss. Vierteljährlich 6 M 75 S.  
 \*Zickel: Das goldene Kalb. Tragödie. 14 M.  
 \*— Der Schacht. Drama. 14 M.  
**Paul Steegemann in Hannover.** 4254  
 Weinrich: Himmlisches Manifest. 4 M.  
 — Ein Mensch. 30 M.  
**Tägliche Rundschau Buchverlag in Berlin.** 4231  
 Foh: England als Erzieher. 32 M, Hlwb. 40 M, Hlrb. 65 M.  
**Verlag Otto Beyer in Leipzig.** 4233  
 Beyers Handarbeits-Bücher.  
 Stricken u. Häkeln, Das, v. Jacken, Jäckchen, Westen, Mützen, Schals. 7 M 50 S.  
**Verlag Pareus & Co. in München.** U 3  
 Lebenserinnerungen eines 90jähr. Mit-Mündners (Prof. Dr. G. Holland). Hrsg. v. Dreyer. 24 M, geb. 30 M.  
**Kurt Wolff Verlag in München.** 4237  
 Zweig: Abigail u. Nabal. Tragödie. 12 M, geb. 18 M.

**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

**Berichtigung.**

Das bei uns in Kommission erschienene Werk von

**Dr. J. Eberle, De profundis**

wird nicht, wie im Börsenblatt Nr. 75 vom 1. IV. 1921 irrtümlich angekündigt, von der Leobuchhandlung, St. Gallen, sondern von der Firma

**Otto Walter, Verlag, Olten**

in der Schweiz ausgeliefert.

**Verlagsanstalt Tyrolia,**

**Innsbruck — Wien — München — Bozen.**

Aus dem Verlage **Abriaan M. van den Broeke** in **Leipzig** gingen die Verlagsrechte folgender Jugendschriften in unseren Verlag über:

**Hofmann, Else, Schulfmädchengeschichten.**

— **Neue Schulfmädchengesch.**

— **Die Kasselbande von Wiesenau.**

**Clement, Bertha, Sturmgebraus. I/II.**

**Klemm, Johanna, Heimatzauber.**

— **Die wir mitkämpfen.**

**Ury, Else, Das Ratsstöcklein von Rothenburg.**

**Siebe, Josephine, Deutsch. Herz im welschen Kleid.**

Wir bitten ergebenst, hiervon Notiz zu nehmen.

Leipzig, im April 1921.

**A. Anton & Co.**

Die große Ausdehnung, die meine seit einer längeren Reihe von Jahren bestehende Buch-, Papier- u. Schreibmaterialienhandlung unter der Firma

**Frieda Michaelis, Fürstenberg, Mecklbg.**

erfahren hat, veranlaßte mich, mein Unternehmen dem Gesamtbuchhandel anzuschließen und der Firma

**R. F. Koehler, Leipzig**

meine Vertretung zu übertragen. Betreffende Firma wird stets in der Lage sein, Barverlangtes für mich einlösen zu können.

Ich bitte um Übersendung von Rundschreiben, Prospekten u. Probennummern und werde für reichliche Bezüge bemüht sein. Unverlangte Sendungen ersuche ich mir nicht machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Fürstenberg, Meckl., im April 1921.**

**Frieda Michaelis.**

Vom Verlagsinstitut **Richard Kühn** in **Leipzig**\*) erwarben wir mit allen Rechten und Vorräten:

**J. C. Lavater, „Worte des Herzens“ 3. Aufl.,**

und

**Wittschel, „Morgen- und Abendopfer“ 10. Aufl.**

Stuttgart.

**Fleischhauer & Spohn.**

Wird bestätigt:  
Verlagsinstitut  
**Richard Kühn.**

*Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich die Besorgung der Kommissionen für die Firma*

**Ernst Fleischer in Köln.**

**Leipzig, den 15. April 1921.**

**Carl Fr. Fleischer.**

**Verkaufsanträge, Verleihen, Anträge und Angebote.**

**Verkaufsanträge.**

**Verlagsbuchhandlung,**

seit Jahrzehnten bestehend, mit besten Beziehungen auch zum Auslande, wegen Krankheit des Inhabers sofort **zu verkaufen**. Erforderliches Kapital inkl. des für Neuauslagen, auf die Hunderte von Bestellungen vorliegen, so daß die Herstellungskosten zum großen Teil schon gedeckt sind, etwa 3-400 000 M. Hochverzinsliche Anlage. Selbstkäufer wollen sich an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden unter # 1098.

Ein Verlag verschiedener Richtung beabsichtigt, seine gut eingeführte und beliebte belletristische Abteilung zu sehr annehmbarem Preise abzugeben. Ettl. stille Beteiligung, auch durch weitere Druckherstellung. Angeboten, aber nur von ernstlichen und zahlungsfähigen Firmen, sehen wir entgegen unter # 1093 an die Geschäftsstelle des B.V.

**Schweiz.**

Gut eingeführtes

**Sortiment,**

verbunden mit Antiquariat, in Universitätsstadt d. Schweiz ist günstig zu verkaufen.

Angebote unter Chiffre H. # 1092 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kaufgesuche.**

Ein alteingeführtes **Buch- und Papiergeschäft**

oder nur Papiergeschäft allein von jungem Buchhändler für **sofort** oder **später** zu kaufen gesucht.

Schlesien bevorzugt, mit Ausnahme der Kreise Rybnik, Pleß und Groß-Strehlitz.

Angebote erbitte unter A. P. # 1063 an die Geschäftsstelle des B.V.

**Kapitalkräftige**

**Reisebuchhandlung**

sucht zum Vertrieb von

**Jugendschriften**

größere Bestände oder Verlagsrechte mit

**vorhandenen Platten und Klischees**

zu erwerben. Event. könnte auch Vertrag mit einem führenden Jugendschriften-Verlag bei großen Umsätzen u. günstigsten Bedingungen geschlossen werden.

Angebote unter Nr. 1097 an die Geschäftsstelle d. B.V.

**Verlagsbuchhandlungen — Verlagsgruppen** werden durch meine Vermittlung **zu kaufen** gesucht. Kapital ist in jeder Höhe vorhanden. Angebote erbitte: **Carl Schulz, Breslau 10, Corderstr. 3**

**Restauslagen u. Remitt. „Schöner Literatur“**, ferner v. **Jugendschriften** zu kaufen gesucht. Angebote durch mein Postschloßfach 129 zu Leipzig.

**Teilhabergesuche.**

Tüchtiger

**Buchhändler,**

der befähigt ist, einen

**Verlag**

mit Erfolg auszubauen und zu leiten, für die Verlagsabteilung einer altgehehenen Firma in Bayern als

**Teilhaber**

gesucht. Bewerbungen mit näheren Angaben bisheriger Tätigkeit unter # 1096 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Teilhaberangebote.**

**Antiquar**

mit grossen Kenntnissen, hervorragender Katalogarbeiter mit Praxis bei führenden Firmen des wissenschaftlichen und bibliophilen Antiquariats, Kenner alter Drucke usw., wünscht sich an gutem Geschäft zu beteiligen, zunächst mit etwa 100 000 M. Gegenseitige Diskretion.

Gef. Angebote unt. Nr. 1080 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Fertige Bücher**

**Preisänderung. Fr. Hofmann, Orientfahrt.**

Die Preise sind ab 20. April wie folgt geändert:

dreifarbig kartoniert

ord. M 9.20

à cond. M 6.90

fest/bar M 5.50

gebunden

ord. M 12.—

nur bar M 8.—

Auslieferung durch **L. A. Kittler, Leipzig.**

Unmittelbare Benachrichtigungen erfolgen nicht.

**Alfons Altwaner Verlag, Hannover, Velzenstr. 11.**

*Eines der ernstesten Bücher  
der Zeit!*

Z

**Arthur Holitscher**  
**Drei Monate  
in Sowjet-Rußland**

1.-15. Auflage

Geheftet 15 Mark, gebunden 21 Mark

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt:

„Die Stücke, die Holitscher aus diesem Buche in der ‚Neuen Rundschau‘ veröffentlichte, haben begründetes Aufsehen erregt, und nun, da das Gesamtwerk vorliegt, muß es eines der ernstesten Bücher der Zeit genannt werden. Was Dichter in ihm ist, tut sich in der oft anschwellenden, immer wundervoll klaren Sprache kund. Er besuchte Städte und Dörfer, Fabriken, Schulen und Kunststätten. Dabei finden sich Schilderungen von überwältigender Kraft des Blicks und der Darstellung. So haben wir aus diesem Rußland ein großes, oft erschütterndes Zeitbild gewonnen. Jeder, wie er auch gesonnen ist, kann daraus Schlüsse ziehen, und jeder wird dem Autor für die Fülle von Substanz, die er liefert, dankbar sein.“

**S. FISCHER/VERLAG/BERLIN**  
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42

Zur gefl. Beachtung: Durch den neuen, am 1. April d. J. in Kraft getretenen Posttarif sind die Kabelkosten **dreifach** worden.

Die amerikanische Ausgabe des

**A. B. C. Code 5th Ed.**  
**„Improved“**

ist am praktischsten von allen A. B. C. Codes.

\*

Nachstehend die Gründe:

Bei Benutzung der verbesserten amerikanischen Ausgabe des A. B. C. Code 5th Ed. (Improved) wird gegenüber der gewöhnlichen englischen Ausgabe des A. B. C. Code 5th Ed. eine Kabelkostenersparnis von 50% erzielt, denn letztere enthält nur Codewörter bis zu 10 Buchstaben Länge, so dass man für jeden Satz resp. Phrase nur ein Codewort benutzen kann und hierfür die volle Telegrammgebühr für 10 Buchstaben zu zahlen hat.

Die „Improved“ Ausgabe enthält in einem Bande vereinigt den gesamten Inhalt, also dieselben Phrasen und dieselben Codewörter der englischen Ausgabe, **ausserdem** sind den alten Codewörtern **neue** Codewörter von 5 Buchstaben Länge beigegeben. Durch einfaches Aneinanderreihen von zwei dieser Halbwörter wird ein Kabelwort von 10 Buchstaben Länge gebildet, welches nunmehr **zwei** Phrasen ausdrückt. Durch dieses amerikanische System werden die Kabelkosten um die Hälfte verringert, und jeder deutsche Geschäftsmann sollte sich schon allein aus diesem Grunde entschliessen, den „Improved“ anzuschaffen.

Die weite Verbreitung, welche der „Improved“ während der Kriegsjahre, speziell in Nord- und Südamerika, sowie in anderen Erdteilen gefunden hat, woselbst der englische A. B. C. Code 5th Ed. automatisch durch den „Improved“ abgelöst worden ist, sichert dem „Improved“ auch die schnelle Ausbreitung in Deutschland, und wie die Nachfrage nach diesem Werk bereits beweist, hat die deutsche Geschäftswelt das größte Bestreben, in Anbetracht der Sanktionen sich von dem englischen Codemonopol frei zu machen.

Um die Einführung weiter zu beschleunigen, bin ich bereit, von den Firmen, welche sich einen „Improved“ anschaffen wollen, ihren gebrauchten englischen A. B. C. Code 5th Ed. in Zahlung zu nehmen.

Ausführliche Preislisten über **sämtliche anderen gebräuchlichen Codes** usw. stehen auf Wunsch zu Diensten.

\*

Lieferung erfolgt sofort franko und ausfuhrabgabefrei nach allen Plätzen des In- und Auslandes, mit Höchststrabatt für den Buchhandel.

Auslieferung in Leipzig bei Franz Wagner.

**Verlagsbuchhandlung W. DIETRICH**  
Telephon 69 Ludwigsburg (Württ.) Mathildenstr. 21  
General-Agentur der American Code Company  
New-York

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Z

# Die erfahrene Frau

im häuslichen Wirkungskreise

(„Die Bücher der Frau“. Band 8)

Von

**Dr. Hedwig Heyl**

277 Seiten Text. Vornehm gebunden M. 17.50

Der Name Hedwig Heyl ist eng verknüpft mit allen Bestrebungen, die häuslichen Leistungen zu steigern und den Anforderungen der Zeit anzupassen. Das vorstehend angekündigte Buch aus unserer Sammlung „Die Bücher der Frau“ beruht auf den reichen Erfahrungen der Verfasserin und bietet der Frauenwelt erwünschtes praktisches Wissen.

Wir bitten, diesen stets gongbaren Band auf Lager nicht fehlen zu lassen und bei Nachfrage nach guten Frauenbüchern an erster Stelle mit zu empfehlen.

Zur ernsten Verwendung empfehlen wir:

## Kulturfragen

**Max Tepp, Die neue Schule.**

2. Auflage. Preis ordinär Mark. 3.—

**Heinrich Vogeler-Worpswede,**

Z **Expressionismus.** Z

Ordinär Mark 3.—

**Heinrich Vogeler-Worpswede,**

**Die Freiheit der Liebe in der kommunistisch. Gesellschaft.**

Ordinär Mark 2.50

11/10 Expl. auch gemischt mit 35% Rabatt.

Zettel anbel.

**Konrad Hanf Verlag** D. W. B.

Hamburg 8, Neue Gröninger Str. 17.

## Morgenrot

Gedichte von Erich Orisar.

48 Seiten 8° in zweifarb. Umschlag geheftet

M. 4.—

einschließlich aller Aufschläge,

Var mit 45 v. S. und 11/10 = 50 v. S. Bedw. in mäßiger Anzahl mit 35 v. S.

Arthur Schleitner schreibt u. a. über das Bändchen:

... Und hat man diese Gedichte, die wahrhaft zarten, mild leuchtenden und leise duftenden Blümchen gleichen, gelesen, so ist man dem Verfasser ein Freund geworden . . . . .

Verlag

J. G. v. Seidel, Sulzbach, Obpf.

Ich gebe soeben aus:

Katharine Otto  
Die  
Siegesallee

Erzählungen aus der branden-  
burgisch-preussischen  
Geschichte

Ⓩ

1. Bändchen: Von den  
ältesten Zeiten der Mark  
Brandenburg und von den  
askanischen Markgrafen.

Mit den Bildern der Denkmäler  
aus der Siegesallee auf  
Kunstdruckbeilagen

Ladenpreis M. 6.—  
Barpreis M. 4.—

\*

Mitten in die bewegteste  
Zeit hinein stellen wir  
dies Buch, vor Jahren ent-  
standen, unerschrocken und  
mutig im Bekenntnis zu dem,  
was die geschmähten Männer  
der Siegesallee uns  
gegeben haben.

\*

Berlin-Steglitz  
Verlag R. G. Th. Scheffer

Ⓩ Soeben erschien in dritter Auflage:

CHEMISCH-TECHNISCHES  
REZEPT-TASCHENBUCH

EIN HAND- UND HILFSBUCH FÜR  
GEWERBETREIBENDE UND INDUSTRIELLE  
JEDER ART, FÜR HEIMARBEITER USW.

Zusammengestellt von

Dr. pharm. MAX SCHÜRER-WALDHEIM  
Dritte Auflage.

36 Bogen. Oktavformat. Gebunden ord. M. 30.—,  
bar M. 20.— und 20% Verlagszuschlag.

Die grosse Anzahl der zuverlässigen Vorschriften, welche meist ohne erhebliche Schwierigkeiten und ohne komplizierte maschinelle Einrichtungen auszuführen sind, wurden durchgehends den praktischen Zwecken angepasst. Es gilt jetzt mehr denn je zu arbeiten und zu sparen. Die Losung sei dabei: „Selbst ist der Mann, selbst ist die Frau!“

Diese Vorschriftensammlung, welche fast alle Gebiete menschlicher Betätigung umfasst, will ihren Teil dazu beitragen, zur Selbstherstellung vieler notwendiger Dinge anzuleiten oder auch zum Selbstfinden weiterer Verfahren die Anregung zu geben. Es wird ihr auf diese Weise vielleicht gelingen, in ihren bescheidenen Grenzen an dem hohen Ziele mitzuarbeiten, dass unser deutsches Volk sich wieder aufrichte und erstarke.

WIEN und LEIPZIG.

A. HARTLEBEN'S VERLAG.

Zum Semesteranfang empfehlen wir:

Goethes Faust

hrg. von Prof. Dr. G. Witkowski

Ⓩ 31.—40. Tausend Ⓩ

1. Teil: Faust I/II mit Urfaust, Fragment und allen Entwürfen.
2. Teil: Kommentar mit Erläuterungen.

Ausgabe in 2 Bänden

Bd. I/II geb. zus. M. 36.—, einzeln je M. 18.—

Bd. I/II geh. zus. M. 26.—, einzeln je M. 13.—

2 Bände in 1 Band gebunden insgesamt  
910 Seiten in Pappband M. 28.—

\*

An fast allen deutschen und zahlreichen ausländischen Universitäten wird Witkowski's Faust-Ausgabe den Vorlesungen zugrunde gelegt; der Kommentar ist als einer der besten anerkannt.

\*

Wir bitten, die Ausgabe dauernd auf Lager zu halten.

Leipzig Hesse & Becker Verlag

Soeben versandfertig:

*Prof. Eckerts*  
**Schulatlas**

— 70. Auflage —

mit allen neuen und  
alten Grenzen Europas

Brosch. M. 8.50 ord. / M. 6.50 no.

10 Stück M. 62.50

100 Stück M. 600.—

☐

Hermann Schroedel Verlag  
Halle a. S.

VERLAG GEORG THIEME / LEIPZIG

Preis-Erhöhung!

**Die Methoden  
der organischen Chemie**  
(Weyls Methoden)

2., völlig umgearb., verbesserte u. erweiterte Auflage

Herausgegeben von  
Prof. Dr. J. Houben, Berlin

**Band I**

Brosch. M. 210.—, geb. M. 225.—

Ausland:

Brosch. M. 420.—, geb. M. 450.—

einschl. sämtl. Zuschläge

Erscheinungstermin: Anfang Mai

Siehe Anzeige Börsenblatt Nr. 77 v. 4. ds. M.

Leipzig, Mitte April 1921

Georg Thieme

# Der Sieg der Farbe

Herausgegeben von  
**Adolf Behne**

40 vollendete Farbenlichtdrucke im Format ca. 40×50 cm,  
auf Büttenpapier aufgezogen, in 8 Lieferungen von je 5 Blatt

**Die soeben erschienene 2. Lieferung**

enthält Werke von: Feininger, van Gogh, Morgner, Nolde, Henri Rousseau.

Der Subskriptionspreis der beiden ersten Lieferungen beträgt  
je M. 350.— ord. mit 33⅓%. — Infolge des verspäteten Er-  
scheinens der 2. Lieferung haben wir den Subskriptionstermin  
bis zum 1. Juli 1921 verlängert. — Einen Prospekt mit Sub-  
skriptionsbedingungen liefern wir dem Buchhandel kostenfrei.

**Photographische Gesellschaft ♦ Charlottenburg 9**

## Keine Sensationschriften

sondern

ernste Bekenntnisse zum Deutschtum

sind die Neuererscheinungen:

②

## Der deutschvölkisch- christliche Religionsunterricht

Beitrag zur Neugestaltung  
des Religionsunterrichtes von  
**Johannes Schache**

Preis M. 4.—

## Zius

## Wotan / Heliand

Eine altdeutsche Glaubensgeschichte

von

**Johannes Schache**

Preis M. 12.—

In ersterer Schrift weist Verfasser neue Wege zur Neugestaltung des Religionsunterrichtes durch Vermittlung altdeutscher Religionsgeschichte anstelle der bisher gelehrten jüdischen.

Letzteres Werk bedeutet eine Tat in dieser Reform: eine historische (nach Quellen!) Schilderung d. altdeutschen Glaubens in erzählender Form, eine „heilige Geschichte“ für uns Deutsche in vollkommen neuer, überzeugender Behandlung.

**Näheres im Rundschreiben!**

**Interessenten sind:** Alle Folkloristen u. Gelehrten, alle an Religionsreform Interessierten, alle Eltern u. Erzieher, Lehrer u. Geistliche, jeder Gebildete, jeder sich zum Deutschtum Bekennende!

**Ich liefere mit 40% bar, 35% fest, 30% à cond.**

**2 Überzeugungsexemplare mit 50%**

Massenabsatz gewährleistet! Ich unterstütze Ihre Propaganda durch umfangreiche Vertriebsmaßnahmen in Tageszeitungen und Fachzeitschriften.

**Verlag Wilhelm Hartung, Leipzig**

Aus Anlaß des 50. Todestages

## Paul Konewka,

des Altmeisters der Schattenrißkunst,

am 10. Mai dieses Jahres,

gibt der „Kunstwart“ soeben heraus:

②

### Zu Goethes Faust

24 Blätter von Paul Konewka.

Diese neue Konewka-Mappe des Kunstwarts bringt nicht nur die ursprünglichen 12 Blätter der ersten Ausgabe des Faust, der als erstes größeres Werk dem Künstler mit einem Male Ruhm und Erfolg einbrachte, sondern auch den berühmten „Osterspaziergang“ in der Fries-Ausgabe und noch eine andere, z. T. wesentlich veränderte Fassung des „Osterspaziergangs“, in einzelne Gruppen aufgelöst, wie er unter dem Titel „Vor dem Tore“ seinerzeit in den Weiseschen Stuttgarter Bilderbogen erschienen ist. Schließlich konnte der Herausgeber aus einem verschollenen Skizzenbuche Konewkas, das ihm durch einen glücklichen Zufall vor Augen kam, noch einige interessante Studien zum „Osterspaziergang“ und den Faustszenen beifügen.

Preis: M. 6.50 ord., 4.35 bar u. 11/10, auch gemischt mit den folgenden Konewka-Mappen zu M. 6.50.

②

Zugleich erscheint in neuer, zweiter Auflage:

**Paul Konewka,**

### Salstoff und seine Gesellen

Neu herausgegeben vom „Kunstwart“.

21 Blätter mit den betreffenden Stellen aus den Shakespeare-Dramen

Preis: M. 6.50 ord., 4.35 bar u. 11/10.

②

Weiter seien in Erinnerung gebracht:

### Ein Sommernachtstraum

Schattenbilder von Paul Konewka.

Neu herausgegeben vom „Kunstwart“. 3. Auflage.

24 Blätter mit den dazugehörigen Shakespeareschen Textstellen.

Neuer Preis jetzt M. 6.50 ord., 4.35 bar u. 11/10.

### Osterspaziergang

Der berühmte Schattenrißfries nach Konewka in der Originalgröße als Einzelblatt (Bildgröße 58:12 cm) mit Tonunterdruck.

Preis: M. 1.50 ord., 1.— bar u. 11/10.

### P u k

Schattenbildchen von Paul Konewka.

Mit Versen von F. Moenarius, herausgegeben vom „Kunstwart“. An der entzückenden Anmut dieser Elfen- und Kinderformen wird sich jedermann erfreuen, der sich an Schönheit begeistern kann.

Preis: M. 2.25 ord., 1.50 bar u. 11/10.

### Schattenriß-Kinderbücher nach Paul Konewka

Neu herausgegeben vom „Kunstwart“.

Die Schattenriß-Bilderbücher des Kunstwarts sind zunächst für die Jugend bestimmt, sind aber infolge ihres hohen Kunstwerts im eigentlichen Sinne für jung und alt da.

### Schattenbilder

Mit neuen Versen von F. A. 13.—16. Tausend.

Die „Schattenbilder“ sind von Anfang an so gesammelt gewesen, wie sie der „Kunstwart“ hier neu herausgibt.

Preis: Geb. M. 5.— ord., 3.35 bar u. 11/10.

### Kinder und Tiere

Mit neuen Versen von F. A. 13.—17. Tausend.

„Kinder und Tiere“ enthält die Bilder der Sammlung „Allerlei Tiergeschichten“, vermehrt um die bestgeeigneten der in den „Deutschen Bilderbogen“ erschienenen Konewkaschen Schattenrisse.

Preis: Geb. M. 5.— ord., 3.35 bar u. 11/10.

### Spaß auf der Straß

Schattenbilder von Paul Konewka. Mit neuen Versen von F. A. Allerhand lustige und feine Sachen des Schattenriß-Meisters wurden hier durch Beifügung fröhlicher Verse zu einem einheitlichen Ganzen und einem wirklich unterhaltenden Bilderbüchlein gestaltet.

Preis: Geb. M. 5.— ord., 3.35 bar u. 11/10.

— Lieferungen nach dem Ausland mit 100% Zuschlag! —

**Kunstwart-Verlag Georg D. W. Callweh — München**

## Eine wichtige Neuerscheinung zu den Fragen der Zeitgeschichte

M. W. L. Fof

# England als Erzieher

Ein Geschichtsbild britischer Staatskunst und Weltmacht. Es zeigt, wie Fähigkeit, politischer Weitblick und kaltes Blut, nur vom Eigennutz geleitet, bei vermeintlicher Begeisterung für ethische Ziele zum Zusammenschluß einer beispiellosen Macht über die ganze Erde geführt haben. Das Buch bringt den Nachweis, daß die Haltung Englands in staatsmännischer Hinsicht schon seit Jahrhunderten auf den gleichen Grundsätzen beruht. Es vergleicht die Maßnahmen der britischen Regierung mit denen unseres deutschen Auswärtigen Amtes im Weltkriege, um zu beweisen, daß wir als ewige Opfer unserer Ideologie immer wieder die gleichen politischen Trugschlüsse gemacht haben. Statt zusammenzuhalten, um stark zu bleiben, zertrümmerten wir uns selbst den Weg zum Sieg. Es gibt kein besseres Lehrbeispiel einer politischen Schulung, die unserem Volke nottut, als die in diesem Buche von einem ganz neuen Standpunkt aus beleuchtete Geschichte der Welteroberung Englands



23 Bogen Großoktav auf bestem holzfreiem Papier  
mit wirkungsvollem Umschlag broschiert 32 Mark,  
in Halbleinen 40 Mark, in Halbleder 65 Mark.  
Bar mit 35% und Partie 11/10

Vorzugsangebot auf beiliegendem Zettel einmal zur Probe  
3 Stück mit 40%



**Tägliche Rundschau / Buchverlag / Berlin**

Auslieferung für Österreich: H. Goldschmiedt, Wien I, Wollzeile 11

# VERLAG VON FERDINAND ENKE IN STUTTGART

Soeben erschien:

## Wunder, Wundergeburt und Wundergestalt

In Einblattdrucken des fünfzehnten bis achtzehnten Jahrhunderts

Ⓩ

Kunsthistorische Studie von  
**PROF. DR. EUGEN HOLLÄNDER**

Mit 202 Textabbildungen. Lex. 8°. 1921. XVI und 373 Seiten.  
Kart. M. 230.—; in Leinw. geb. M. 250.—

(Auslandlieferungen erfolgen nach der neuen Valuta-Ordnung vom 18. April 1921)

Ein neues Holländerbuch! Der in medizinhistorischen Kreisen berühmte Verfasser bietet hier eine Sammlung seltener Einblattdrucke auf dem Gebiete des Abnormen in der Körperbildung. Das meiste Material stellt die Zeit vom ausgehenden Mittelalter bis zum Jahrhundert der Aufklärung. Das Buch bietet aber nicht nur medizinhistorisches, sondern und sogar in erster Linie kulturgeschichtliches Interesse. An der Hand der grossenteils zum erstenmal publizierten und vorzüglich wiedergegebenen Blätter und der angefügten Originalbeschreibungen gibt Holländer eine geistvolle Darstellung, was vergangene Epochen von der Entstehung und Bedeutung körperlicher Missbildungen geglaubt und welche Wichtigkeit sie ihnen beigemessen haben. Das Werk wird so zu einer illustrierten Geschichte des Wunder- und Aberglaubens, und seiner Ausnützung durch Kirche und Krone.

Die Darstellung ist fesselnd, die Ausstattung mit grösster Sorgfalt bewerkstelligt; Sie werden Abnehmer nicht nur unter Medizinern, sondern auch unter Kulturhistorikern, Kunstkennern und Sammlern finden. Ich bitte um Ihre besondere Verwendung, die sich sicher lohnen wird.

Gleichzeitig empfehle ich zu erneuter Verwendung die drei andern Werke von Holländer aus dem Grenzgebiete zwischen Medizingeschichte und Kunst, Kultur und Literatur:

Ⓩ **Die Karikatur und die Satire in der Medizin**  
**Mediko-kunsthistorische Studie**

**Zweite Auflage.** Mit 11 farbigen Tafeln und 251 Abbildungen im Text. 1921. Hoch-4°.  
Preis kart. M. 160.—, fein gebunden M. 170.—

### Die Medizin in der klassischen Malerei

**Zweite Auflage.** Mit 272 Textabbildungen. Hoch-4°. 1913. Kart. M. 28.—, gebunden M. 42.—,  
fein gebunden M. 46.—. (150% Teuerungszuschlag.)

### Plastik und Medizin

Mit 1 Tafel und 433 Abbildungen im Text. Hoch-4°. 1912. Kartoniert M. 28.—, gebunden M. 40.—,  
fein gebunden M. 46.—. (150% Teuerungszuschlag.)

Bedingt und bar mit 25%, fest auf Monatskonto mit 30%.

**Prospekte** über sämtliche Holländer-Werke stehen zur Verfügung.

**Eine Schrift,  
die in Massen unter der Arbeiterschaft verbreitet werden muss**

(Z) Soeben erschien:  
**Der Arbeitsfriede durch Arbeiterkapitalisten**

Eine kritische Untersuchung  
der nach dem November 1918 gemachten Vor-  
schläge und Versuche zur Beteiligung der Arbeit-  
nehmer durch reale und fiktive Einlagen am  
Ertrage von Kapitalgesellschaften  
von Dr. **Fritz Krasper**

56 S. Preis ord. M. 7.50, à cond. M. 5.65, bar M. 4.90  
Wir rabattieren bar mit 35%, ein Sortimentzuschlag  
darf daher nicht erhoben werden

Bei gleichzeitiger Barbestellung geben wir  
einzelne Exemplare auch in Kommission ab

Unser Wirtschaftsleben krankt an dem Mangel  
an Arbeitslust, der durch das erschütterte Vertrauen  
zwischen Unternehmer und Arbeiter hervorgerufen ist.  
**Die Gewinnbeteiligung des Arbeiters, die Klein-  
aktie**, ist der Mittelweg, auf dem sich Arbeitgeber und  
Arbeitnehmer zu neuem erspriesslichen Schaffen zu-  
sammenfinden könnten. Das Buch zeigt, was die Klein-  
aktie bei rechter Anwendung zu schaffen in der Lage  
ist: **den Arbeitsfrieden.**

Interessenten sind:  $\approx$   
alle Grossbetriebe des Handels und der Industrie,  
alle Gewerkschaften, jeder Arbeitgeber und  
Arbeitnehmer

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin S. 42

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Wir haben die  
letzten Exemplare der untenstehenden  
Werke in Halbleder binden lassen und werden Bestel-  
lungen in der Reihenfolge des Eingangs  
ausführen

**K A R L V O L L**  
ITALIENISCHE MEISTER

Mit 25 Bildtafeln

\*

**MALEREI DES 17. JAHRHUNDERTS**

Mit 23 Bildtafeln

JEDER BAND IN HALBLEDER MARK 60.—

Von den „italienischen Meistern“ sind noch 25,  
von der „Malerei des 17. Jahrhunderts“ noch etwa 60 Exemplare  
vorhanden



DER INSEL-VERLAG

*Verlag Otto Beyer*

*Jede Frau fertigt die schönsten Handarbeiten nach  
Beyers Handarbeits-Büchern*

*Die Sammlung wurde soeben bereichert durch die  
Neuerscheinung:*

***Das Stricken und Häkeln von Jacken***

*Jäckchen, Westen, Mützen, Schals*

***Wichtig!*** Ein grosser Schnittbogen liegt bei ***Wichtig!***  
*mit allen Schnitten und mit Regeln für Strick- und Häkelarbeiten nach und ohne Schnittformen.*

(Z) ***M. 7.50*** — ***35 Prozent Rabatt*** — ***Partie 11/10.*** (Z)

*Leipzig.*



**Wilhelm Braumüller**

Univ.-Verlagsbuchhdlg., Ges. m. b. H.  
Wien IX/1 Leipzig

**Wilhelm Braumüller**

Univ.-Verlagsbuchhdlg., Ges. m. b. H.  
Wien IX/1 Leipzig



Ⓜ

Soeben erschien:

**L. Levy-Brühl**

Professor an der Sorbonne

# Das Denken der Naturvölker

In deutscher Übersetzung  
herausgegeben u. eingeleitet

von

**Dr. Wilhelm Jerusalem**

a. ö. Professor an der Univ. in Wien

Gr. 8. XXIV, 352 S. Geheftet 30 M.  
In Rechnung 25%, bar 33 1/3%, 13/12.

Das Buch Levy-Brühls, das hiermit in deutscher Übersetzung der deutschen Lesewelt vorgelegt wird, bedeutet nach der Überzeugung Prof. Dr. Wilh. Jerusalems, des hervorragenden Wiener Philosophen, einen wichtigen Schritt nach vorwärts auf dem Wege zu einer neuen Erkenntnistheorie, die auf soziologische Grundlage wird aufgebaut werden müssen. Und hierfür hat das Buch Levy-Brühls durch seine lichtvolle Darstellung der primitiven Geistesart eine brauchbare und wichtige Grundlage geschaffen, die den nachweisbaren geschichtlichen Tatsachen und Entwicklungstendenzen gerecht wird und dadurch dazu beitragen dürfte, die seit einigen Jahrzehnten wieder so sehr in Schwung gekommenen weltfremden Spekulationen und daseins-freien Denkrichtungen zur erneuten Selbstbesinnung und Selbstprüfung zu veranlassen. Auch für den gebildeten Laien ist das Buch vielfach von Interesse.

Ausführlicher Prospekt  
kostenlos!

Ⓜ

Soeben erschien:

# Janus

Arbeiten zur alten  
und byzantinischen Geschichte

Begründet von R. v. Scala

I.

Festschrift zu

**C. F. Lehmann-Haupts**  
sechzigstem Geburtstage

Herausgegeben von

**K. Regling** und **H. Reich**

Mit 13 Abbildungen im Texte und 3 Tafeln

Gr. 8. XII, 239 S. Geheftet 40 M.

— Nur fest (25%) und bar (33 1/3%) —

Enthält 28 Arbeiten namhafter Autoren aus dem Gebiete der alten und byzantinischen Geschichte. — In erster Linie sind alle grösseren staatlichen und öffentlichen Bibliotheken Abnehmer, und da nur eine kleine Auflage gedruckt wurde, wird der Band bald vergriffen sein. — „Janus“, II. Heft, Schissel-Fleschenberg, Claudius Rutilius Namatianus gegen Stilicho, erschien bereits vor einigen Monaten, weitere Hefte werden folgen. Wir bitten Kontinuationsliste anzulegen.

Ein Grauen — befällt den Danausen!  
Der Erde entrückt ist der — „Mensch“ — durch

# Wunder des Alltags

Kleine Prosa  
von  
**Lehner**

Holzfreies Papier. Tiemann-Fraktur!  
Preise: Gehftet M. 15.50, Halbleinen M. 22.—, Ganzleder M. 165.—  
Höchster Staffelpabatt

erscheint in Kürze im

**Albert Kiech Verlag, Leipzig**

Auf Wunsch Prospekte mit Textprobe

**Z**

## Dreiserhöhung

Jedem Geschäftsmann wie jedem Privatmann  
gleich willkommen:

**Georg Steins Rechtsfreund**  
für jedermann:

## Wie wahr ist mein gutes Recht?

Praktisches Rechtsauskunftsbuch in alphabetischer  
Anordnung, nebst zahlreichen Musterformularen usw.  
Preis geb. M. 13.50, M. 9.45 bar, Freieemplare 11/10

1 Exemplar ausnahmsweise mit 40%

Verlangzetteln anbei!

Ständiger Absatz sicher!

Mit Parteibezug riskieren Sie nichts!

**Greiner & Pfeiffer, Stuttgart**

**Z**

## Lieder der Heimat

132 der schönsten Volks-, Gesellschafts-, Studenten-,  
Vaterlands- und Weihnachtslieder

für eine

— Singstimme und Klavier —

gesammelt und bearbeitet von

**A. Krug.**

Kart. M. 4.— ord., M. 2.40 bar und 7/6  
Zuschlag 250%.

Ausnahme-Angebot:

2 Exemplare mit 50% für M. 4.—  
7/6 " " 50% " M. 12.—  
und 250% Zuschlag.

Leipzig.

**C. F. Kahnt.**

## DAS NEUE ERZIEHUNGSBUCH

Ein meisterhaftes Buch, das von jedem  
Lehrer und von allen Eltern gelesen  
werden sollte. (Züricher Post.)

Ein Buch, das seine Sendung hat,  
wertvollste Erkenntnisse vermittelt, das  
Gewissen schärft und den Glauben an  
das Gute im Menschen stärkt . . . . .  
(Kölner Tageblatt.)

## Seelenleben und Erziehung

von Dr. Ludwig Frank

Gehftet 3.-5. Tausend Gebunden  
M. 12.— M. 20.—

**Z**

Ein Buch voll hoher Bedeutsamkeit.

(Hamburg. Correspondent.)

Ein sehr lesenswertes Buch, das dazu  
beitragen kann, der heute mehr als je  
brennenden Frage der Kindererziehung  
die Beachtung zu sichern, die ihr im  
Interesse des Volksganzen beigemessen  
werden muß. (Kieler Zeitung.)

**GRETHLEIN & Co. / LEIPZIG**

# Verlag von Curt Kabitzsch, Leipzig

Soeben erschien:

Ⓩ

## Moderne Biologie

In einer Vortragsreihe entwickelt  
von **Professor Dr. Hans Much**, Hamburg.

1. Vortrag: Über die unspezifische Immunität. 31 S. 1921. Mark 4.—

Dieses neue Werk des bekannten Hamburger Immunitätsforschers ist der Lehre von der modernen Seuchenbekämpfung gewidmet und der Hebung der Abwehrkräfte des menschlichen Körpers. Wie alles, was Much schreibt, darf schon das 1. Heft auf grosses Interesse unter Ärzten und Forschern rechnen, ganz besonders unter den Schwedischen Ärzten, vor welchen Verfasser diesen Vortrag vor einigen Wochen persönlich gehalten hat, ebenso unter den Teilnehmern des Wiesbadener ärztlichen Fortbildungskursus Anfang März. Auch Anhänger der Naturheil-methode unter den Ärzten sind sichere Abnehmer. Die Fortsetzung behandelt zunächst die Vakzinetherapie und wird in Kürze folgen, etwa 6 Vorträge sind vorgesehen. Fortsetzungslisten anlegen!

Ⓩ

## Über einfache Hilfsmittel

zur Ausführung bakteriologischer Untersuchungen.  
Von **Geh.-Rat Prof. Dr. M. Ficker**,

Dritte verbesserte Auflage. VIII u. 102 S. 1921. Kartoniert Mark 9.—

Gibt praktische Winke, wie auch mit den einfachsten Mitteln im Laboratorium gearbeitet werden kann und zwar auch in so kleinen Verhältnissen, wie sie dem praktischen Arzte zugänglich sind. Das Buch ist heute besonders zeitgemäss, denn selbst gutsituierte Institute sind jetzt gezwungen, an Apparaten u. dergl. zu sparen. Käufer sind also nicht nur prakt. und Amtsärzte, sondern auch die Kliniken und Institute, Apotheken, Tierärzte, Nahrungsmittelchemiker usw.

## Die operative Behandlung der Lungentuberkulose

Ⓩ

Von **Professor Dr. F. Jessen**, Davos.

3., gänzlich umgearbeitete Auflage. 75 S. mit 11 Abbildungen im Text. 1921. Mark 12.—

Ratschläge für verzweifelte Fälle, die durch rechtzeitiges Eingreifen oft noch gerettet werden können. Jeder Arzt, insbesondere der Lungenfacharzt wird von der grossen Erfahrung des Verfassers Nutzen ziehen.

Demnächst erscheint:

Ⓩ

## Frühdagnose der Lungentuberkulose

unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Drüsen- und Lungensymptome. (Untersuchungsmethodik)

Von Chefarzt **Dr. Hanns Alexander**, Davos.

2., durch einen Nachtrag ergänzte Auflage. II u. 36 S. mit 6 Röntgenbildern auf 1 Tafel. 1921. Mark 6.—

Die kleine praktische Arbeit hat ausserordentlichen Beifall gefunden, sie ist unter den heutigen Verhältnissen jedem Arzt willkommen.

## Anleitung und Indikationen für Bestrahlungen mit der Quarzlampe

Ⓩ

„Künstliche Höhensonne“

Von **Geh. Sanitätsrat Dr. Hugo Bach**, Bad Elster in Sachsen.

Unter Mitarbeit von Privatdozent Dr. Oskar David, Halle und Dr. Keutel, Halle, Dr. F. Rohr, Halle, Dr. Waubke, Jena.

7. u. 8., umgearbeitete und vermehrte Auflage. VIII und 160 S. mit 16 Abbildungen im Text. 1921.

Mark 20.—, gebunden etwa Mark 25.—

Hiermit wird der Ärzewelt die lange erwartete Umarbeitung geboten, welche die Erfahrungen auf allen Spezialgebieten, auf welchen die Quarzlampebehandlung sich bewährt hat, bringt. Das Buch ist jetzt doppelt wertvoll und interessiert den praktischen Arzt wie den Facharzt; es kann nur bar geliefert werden.

Ⓩ

## Nahrungsmitteltabelle

zur Aufstellung und Berechnung von Diätverordnungen, für Krankenhaus, Sanatorium und Praxis.

Von **Dr. Hermann Schall** und **Dr. August Heisler**.

6. völlig neu bearbeitete Auflage. Etwa 80 S. 1921. Kartoniert etwa Mark 18.—

Für Krankenhäuser, Sanatorien, überhaupt wo Massenernährung in Frage kommt unentbehrlich, ebenso dem Facharzt für Magen- und Zuckerkrankheiten. Da die neuesten Analysen berücksichtigt sind, wird die neue Auflage auch angekauft werden, wo das Buch schon vorhanden ist.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, 15. März 1921.

**KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN**

In dritter, umgearbeiteter Auflage, die einer Neuschöpfung gleichkommt, ist erschienen:

② **Arnold Zweig**  
**Abigail und Nabal**

Tragödie in drei Akten \* Geheftet M. 12.—, gebunden M. 18.—

Die „Freistatt“: „Die erste starke menschliche und künstlerische Erfüllung dessen, was Zweig versprochen, bringt sein drittes Werk, die biblische Tragödie „Abigail und Nabal“. — Das Drama ist von einer überaus fähigen Geistigkeit. — Bei aller Geistigkeit aber ist es ein Bühnenstück, zwar nicht in dem üblichen Sinne des „Zugstücks“, aber in diesem, einzig haltbaren: auf ein Publikum, das Kunst sucht, würde es von der Bühne aus stark dramatisch wirken. Hoffen wir, daß ein mutiger Theaterleiter sich an dieses besondere u. bedeutende Stück wagt.“

③

Weiter sind neugedruckt worden:

**Die Novellen um Claudia**

Roman \* 59. Tausend \* Geheftet M. 12.—, gebunden M. 20.—

Breslauer Morgenzeitung: „Ein Buch für Menschen — für Menschen im höchsten und tiefsten Sinne des Wortes, und ein Buch von Menschen handelnd, die so kostbar und so selten sind wie die Werke der höchsten Kunst. — Das Buch eines ehrlichen jungen Dichters, der auf der Sprache spielt wie auf einem edlen Instrument.“

Hamburgischer Correspondent: „Die Novellen um Claudia sind ein reifes, ausgeglichenes Buch. Die Sprache ist vornehm, patrizierhaft, genau so die Menschen, genau so die Vorgänge.“

**Die Sendung Gemaëls**

Jüdische Tragödie \* 4. Auflage \* Geheftet M. 6.—, gebunden M. 12.50

Julius Bab in der „Welt am Montag“: „Diese Szenen, die mit wahrhaft Büchnerischer Leidenschaft hingetürmt sind, bilden Dokumente des ewig Menschlichen: Leid und Erlösung, Verstrickung, Fall und Erhebung gestalten sich in Lauten reinen Gefühls. In den Szenen des armen Morih sind wir dem wahren Mysterium der Dichtkunst nahe.“

**Hauptauslieferungslager bei F. Volckmar in Leipzig**



## Das neue Werk

Ein Dienst am Werdenden

herausgegeben von

Eberhard Arnold und Heinrich Schultheiß

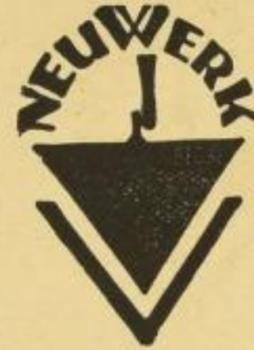
In Gemeinschaft mit einem Kreis von Menschen aller Berufe, namentlich auch aus der Jugendbewegung, die mit neuen, von Krieg und Revolution geschärften Augen zu sehen gelernt haben. Sie stehen im Dienst am Kommenden, Zukünftigen, das sie von Christus her erwarten.

Jährlich 15 Nummern

Preis für das Vierteljahr M. 6.75



Neuwerk-Verlag / Schlüchtern



## Ein Quäkerbuch

In Vorbereitung:

Joan Mary Fry

### Das Sakrament des Lebens

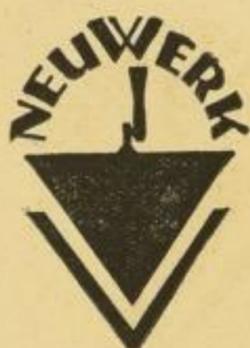
In Deutschland sind die Quäker meist nur bekannt als wohltätige Menschen, die, alle Schranken des Hasses durchbrechend, zu uns kamen, um unsre Not zu lindern. Die tiefe Quelle ihrer religiösen Kraft und das Geheimnis ihres harmonischen Menschentums ist wenigen bekannt. Eine führende Quäkerin versucht in diesem Buche, das Wesen des Quäkertums uns nahe zu führen.

Preis M. 12.—

Bar mit 35% Partie 13/12



Neuwerk-Verlag / Schlüchtern



**Prof. Dr. Julius Goldstein**

der Verfasser von

**Rasse und Politik**

Preis M. 14.—

Bar mit 35% Partie 13/12

hält in Kürze in folgenden Städten Vorträge  
über Rassenfrage und Antisemitismus:

Kassel — Wiesbaden — Frankfurt — Stuttgart — Berlin — Königsberg — Tilsit — Allenstein — Memel — Lyck — Worms — München — Nürnberg — Augsburg — Wien — Hamburg — Mannheim — Heilbronn — Pforzheim — Gießen — Trier — Saarbrücken — Hannover — Freiburg — Karlsruhe — Schwedt a. O. — Aschaffenburg

Der Redner ist in weiten Kreisen bekannt. Seine Vorträge wurden überall von einem zahlreichen Publikum günstig aufgenommen. Wir empfehlen daher Partien, auch kommissionsweise, vorzubestellen. Die erste Auflage ist fast vergriffen.



**Neuwerk-Verlag / Schlüchtern**



**Klarheit über Russland!**

Soeben erschienen:

**Osteuropa und wir**

Preis M. 10.—

Bar mit 35% Partie 13/12

Das Buch enthält folgende Abhandlungen:

**Dr. Eberhard Sauer**

**Das rote Sibirien**

Schilderung der revolutionären Vorgänge  
von einem Augenzeugen

**Dr. Eugen Rosenstock**

**Ostblock oder Sibirien**

Die politischen Folgerungen, mit besonderer  
Berücksichtigung der Auswanderer-Frage

**Prof. Hans Ehrenberg**

**Wir und Russland**

Behandelt die geistigen und religiösen Strömungen  
zwischen uns und Russland

Wir liefern auch à conto



**Neuwerk-Verlag / Schlüchtern**



In Kürze versandbereit:

**Max Bürck**

## Vom Staatskirchentum zur Menschheitsreligion

Für sozialistisch interessierte Kreise

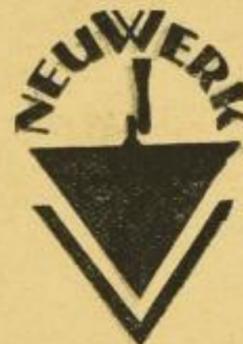
Christentum als christianisierte Staatsreligion.  
Entfremdung zwischen Kirche und Volk.  
Die innerliche Begegnung des Christentums  
mit Sozialismus und Pazifismus als geistiger  
Gewinn von Weltkrieg und Weltrevolution.  
Zur Weltreligion hindurch. Versailles und wir.

Preis geb. M. 10.—, geh. M. 8.—

Bar mit 35% Partie 13/12



**Neuwerk-Verlag / Schlüchtern**



In Kürze erscheint:

**Wilhelm Stein**

## Erziehungsaufgaben der neuen Schule

Für pädagogisch interessierte Kreise

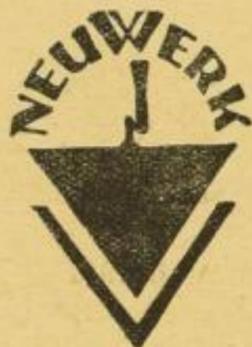
Die Schule als Hauptstätte der Erziehung muss  
Gelegenheit zum „Sein“, das heißt zum Leben  
und Erleben geben. Die richtige Erziehung ist  
nur möglich in der Gemeinschaft und durch  
die Gemeinschaft. Die neue Schule wird sein  
eine Sammlung der Seelen in einem Geiste!

Preis geh. M. 2.—

Bar mit 35% Partie 13/12



**Neuwerk-Verlag / Schlüchtern**



In Kürze erscheinen:

**Die beiden ersten Bändchen  
der Sonnherz-Bücherei**

**Legenden**

Hans Thoma — Börries von Münchhausen  
Karl Röttger — Anton Doerfler  
Wilhelm Schäfer — Helene Christaller  
Ludwig Finckh — Martin Buber  
Wilhelm Schmidtbonn — Hans Franck  
Selma Lagerlöf — Karl Gjellerup

Zwei Taschenbände in geschmackvollem  
farbigem Umschlag, mit Zeichnungen von  
Thoma und Schiestl

Preis je M. 5.—

Bar mit 35% Partie 13/12



**Neuwerk-Verlag / Schlüchtern**

In Kürze erscheinen:

**Reinhold Zickel**

**Das Goldene Kalb**

Tragödie

Preis M. 14.—

Leidenschaftlich packender Ruf gegen den  
Mammonismus.

**Der Schacht**

Drama

Preis M. 14.—

Das Gottsuchen eines jungen Menschen im  
Ringgen gegen die starre, erdrückende religiöse  
Tradition.

Bar mit 35% Partie 13/12



**Neuwerk-Verlag / Schlüchtern**

**Wichtige Fortsetzung!****A. TSCHIRCH  
HANDBUCH DER PHARMAKOLOGIE  
BAND III**

Vollständig in etwa 20 Lieferungen zum Preise von  
je 10 Mark.

Auslandspreise: Belgien Fr. 7.20; Dänemark Kr. 3.—; Eng-  
land sh 2/9; Frankreich Fr. 7.20; Holland Fl. 1.60; Italien  
Lire 9.—; Norwegen Kr. 3.—; Schweden Kr. 2.50; Schweiz  
Fr. 3.—; Spanien Pes. 3.20; Verein. Staaten Dollar 0.50.

Dieser längst erwartete Schlussband beginnt soeben  
zu erscheinen. Ich bitte, zu verlangen.

**CHR. HERM. TAUCHNITZ, LEIPZIG**

**Preisänderung**

Von heute ab gelten für

**„Foerster, Repetitorium“**

folgende Ladenpreise:

Heft I M. 12.—

II M. 12.—

III M. 20.—

Verlagsteuerzuschläge werden auf diese Preise nicht  
erhoben.

**Berlin W 9, 14. April 1921**

Linkstr. 23/24

**Julius Springer**

JETZT ERSCHIENEN:

F · H · E · H · M · C · K · E

WAHRZEICHEN



WARENZEICHEN

Ehmcke, der Meister graphischer Kunst, hier ein Meister der Forschung  
und des Wortes, gibt in 267 Abbildungen aus vorbildlicher  
Vergangenheit und verheißungsvoller Gegenwart den ersten zusammenfassenden Überblick über ein Gebiet von  
stets wachsender Bedeutung / Ladenpreis 25 Mark, bar mit 33 1/3 %

**VERLAG HERMANN RECKENDORF / BERLIN W35 UND MÜNCHEN**

[Z]

Soeben erschienen:

**Hauptwerke des Sozialismus und der Sozialpolitik**

herausgegeben von

Dr. Carl Grünberg, Professor an der Universität Wien.

**Neue Folge - Heft 5:**

„Die Londoner Kommunistische Zeitschrift  
und  
andere Urkunden aus den Jahren 1847/48.“

Eingeleitet und mit Anmerkungen versehen  
von **Carl Grünberg.**

Preis: M. 8.—.

Fortsetzungsliste nachsehen, resp. anlegen!

In Rechnung 25%, bar 33 1/3% und 11/10.

Ich bitte auch diesem Heft das gleiche Interesse  
wie den vorhergegangenen Heften dieser Sammlung ent-  
gegenzubringen.

— Bestellzettel anbei —

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Februar 1921.

**C. L. Hirschfeld,**

Verlagsbuchhandlung.

[Z]

Soeben erschien:

**Gottfried Keller****Zwei Erzählungen**

**Frau Regel Amrain und ihr Jüngster  
Das Fähnlein der sieben Aufrechten.**

Mit einer kurzen Lebensbeschreibung des Dichters  
und Erläuterungen von Dr. Eduard Ebner.

Diese beiden Erzählungen sind die Perlen der Erzählungs-  
kunst Gottfried Kellers, aus den „Leuten von Selbwyla“ und  
den „Züricher Novellen“.

Durch die vorzügliche Ausstattung, holzfreies  
Papier, modernen Vatikeinband eignet sich das  
Bändchen ganz vorzüglich als Geschenk.

132 Seiten. 8°.

Preis geb. M. 8.50, netto M. 6.50, bar M. 5.50.

Probepartie: ein Fünftelopaket, 16 Exemplare,  
M. 88.— franko.

Nürnberg, den 20. April 1921.

**Carl Koch, Verlagsbuchhandlung.**

Die Lektüre  
in den internationalen Bädern  
und Kurorten:

# Der Neue Roman

Sammlung zeitgenössischer Erzähler

Bücher von: Balzac, Brod, Dymow, Edschmid, Essig, Eulenberg, Flaubert, France, Gorki, Carl Hauptmann,  
Leskow, Heinrich Mann, Meyrink, Sternheim, Arnold Zweig.

Geh. M. 12.—, geb. M. 20.— / Freieemplare 7/6, 20/16, 40/30 beliebig gemischt.

Wohlfelle Auslandspreise für alle Länder bitten zu verlangen. Für die Schweiz geh. Fr. 3.—, geb. Fr. 5.—;  
Holland geh. Gulb. 1.50, geb. Gulb. 2.50; Schweden geh. Kr. 2.50, geb. Kr. 4.— u. a.

## Oskar Baum

# Die Tür ins Unmögliche

Aus den Besprechungen:

Dieser Roman ist das große Werk, das man von Oskar Baum erwartet hat;  
ein fühner Wurf, losgelöst von jeder Konvention und eine dichterische Leistung  
ersten Ranges. Bohemia, Prag

Oskar Baum gehört nach diesem Buche zu den wenigen, auf die man hoffen darf.  
Zeitschrift für Bücherfreunde

Dies Buch geht die ganze Menschheit an. Es behandelt die Frage der Ver-  
antwortung und Schuld des einzelnen am Elend der Masse. Und diese Frage  
wird mit ungeheurer Eindringlichkeit entwickelt, tiefschürfend bis in ihre letzten  
Konsequenzen. — Es ist hier eine große Idee in glänzender bilderreicher  
Sprache ausgebaut. Der Bund, Bern

Neue Bände in Vorbereitung / Neuer Prospekt im Druck

# Kurt Wolff Verlag \* München

Von jetzt ab für den ganzen Sommer gehören ins Schaufenster:

## Liesches naturwissenschaftliche Taschenatlanten

in Leporelloform.

Motto: Nur bunte, naturgetreue Abbildungen ermöglichen das Erkennen der Natur; Beschreibung ohne Bild ist unzureichend.

Heft 1	Atlas der essbaren und giftigen Pilze in natürlicher Farbe und Grösse. Mit 47 Abbild. und Text	Teil I	3.—
"	2 Desgleichen. Mit 47 Abbildungen und Text	Teil II	3.—
"	3 Atlas der einheimischen Schmetterlinge und Raupen. Mit 126 Abbildungen und Text	Teil I	3.—
"	4 Desgleichen. Mit 143 Abbildungen und Text	Teil II	3.—
"	5 Atlas der Käfer. Mit 115 Abbild. und Text	Teil I	3.—
"	6 Desgleichen. Mit 105 Abbildungen und Text	Teil II	3.—
"	7 Atlas einheimischer Vög. l. Mit 76 Abbildgn.	Teil I	3.—
"	8 Desgleichen. Mit 83 Abbildungen und Text	Teil II	3.—
"	9 Atlas ausländischer und seltener einheimischer Vögel. Mit 107 Abbildungen und Text		3.—
"	10 Atlas einheimischer Pflanzen. Mit 79 grossen und vielen kleinen Abbildungen und Text	Teil I	3.—
"	11 Desgleichen. Mit 83 gr. u. vielen kl. Abbild.	Teil II	3.—
"	12 Atlas der Bäume und Sträucher. Mit 57 grossen und vielen kleinen Abbildungen und Text		3.—
"	13 Atlas der Giftpflanzen. M. 77 gross. u. viel. Teil-Abb. u. Text		3.—

Diese Atlanten sind unerreicht reichhaltig in ihren Abbildungen; die Abbildungen sind bunt und naturgetreu, wissenschaftlich ausgewählt, die Atlanten bieten besondere Textbogen, von Fachmännern bearbeitet.

Bar 30% und 11/10 = 40% à c. 25%.

Ein hervorragendes Werk f. Schmetterlingssammler u. Raupenzüchter:  
**Die Raupen Europas mit ihren Futterpflanzen.**

Ein vollständiger Raupenkalender nebst einer lepidopterologischen Botanik von Paul Blaschke.

Mit 6 kolor. Taf. m. Abbild. der Raupen u. 28 kol. Taf. der Futterpflanzen:  
In Lexikon-Format. In schön. Leinwandband geb. Preis 40.— M ord.,  
28.— M bar. Geheftet 30.— M ord., 21.— M bar.

In Kommission nur broschiert. Gebunden nur bar.

**Graser's Verlag (R. Liesche), Annaberg i. Erzgeb.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bilderei zur Aufnahme in die Bibliographie.

Die neue Einkommensteuer!  
Wichtig für jeden Steuerzahler!

## Gesetz zur Aenderung des Einkommensteuer-Gesetzes

vom 24. März 1921.

Preis 1.20 M ord., 0.80 M bar.

11/10 Freieemplare.

Bestellen Sie sofort direkt bei:

**Carl Schmalfeldt Verlag und Druckerei G. m. b. H.,  
Berlin SW. 48, Friedrichstraße 225.**



Ein neues reizendes  
Märchen!

Demnächst erscheint:

M. Friedrichsen  
Die Lumpensuse

Dieser neue Band der so sehr beliebt gewordenen Märchen-Erzählerin M. Friedrichsen wird überall mit Freuden aufgenommen werden, besonders da er in seiner ganz reizenden Ausstattung mit

mehr als 20 wundervollen Text-Illustrationen, 2 Vierfarbenbildern, in Halbleinen gebunden, eine Zierde jeder Jugendbibliothek darstellen wird.  
Ausgabetermin Anfang Mai.

Bezugsbedingungen: Mark 18.— ord., Mark 11.70 netto und 11/10.  
Zur Einführung: 2 Probe-Exemplare mit 45% Rabatt,  
wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

**Jugend-Verlag / Charlottenburg**

Zur Kantate: Stencklers Hof, Erdgeschoss, Stand 8 und 10.

Als 1. BAND der  
BÜCHER DER KUNSTSAMMLUNGEN DES  
WÜRTTEMBERGISCHEN STAATES

erscheint demnächst:

*LUDWIGSBURGER  
PORZELLANFIGUREN*

VON

*HANS CHRIST*

4°. 58 Seiten Text und 162 zumeist ganzseitige Abbildungen  
in künstlerischem Kupfertiefdruck

Preis in Ganzleinen gebunden M 100. —

In dem vorliegenden Werk ist das Hauptgewicht auf ein systematisch angeordnetes, künstlerisch sorgfältig durchgearbeitetes Abbildungsmaterial gelegt, während der Text einen Überblick über die Künstlergeschichte der Ludwigsburger Porzellanfabrik gibt. Für den Sammler sind die neubearbeiteten Tabellen der Fabrik-, Boslierer- und Figurenmalermarken von besonderem Wert. Eine numerierte Ausgabe in Höhe von 200 Exemplaren ist bereits durch Vorausbestellung vergriffen; auch die in Ganzleinen gebundene Ausgabe konnte nur in beschränkter Höhe hergestellt werden und dürfte ebenso wie das vor einigen Jahren erschienene Baletsche Werk über Ludwigsburger Porzellan in kurzer Zeit vergriffen sein. Ein Neudruck wird nicht stattfinden.

\*

Wir liefern bar mit 30%

3 Probe-Exemplare, falls vor Erscheinen bestellt, mit 35%

\*

*DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT, STUTTGART*

BERLIN-WILMERSDORF  
PRINZREGENTENSTRASSE  
Nr. 7

EUPHORION  
VERLAG

FERNRUF PFALZBURG 4086  
POSTSCHECKKONTO  
BERLIN 87111

# VENEDIG

VERSE VON ROBERT HAMERLING

23 ORIGINALRADIERUNGEN VON HERMANN STRUCK

300 EXEMPLARE AUF HANDGESCHÖPFTEM BÜTTEN:

Nr. 1 bis 100 jede Radierung signiert, in Leder, vergriffen

Nr. 101 bis 300 einmalig signiert, in Handpappband M 550.—

Da außer der Vorzugsausgabe auch ein größerer Teil der Pappbandausgabe bereits verkauft ist, wird baldige Bestellung empfohlen. Auf Wunsch werden Nr. 101 bis 300 auch in Ganzlederband geliefert.

# Christian Fürchtegott Gellert Briefe

nebst einer Abhandlung von dem guten Geschmacke in Briefen

Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Dr. Karl Bland. Mit Gellertporträt in Originalradierung von Klaus Richter.

400 numerierte Exemplare: Nr. 1 bis 100 auf Sanders Haderpapier, Radierung vom Künstler signiert, in Ganzlederhandband mit reicher Handvergoldung M 550.—  
Nr. 101 bis 400 in Halbfranzhandband mit reicher Handvergoldung M 250.—; in vorläufigem Pappband M 140.—

Für dieses Buch setzt demnächst umfangreiche Pressepropaganda ein; es wird daher empfohlen, das Werk auf Lager zu halten.

BERLIN-WILMERSDORF  
PRINZREGENTENSTRASSE  
Nr. 7

EUPHORION  
VERLAG

FERNRUF PFALZBURG 4086  
POSTSCHECKKONTO  
BERLIN 87111

BERLIN-WILMERSDORF  
PRINZREGENTENSTRASSE  
Nr. 7

# EUPHORION VERLAG

FERNRUF PFALZBURG 4086  
POSTSCHECKKONTO  
BERLIN 87111

Ⓜ

Ⓜ

## Die Klagelieder Jeremias

Übertragung und Druckleitung von Lazarus Goldschmidt

19 Originalholzschnitte von Wilhelm Schöden

Erschien als Privatdruck in 105 Exemplaren, davon gelangen in den Handel 90 Stück in violetter Ganzleder-Handeinband mit Blind- und Golddruck sowie Lederauflage reich geschmückt. Preis M 1500.-

Großfolioformat 34,5 x 26 cm

In Anbetracht der ungewöhnlich kleinen Auflage wird das Buch in Sammlerkreisen bald sehr gesucht sein

FRÜHERE VERÖFFENTLICHUNGEN DES EUPHORION VERLAGES

### CERVANTES

NOVELLE VON DER MACHT DES BLUTES  
MIT 7 RADIERUNGEN VON KLAUS RICHTER

Nr. 1 bis 100, jede Radierung signiert, vergriffen. Nr. 101 bis 400, einmalig signiert, in Leder M 500.-,  
in Halbfranzband M 300.-, in vorläufigem Pappband M 180.-

### LOVIZE LABE' / SONNETS

ALTFRANZÖSISCH / MIT 6 RADIERUNGEN VON BOB BELL

Nr. 1 bis 100, jede Radierung signiert, in Lederband M 550.-, Nr. 101 bis 300, einmalig signiert,  
in Halbfranzband M 300.-, in vorläufigem Pappband M 180.-

SAMTLICHE EINBANDE SORGFÄLTIGE HANDARBEIT  
MIT SCHÖNER HANDVERGOLDUNG REICH GESCHMÜCKT

Ⓜ

Ⓜ

BERLIN-WILMERSDORF  
PRINZREGENTENSTRASSE  
Nr. 7

# EUPHORION VERLAG

FERNRUF PFALZBURG 4086  
POSTSCHECKKONTO  
BERLIN 87111

Im Anschluß an unsere Anzeige in Nummer 89 bezüglich

# Wilhelm Busch Kneipzeitungen

machen wir darauf aufmerksam, daß der Preis der Vorzugs-  
ausgabe nachträglich auf Mark 40.- ordinär statt Mark 30.-  
festgesetzt werden mußte. Darauf eingehende Bestellungen werden,  
falls kein Widerruf erfolgt, zu diesem Preis ausgeführt.

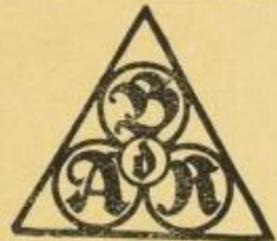
München.

Braun & Schneider.



## Bücherei des Arbeitsrechts

Herausgegeben von  
Präsident Dr. F. Syrup und Ministerialrat Dr. D. Weigert



Als Band XI erscheint in einigen Tagen:

### **[Z]** Gesetz über die Betriebsbilanz und die Betriebsgewinn- und -verlustrechnung

nebst den einschlägigen Bestimmungen des Betriebsrätegesetzes,  
des Handelsgesetzbuches und der handelsrechtlichen Nebengesetze  
erläutert von

**Dr. Fritz Erich Koch**, Rechtsanwalt in Berlin.

Preis etwa M. 10.— ord., bar mit 30% Rabatt

Das Gesetz über die Betriebsbilanz und die Betriebsgewinn- und -verlustrechnung kann nur richtig verstanden werden wenn neben seinem eigentlichen Inhalt auch die handelsgesetzlichen Vorschriften über die Bilanzierung und die kaufmännischen Grundsätze, die diesen Bestimmungen zugrunde liegen, gewürdigt werden. Der Verfasser ist zu dieser Ausgabe besonders berufen, weil er nicht nur ein gründlicher Kenner des Arbeitsrechts ist, sondern auch als Prokurist eines großen Handelsunternehmens, unmittelbare Erfahrungen in der kaufmännischen Praxis besitzt.

Dieser erste, von einem erprobten Fachmann bearbeitete Kommentar ist im großen zu verkaufen. Wir bitten Sie, Interessenten auf ihn aufmerksam zu machen.

**Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW. 61**



Binnen kurzem erscheint:




**Dr. Siegfried Nestriepke**


# Die Gewerkschafts- bewegung

**Dritter (Schluß-) Band** Broschiert 30 M. ord.  
Gebunden 36 M. ord.

Damit liegt Nestriepkes bedeutendes Werk abgeschlossen vor. Dieser dritte Band bringt die großzügig geschriebene Geschichte der

## **Gewerkschaftsbewegung im Ausland.**

Er ist für sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

**Inhalt:** Die Gewerkschaftsbewegung in: Großbritannien, Frankreich, Rußland, Polen, Finnland, Deutsch-Osterreich, tschecho-slowakische Republik und Ungarn, skandinavische Staaten, Holland u. Belgien, Schweiz, Italien, Spanien und Balkan, Amerika, Australien, Afrika und Asien. Internationaler Rückblick und Ausblick.

Der vorliegende Schlußband des Nestriepkeschen Werkes wird ein gewisses Aufsehen erregen, da er die erste umfassende Darstellung der Geschichte der ausländischen Arbeiterbewegung bringt. Ich bitte um nachdrückliche Verwendung.

Von dem vergriffenen Bd. I des Werkes besitze ich noch einige Exemplare, die ich zusammen mit Bd. II und III bar abgebe. Preis aller drei Bände zusammen 108 M. ord., 72 M. bar.  
Die neue Auflage von Bd. I erscheint spätestens im Juni.

**Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach) in Stuttgart**

In neuen Auflagen erscheinen soeben:

# LAFCADIO HEARN

**KOKORO**

Mit einem Vorwort  
von Hugo von Hofmannsthal

**KYUSHU**

Träume und Studien  
aus dem neuen Japan

**LOTOS**

Blicke in das unbekannte Japan

**IZUMO**

Blicke in das unbekannte Japan

**KWAIDAN**

Seltsame Geschichten und  
Studien aus Japan

**BUDDHA**

Neue Geschichten und Studien  
aus Japan



*Die Buchausstattung ist von Prof. Emil Orlik.*

Jeder Band kostet gebunden 24 Mark.

Sechs Bände in einer Hülse 150 Mark.



Die sechs Bände sind auf das sorgfältigste hergestellt und werden wie seit jeher als Geschenkwerk willkommen sein.

---

**Rütten & Loening, Frankfurt a. M.**

KUNSTVERLAG  
ANTON SCHROLL & Co  
G.M.B.H. IN WIEN

Das erste (Doppel-)Heft des vierten Jahrgangs unserer Zeitschrift

# Die Bildenden Künste

## Wiener Monatshefte

liegt zur Versendung bereit.

Die große Katastrophe bedeutet auch auf dem Gebiete der künstlerischen Kulturarbeit den Beginn einer neuen Zeit. In allen ehemals kaiserlichen und den andern öffentlichen Sammlungen herrscht rege Tätigkeit. Ausstellungen und Neuordnungen bringen überraschende Offenbarungen.

Der vierte Jahrgang der „Bildenden Künste“ wird eröffnet mit einer eingehenden Würdigung der

### Galerie der Akademie der bildenden Künste.

Die Neugestaltung dieser Galerie bedeutet eine Tat, die Wien um eine Bildersammlung von hohem Rang bereichert; der Text aus der Feder des Herrn Dr. Bruno Grimschitz aus der Staatsgalerie stellt den herrlichen Besitz nun erst in das rechte Licht, und 20 Abbildungen machen die hervorragendsten Stücke in großen Reproduktionen allen zugänglich. Das Heft enthält ferner folgende Hauptartikel: Bronzestatuetten von Josef Humplik, von E. Tieze-Conrat (mit 7 Abb.) und: Deutsche Zeichenkunst aus sechs Jahrhunderten, von Hans Tieze (mit 7 Abb.).

Die Zeitschrift wird sich auch weiterhin in erster Linie der Aufgabe widmen, die unerschöpfliche Fülle von Wiens Kulturbesitz in seinen weltbekannten Sammlungen im Anschluß an die im Gange befindlichen Umgruppierungen und Ausstellungen in neuer Fassung vorzuführen. So bringt das zweite Doppelheft eine reich illustrierte Übersicht bedeutamer Neuerwerbungen der Staatlichen Sammlungen usf.

„Die Bildenden Künste“ sind damit aller Welt, die sich für Kunst interessiert, unentbehrlich und sie bieten die günstigste Gelegenheit, mit dem besten und kaufkräftigsten Publikum in Verbindung zu kommen. Für Vertriebszwecke stellen wir einzelne Hefte der von einem ersten Fachmann redigierten und tadellos ausgestatteten Zeitschrift in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

## Ein grosses Geschäft für rührige Sortimentler!

②

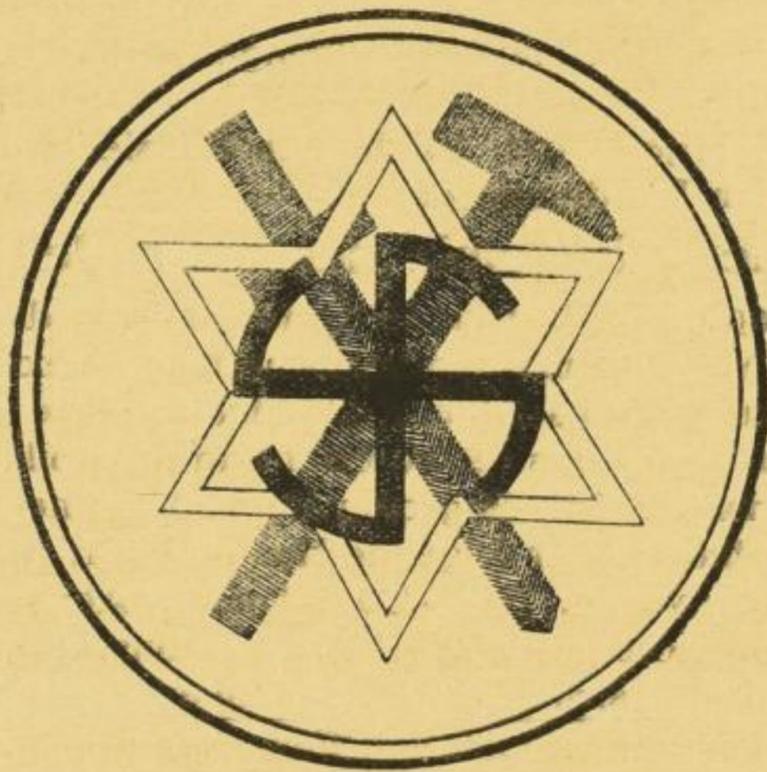
Anfang Mai d. J. erscheint:

# Die Rettung des Abendlandes.

Eine Nibelungengeschichte  
aus der Gegenwart

von

Ernst Otto Montanus.



Alle Privat-  
bestellungen  
überweise  
dem  
Sortiment

Vorrätig  
auch bei den  
Bar-  
sortimentern

Verlegt bei Eduard Focke/Chemnitz

Ca. 436 Seiten Umfang

Die grosse Erstauflage ist auf feinstem holzfreiem Papier gedruckt und  
durch Vorausbestellungen nahezu vergriffen.

**Preis: Solid in Halbleinen gebunden M. 28.— bis 30.—**

Interessenten: Alle Leser von Bloem, Dinter, Ludendorff, Spengler, sowie alle Deutschgesinnten.

**Ausgestellt auf der Bugra-Messe II. Stadt, Stand 163 c/e**

*Eine grosszügige Reklame ist eingeleitet. Die gesamte grosse Presse wird sich mit  
dieser aufsehenerregenden Neuerscheinung beschäftigen.*

*Legen Sie das Buch reihenweise ins Fenster u. stossweise auf die Ladentafel*

**Deutschlands Befreiung.  
Der steuerfreie, sozial gesunde Staat.  
Der Germanenbund.**

Jenseits von Partei, Gewerkschaft und jeglicher Demagogie ersteht dem deutschen Volke ein Befreier, der mit der Souveränität des Helden die auseinanderstrebenden Volkskräfte in den Dienst der germanischen Einigung, der Rettung der abendländischen Kultur, zwingt. Frei von beschränkenden Dogmen, spannt er die diplomatischen und die militärischen Persönlichkeiten in seinen politischen Willen. Mit kühnem Schwertstreich trennt er die germanischen Staaten von den Galliern und erweitert das Bismarckreich zum Germanenbund. Der angelsächsischen Diplomatie die weltpolitische Sicherung des neuen Reiches überlassend, gibt er ihm im Innern *ine germanische Verfassung* und macht es frei von den ruhestörenden Einflüssen wesensfremder Welt- und Lebensanschauungen, die eine Heilung der sozialen und der wirtschaftlichen Krankheiten der Gegenwart verhindern. Zur Sicherung seiner Reformation löst er die rassefremden Zerstörerorganismen aus dem germanischen Körper, schafft ihnen die Existenzbedingungen für einen Nationalstaat, vereinigt sie und verpflanzt sie an ihren Ursprungsherd. *Nicht Hass, sondern kulturpolitische Notwendigkeit* zwingt ihn zu diesem Gewaltakt. — Nach Vollendung der germanischen Befreiung und Einigung will der Schöpferheld, frei von korsischer Überhebung, seine Person vom Werke lösen, aber er erliegt zuvor der Gewissenlosigkeit des Überrascheweibes Brunhild-Dagmar und wird in die menschenleere Gottesstille der Eiswüste getrieben, Kriemhild-Linde in ihrer nordischen Heimat zurücklassend. Diese aber vollendet sein Geschick, wahrt ihre Ehre und verklärt die Nibelungenraube durch die Rettung Siegfrieds.

Diese Handlung ist in Form und Inhalt von Montanus *kristallklar und kristallscharf* erzählt und wirft jeder Persönlichkeit ein Samengebilde in die Akerfurden ihres Geistes. Das Buch ist berufen, die internationale Schwärmerei und jeden extremen Radikalismus in reale Bahnen zu leiten und das drohende Schreckgespenst vom Untergange der abendländischen Kultur in die Schreibflüchtkästen und in die Teesalons dekadenter Schwächlinge zu bannen.

Möge es von der Vorsehung von dem Schicksal der Marxbücher bewahrt werden, die heiliges Blut forderten, ohne dass die meisten Unglücksopfer aus den verblendeten Legionen der Anhänger des rassefremden Mannes seine Schriftwerke gelesen und durchlebt hatten!

Montanus will keine Sklavenheere schaffen, er will nicht Opfer, sondern Persönlichkeiten — Helden. Er will Ideen wecken und befreien. Er will nicht Schlagworte, sondern Glauben und Leben zeugen — *denn nicht das Geschrei erlöst, sondern die Tat!*

*2 Probeexemplare mit glatt 40% Rabatt.*

*Vertriebsvorschläge werden gern entgegengenommen. Wirkungsvolles Plakat umsonst.*

**Ed. Focke's Verlagsbuchhandlung, Chemnitz**

Fertig liegt vor:

Ⓜ

**F. J. WEINRICH**

DER WEISSE REITER

# Himmliches Manifest

Ein Gesicht des Herrn

Mark 4.— ord., Mark 2.60 bar und 11/10.

# Ein Mensch

Szenen vom Tode eines Menschen

200 numerierte und signierte Exemplare  
Mark 30.— ordinär, Mark 21.— bar.

Damals war es Hölderlin, der freude-  
trunken sein opferbereites Herz in diesen  
Horizont warf, damit wir ihn nur noch  
als Himmel deuten möchten; heute ist  
es Franz Johannes Weinrich, um den  
auf der obersten Leitersprosse die Blitze  
Gottes am hellsten und brennendsten  
suchen, daß er vor der Größe des Ewigen  
niedergebroschen ist und nicht mehr anders  
kann, als Leid und Lob des Allerhöchsten  
zu singen. Weinrich, du des Herrn  
lieber Jünger Johannes, hast in die  
Tube gestoßen und dich erhoben, wir  
wollen mit dir gehn.

Wilhelm Spael i. d. „Zat“, April 1921.

PAUL STEEGEMANN VERLAG HANNOVER

Ab 18. April 1921 erhebe ich auf alle bis Ende 1918  
erschienenen Bücher (ausschließlich Schulbücher) 200% Teue-  
rungszuschlag.

Die 1919 und 1920 erschienenen Bücher erhalten einen  
Aufschlag von 50%.

Leipzig, 16. April 1921.

D. R. Reiskand.

## Der Blumenkorb.

### Tore, Türme und Brunnen.

Reihe Bände in den ersten Auflagen von je! weit über  
50.000 Stück vor Erscheinen ausverkauft. Neue Auf-  
lagen zu gleichen Preisen in Vorbereitung. Verkaufst  
werden dürfen beide Bände (jeder umfaßt 7 Preis-  
einheiten) höchstens zu 8,40 M. + 10% = 9,25 M.  
Alle früheren „Blauen Bücher“ behalten in den ange-  
wärtigen Auflagen ihre Preise unverändert. Man ver-  
meide Irrtümer beim Verkauf, da solche allseitig schädlich!  
Karl Robert Langewiesche / Königstein im Taunus

Höchstens 10% Zuschlag zulässig!

# Bayern!

Ⓜ

Unser Bayerland Vaterländische  
Geschichte volkstümlich dargestellt  
von D. Denk und J. Weiß.  
Prachtband in 4. Mit 15 ein-  
und mehrfarbigen Tafeln und  
461 Textabbildungen.  
Geb. in Ganzleinen M. 40.— ord.

Bayern 1813. Vaterländisches  
Gedenkbuch. 120 S. mit 36 Ab-  
bildungen und Federzeichnungen  
von Anton v. Hoffmann.  
Kartonierte M. 4.— ord.

### — Bayerland-Bücher —

Der Frankenwald und das  
Boatland. Kultur- u. Heimat-  
bilder von Hans Eber. 186 S.  
mit 64 Abbildungen.  
Geheftet M. 10.— ord.

In Ganzleinen geb. M. 15.— ord.

Altbayerns Amritte und Leon-  
hardsfahrt. Von Georg  
Schierghofer. Mit Buchschmuck  
von Klemens Thomas. 88 S.  
m. 12 Kunstbeil. u. 52 Textbild.  
Geheftet M. 9.— ord.

In Ganzleinen geb. M. 13.— ord.

Schwabina. Briefliche Plauder-  
eien von Dr. Th. Dombart.  
158 S. mit 92 Bildern.  
Geb. M. 10.— ord., geb. M. 14.— ord.

Creuzener Töpferkunst. Mit  
besonderer Berücksichtigung d. Ge-  
schichte ihrer Meister. Von Hans  
Eber. 104 S. m. 12 Lichtdruck-  
tafeln und 20 Textabbildungen.  
Geheftet M. 9.— ord.

In Ganzleinen geb. M. 13.— ord.

Die Bücher des Bayerland-Verlages  
sind zu den angegebenen neuen  
Preisen wieder lieferbar.

Sie sind vorbildlich ausgestattet,  
auf feines Kunstdruckpapier gedruckt,

in mehrfarb. Ganzleinenbände ge-  
bunden.

Bezugsbedingungen:

Bar 35% a. 13 12; bedingt 30%.

Bayerland-Verlag G. m. b. H.  
München 50.

Ⓜ Soeben erschien:

### Die Einführung der Grundschule in Württemberg.

(Reichsgesetz, Neuer Lehrplan, Ver-  
fügungen d. württ. Kultminist.) 32 S.  
mit Umschlag. M. 2.— ord., M. 1.50 bar.  
Carl Grüniger Nachf., Stuttgart.

Zum 75. Geburtstag  
Dr. M. S. Conrads  
erschien

### Ⓜ Conrad

### Deutsches Blut in Paris

Roman der ewigen Täuschung  
Oktav, 240 Seiten, gebunden  
M. 14.— ord. mit 40% und  
Partien.

Deutscher Verlag, Würzburg.  
Kommissionär: C. W. Schulze, Leipzig.

### Angebotene Bücher.

Josef Habel in Regensburg:  
Kaiserin Adelheid, Gemahlin  
Ottos I. des Grossen, in ihrem  
Leben u. Wirken von 931—973.  
Von Franz Paul Wimmer.  
2. Aufl. M. 1.50 netto.

Rwald Duncker, Friedland i/M.:  
1 Juristische Wochenschrift 1908  
—1917. Kplt.

Ladislau Orosz, Buchhldr., Budapest VII, Elisabeth-Ring 18, 1: Gebote erbitte nur direkt, mit Preisangaben, womöglich in ungarischen Kronen.  
**Zeitschrift f. Augenheilkde.** Bd. 1—43. 44 Lfg. 1/4. 1899—1920. (Bd. 1—34 in Halbleinen geb., Rest in Heften.)  
**Graefes Archiv f. Ophthalmologie.** Bd. 1—98. 99 Lfg. 1/3. 1854—1920. (Bd. 1—90 in Halbleinen geb., Rest in Heften.)  
**Berichte d. Ophthalmolog. Gesellschaft.** Bd. 34—39. 1908/13. Gb.  
**Graefe-Saemisch, Handb. d. ges. Augenheilkunde.** 2. Aufl. Lfg. 1—330 bis 1920. Von Lfg. 77 1 Blatt.  
**Encyclopédie française ophthalmologie, p. Langrange-Valude.** Paris, Doin, 1903—1910. 9 Bde. Halfrz. geb.  
**Wilbrand-Saenger, Neurologie d. Auges.** 6 Bde. Geb.  
**Pfaundler-Schlossmann, Handb. d. Kinderheilkunde.** Bd. 6. Origbd.  
**Lewin-Guillery, die Wirkungen v. Arzneimitteln auf Auge.** 2 Bde. 1905. Geb.  
**Eulenburgs Realencyklopädie der ges. Heilkde.** 3. Aufl. Bd. 1—28. Hlbfrz.  
**Szily, Atlas d. Kriegsaugeheilkunde.** Lfg. 1—2. 1917.  
**Czermak, augenärztliche Operationen.** 1893—1904.  
**\*Lehmans med. Atlanten.** Bd. VII 3. A. IX 2. A. X 3. A. XVIII 2. A. XX—XXI. XXII. XXVI. XXXI.  
**International. medicin. Congress Budapest 1909.** Kplt. in 24 Bdn. Origbd. Sehr selten!  
**Königsberger, Helmholtz.** 8 Bde. 1903.

Alles sehr gut erhalten.  
**Gebote nur direkt!**

Ich bin beauftragt, die  
**Bibliothek**  
 des verstorb. Chemikers  
**Prof. Dr. F. Do'ezalek**  
 zu verkaufen.  
**Friedrich Feddersen**  
**In Fa. B. Behr's Verlag,**  
**Berlin-Steglitz.**

**M. Edelmann** in Nürnberg:  
 Reitter, Käfer. Bd. 1—5. W. neu.  
 Fraas, Petrefaktensamml. W. neu.  
 Meyers K.-Lex. 6. Aufl. 20 Orig-Prachtbde. Gut erh.  
 Platen, Heilmethode. 3 Bde.  
 Bilz, Naturheilverf. 2 Bde.

**J. M. Spaeth** in Berlin:  
 Stielers Handatlas. 1908. Origbd. Sachs-Villatte, Franz. Gr. Ausg. i. 2 Origbdn.  
 Heseke, Könige v. Preussen. Illustr. Hfrz.  
 Schmidt-Burger, Preussens Gesch. 2 Bde. Ganzld.  
 Düringsfeld, Sprichwörter d. german. u. rom. Sprachen. 1872. 2 Bde. Ganzld.  
 Camphausen, vaterländ. Reiterbilder. Origbd.  
 Stillfried-Kugler, die Hohenzollern u. d. Vaterland. Origbd.  
 Simons-Wagner, Spanien. Origbd.  
 Stieler-Hackländer-W., Rhein-fahrt. Origbd.  
 Italien (Alpen bis zum Aetna). Origbd.  
 Riesenthal, d. Raubvögel Dtschl. Mit Mappe.  
 Preisgebote erbitte direkt.

**Müller & Seiffert** in Breslau I:  
 Cursus scripturae sacrae. Tome I. Hlbfrz. Mecheln.  
 Hartmann, Repertorium rituum. Halbfrz. geb. 1901.  
 Heyne, Gesch. des Bisthums und Hochstifts Breslau. 3 Bde. Geb.  
 Laemmer, kath. Kirchenrecht. 2. Aufl. Halbfrz. geb.  
 Lorinser, Bussakrament. Geb. 1883.  
 Schaefer, Einleitg. i. d. N. Test. Geb. 1898.  
 Staatslexikon. Bd. 1. Rot. Orig-Halbfrz.  
 — Bd. 2/4. Rot. Orig.-Halbleinen.  
 Ullsteins Weltgesch. 6 Bde. Orig-Halbfrz. geb. Neu.  
 Weiss, Weltgesch. 22 Bde. Orig-Halbfrz. geb.

**Adolf Saal, Lauenburg, Elbe:**  
 Jaegers Weltgesch. Bd. 1/4. 1887. Halbfranz.  
 v. Sybel, Begründung d. Deutsch. Reiches. 7 Bde. in Leinen. 4—5. Aufl.  
 Egelhaaf, Gesch. d. neuesten Zeit. Ganzleinen. 5. Aufl.  
 Macaulay, History of England. Bd. 1—10. Geb. 1861. (Tauchnitz.)  
 Müller, Wilh., polit. Geschichte d. neuesten Zeit, 1816—90. Stgt. 1890. Geb.  
 Wirth, Gesch. d. Türken. Leinbd. Schlossers Weltgesch. 14. Aufl. 18 Teile in 9 Bdn. Geb.  
 Simrock, Gudrun. 1858. Geb.  
 Schack, Pandora. 1890. Geb.  
 Goethes Faust, ill. v. E. Leibertz. Cotta 1854.  
 Henne a. Rhyn, Kulturgeschichte. 1897. 2 Bde. Halbfranz.  
 Gebote direkt.

**Hermann Wildt** in Stuttgart:  
 Eheberg, Finanzwissenschaft. 13. Aufl. Geb.

**J. J. Heckenhauer** in Tübingen:  
 Jäger, Deutschl. Tierwelt. 2 Bde. 1874. Olwd.  
 Goethe, Reineke Fuchs, m. Zeichn. v. Kaulbach, gest. v. Rehn und Schleich. Mchn. 1846. Grün Ldr.  
**Schriften d. Vereins f. Soz.-Polit.** Bd. 42—147. IV. Lpzg. 1890—1914. (Bd. 42/74 Hlwd. Rest br., unaufgeschn.)  
**Deutsche Revue 1902/19** in Hftn. **Zeitschr. f. d. ges. Handelsrecht.** Bd. 1/44 u. Beilagen z. Bd. 3. 4. 6. 7. 12. 19. 21. 28. 33 u. Reg. z. Bd. 1/20. St. 1858/96 (Bd. 7/35 Hlwd., Rest br., unaufgeschn.)

**A. Wertheim** in Berlin W.:  
 Wir bieten an:  
 Altberliner Humor um 1830. Kol. hrsg. von O. Pniower. Rohseide geb. Nr. 68. 77. (Kiepenheuer.)  
 Bassermann, Pierrot Dandy u. d. Mond. Handkol. Zeichnungen v. H. Widmann. Ganzleder. Nr. 16. (A. Juncker.)  
 Brentano, Cl., fünf Märchen. Ill. v. B. Halbreiter. Halbpgt. (G. W. Dietrich.)  
 Edschmid, K., die Fürstin. 6 Radiergn. v. M. Beckmann (sign.). Ganzleder. Handgeschöpft Bütten. Nr. 101.  
 — do. Holl. Bütten. Rohseide geb. Nr. 248. 317. 318. 465.  
 Goethe, die Novelle. Mit 10 Steinzeichnungen von C. Rabus. Signum des Künstlers. Halblbr. Nr. 116. 117.  
 — Elegien u. Epigramme a. Italien. Hlbpgt. Ex. Nr. 283.  
 Hasenclever, W., die Menschen. Schauspiel. Vom Verf. signiert. Halbleder. Bütten. Ex. Nr. 26.  
 Kaiser, G., von Morgens bis Mitternacht. Mit 12 Steinzeichngn. von R. Grossmann. Hfz. Ex. Nr. 10. 33. 34. 35. 37.  
 — do. Einfache Ausg. Ex. Nr. 61. 98. 105. 70. 57.  
 Lasker-Schüler, E., der Malik. Vorzugsausg. auf Bütten. Handschriftl. signiert. (Wildleder u. Rohseide geb.) Ex. Nr. 38. 40.  
 Lemnius, J., Monachopornomachia. Der Mönchshurenkrieg. M. Bildnischolzschnitten. Hlbpgt. Expl. Nr. 272.  
 Bubaijat-i-Omar-i-Khajjam, d. Sinnsprüche Omars d. Zeltmachers. Aus d. Pers. v. Rosen. Prachtv. Gzldrbd. m. Goldpressg. Innenornamente nach der pers. Handschrift. Ex. Nr. 173. 171.  
 Schlegel A. W., Ion. Schauspiel. Mit 21 Orig.-Lithograph. v. E. Metzoldt. Handschr. signiert. Ganzlederbd. Ex. Nr. 26.  
 — do. Halblbrbd. Ex. Nr. 211. 213.  
 Withmann, W., Grashalme. Mit 13 Orig.-Lith. v. W. Jaeckel. Hlbfrz. Ex. Nr. 95. 96.

**A. Wertheim** in Berlin ferner:  
 Wieland, C. M., Oberon. Mit 18 Orig.-Radiergn. v. C. Rabus. Handschr. signiert. Handgebnd. in Kalbspgt. Ex. Nr. 51. 42.  
 — do. In Kalblbr. gb. Ex. Nr. 129. Gebote direkt.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken: »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

**Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (R) Fürth, Probl. d. phys.-path. Chem. I.  
 (R) Jediszliska, Entsteh. d. Welt.  
 (R) Storck, Beethoven-Briefe.  
 (R) Kultur d. Geg. I 4 I.  
 (R) Arendt, Einf. in d. nordchin. Umgangsspr.  
**Max Weg** in Leipzig, Königstr. 8:  
 Riehl, W., Naturgesch. d. Volkea. I—III.  
 Schultze-Naumbg., Kulturarb. VI. Brüssow, Rud. Schäfers Wandbilder f. dt. Haus. Mappe.  
 Schramm, d. gold. Hausbuch.  
 Friderich, Naturgesch. d. dt. Vögel. 5. A.  
**Speyer & Kärner, Freiburg, Br.:**  
 \*Heumann, Anltg. z. Experiment.  
 \*Lorenz, genealog. Handbuch.  
 \*Handb. d. Gynäkologie, v. Veit.  
**Finnische Buchh., A.-G.** in Helsingfors, Finnland:  
 Tooke u. Newmarch, Gesch. u. Bestimmung d. Preise. Dresden 1859.  
**Ritters Bücherstube** in Leipzig:  
 \*Westheim, indische Baukunst.  
 Böhme-Oppel, Taschenbuch der mikroskop. Technik.  
 \*Botan., mineralog. u. geologische Wörterbücher.  
 \*Andrees Handatlas.  
 \*Gotthelf, Jerem., Werke.  
 \*Meyer, Conr. Ferd., Werke.  
**Ramdohrsche Buchh.** in Braunschweig:  
 Hansjakob, Abendläuten.  
 — stille Stunden.  
 — im Gefängnisse.  
 — in Italien.  
 — in Frankreich.  
 — in der Karthause.  
**Max Nössler & Co., G. m. b. H.** in Leipzig:  
 Walther, das Gesetz der Wüstenbildung in Gegenw. u. Vorzeit.  
**J. Ebnersche Buchh., Ulm a. D.:**  
 \*Koller, Torf-Industrie.  
 \*Sonstige Werke üb. Torf-Industrie. Angebote direkt erbeten.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Bollettino di bibliogr. e storia delle scienze matematiche.  
 Bollettino di matemat. (Rom.) I.  
 Bollettino di bibliogr. e di storia delle scienze matematiche e fis.  
 Giornale storico. 1—36.  
 La matemat. pure ed applicate.  
 Memorie della soc. degli spettroscopisti ital.  
 Monitore zoologico italiano.  
 Nuova antologia. 1—126.  
 Il Pitagora.  
 Revue de mathémat.  
 Rendiconti del circolo matematico di Palermo.  
 Rivista di artiglieria e genio.  
 Ronca e Pesci, Abbachi per il tiro.  
 Raccolta de novellieri italiani, ed. Pomba.  
 Staparola, le piacevoli notti.  
 Tasso, Discorsi dell'arte poetica.  
 Tasso, Prose diverse. 1875.  
 Torraca, il teatro ital. dei secol. XIII—XV.  
 Torre, Storia dell'accad. platonica di Florence.  
 Tozzi, con gli occhi chiusi.  
 Zippel, Guinte e correzioni al Voigt.  
 Beltrami, Opere matemat. Bd. 4.  
 Annali di matematica pura ed applicata.  
 Archives ital. de biologie.  
 Bollettino dei musei di zoologia della Univ. di Torino.  
 Bollettino della societa entomologica ital.  
 Rugendas, Napoleon- u. Schlachtenbilder.  
 Rammerhoff, d. Edison-Akkumul.  
 Herrmann, Anltg. z. Experiment.  
 Bäumer, Lehrb. d. gerichtl. Chemie. 2 Bde.  
 Merck, Prüfg. d. chem. Reagenz.  
 Mellor, chemical static a. dynam.  
 Smiles, the relations betw. chem. const. and phys. progr.  
 Sheppard, Photochemistry.  
 Meyers Konv.-Lex. Ergänzsbde. 21—24. Lux.-A.  
 Skrifter og Forhandlinger i videnskabs i Christiania.  
 Abhandlungen, Denkschriften, Sitzungsberichte d. bayer. Akad. d. Wiss. München.  
 Atti e rendiconti dell' acad. delle scienze fis. e matem. Neapel.  
 Mémoires de l'acad. des sciences de Paris.  
 Comptes-rendus hebdom. séances de l'institut de France. Paris.  
 Journal des savants de l'acad. des inscript. et belles lettres. Paris.  
 Cambridge mathemat. Journal. 1—9.  
 Proceedings of the Edinburgh mathemat. society.  
 Acta u. meddelanden d. societas pro fauna et flora Fennica. Helsingfors.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig**  
 ferner:  
 Messenger of mathematics.  
 Novitates zoologicae.  
 Quarterly journal of pure and applied mathematics.  
**Bernard Quaritch, Ltd. in London W. 1:**  
 \*Morga, Sucesos de las islas Philipinas. Mexico 1609.  
 \*Moxon, Regulae trium ordinum literarum typographicar. 1676.  
 \*Muller (O. F.), Zoologiae Danicae Prodromus. Hafniae 1776.  
 \*— (P. L. S.), Systema naturae. Supplement. 8°. Nürnberg. 1776.  
 \*Muther, die deutsche Bücherillustration. Folio. Münch. 1883/84.  
 \*Nemnich, neues Waaren-Lexikon in zwölf Sprachen. 3 Bde. 1821.  
 \*Neumann, Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen. 1858—1872. (6 Bde.)  
 \*— (F. N.), Beiträge zur Krystallogonomie. 1823.  
 \*Nolcken, C., Tristata u. Funerata. Wien 1870.  
 \*Noreen, Icelandic grammar. (Max Niemeyer, Halle.)  
 \*Nouv. mém. de la Soc. des nat. de Moscou. Vol. 15.  
 \*Oken, Lehrb. d. Zool. 1815.  
 \*Oppenheimer, die Fermente und Biologie d. Algen. 2 Bde. 1904.  
 \*Oppenheimer, die Fermente und ihre Wirkungen.  
 \*Oriental carpets. 2 vol. Folio. (Ed. Clarke.) Vienna 1892.  
 \*Orta, Colloquios dos Simples. 1563.  
 \*Oudin, Tesoro de las dos lenguas francesa y española. 1. ed.  
 \*Ovalle (Alonso), Historica relacion del reijno de Chile. Fol. Roma 1646.  
 \*Pais (E.), Storia d. Sicilia e d. Magna Grecia. Turin 1894.  
 \*Passarge, Adamaua-Expedition d. Deutschen Kamerun-Komitees 1893—94. Berlin 1895.  
 \*Passerius, novus thesaurus gemmarum veterum. 3 vol. Folio. 1781—88.  
 \*Kotschy, aus dem Bulgar Daghes des cilic. Taurus (Ztschr. f. allg. Erdk. Berl. 1856 Neue Folge I.)  
 \*Humann u. Puchstein, Reisen in Kleinasien u. Nordsyrien. 2 Bde. Berlin 1890.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**  
 (J) Firmenich, German. Stimmen.  
 (J) Beiträge z. Anthropologie Bayerns. Bd. 11—19.  
 (J) Journal f. Landwirtschaft. Kplt. u. e.  
 (J) Zeitschr. f. Pflanzenzüchtg. 1912—19.  
 (J) Sanders, Wtb. d. dt. Sprache.  
 (J) Heyd, Gesch. d. Levantehand.  
 (J) Schmoller, soziale Frage.
- Martinus Nijhoff im Haag:**  
 Mitteil. d. 3. Archivsektion der Zentralkomm. z. Erf. d. Denkmale. 1888 u. ff. Bd. 1 u. ff.  
 Liebermann, Gesetze der Angelsachsen. Bd. 1 od. Bd. 1—3.  
 Catalog. supplem. libror. manuscript. bibl. Lugd. Batav. 1716—1741.  
 Annales mycologici. 1—18.  
 Berlin, Beschreibung der Bildwerke d. christl. Epoche. Bd. 1.  
 Linné, Systema naturae. X. ed. 1758, XII. ed. 1767.  
 Rösel, Insektenbelustigung. 1746—1761.  
 Zetterstedt, Fauna insect. Laponica. 1828.  
 Costa, de insect. generibus. 1857.  
 Goeze, entom. Beyträge. 1778.  
 Giebel, Fauna der Vorwelt. 1856. Bd. 2.  
 Gistel, Hemipt. and orth. . . . d. Schweiz. 1838.  
 Gronovius, Zoophylacium. 1763—1781.  
 Hausmann, entomol. Bemerkgn. 1799.  
 Karsch, Insektenwelt. 1883.  
 Pallas, Spicilegia zoolog. 1772.  
 Ratzeburg, Forstinsekten.  
 Sulzer, Kennz. d. Insekten. 1761. — abgek. Gesch. d. Insekt. 1776.  
 Taschenberg, Bilder aus dem Insektenleben. 1861.  
 Merian, Insectes de Surinam. 1771.
- Max Hörhold in Leipzig:**  
 In Vorkr.-Ausg., mögl. geb.  
 Adolf Friedrich, Herzog, Afrika. — auf flüchtigem Jagdross.  
 Barth, H., Reisen in Afrika.  
 Carlyle, Friedrich d. Grosse. — französ. Revolution.  
 Chamberlain, XIX. Jahrh.  
 Dinter, veget. Veldtkost.  
 Farini, Kalahari-Wüste.  
 Fischer, Rehobother.  
 Fritsch, 3 Jahre in Südafrika.  
 Karrillon, im Land u. Urenkel.  
 Kotze, austral. Skizzen.  
 Nachtigal, Afrika.  
 Paulitschke, geogr. Erf. v. Afrika.  
 Raabe, Hungerpastor.  
 Rangliste 1914.  
 Dienstaltersliste d. Sanit.-Off. 1914.  
 Rohlf's, G., Afrika.  
 Schäfer, Kolonialgesch. (Gösch.)  
 Schultze, Namaland.  
 Schütze, Schwarz gegen Weiss.  
 Wissmann, Afrika.  
 Wustmann, Sprachdummheiten.  
 Lachmann, O. Wilde.
- C. C. Otto in Vegesack:**  
 Baldamus, Federvieh-zucht. I.  
 Ludendorff, Kriegserinn. 1. Aufl. Halbleder.
- Herold'sche Buchh. in Hamburg:**  
 \*Barth, aus der Werkstatt der deutschen Revolution.  
 \*Beck, Geheimnis der Weisen von Zion.
- Albert Müller, Nachf. von Orell Füssli & Co.'s Sort. in Zürich:**  
 Siebert, wie sage ich es meinem Kinde?  
**Robert Müller in Berlin NW. 6:**  
 Klinische Monatsbl. f. Augenheilkunde 1915—20.  
 Zeitschrift f. Augenheilkde. 1915—1920.  
 Graefes Archiv f. Ophthalmolog. 1915—20.  
 Wilbrand-Sänger, Neurologie des Auges.  
 Centralblatt f. Augenheilkunde 1915—20.  
 Mitteilgn. z. Gesch. d. Med. Serie. Studien z. Gesch. d. Med. Bd. 1—9, 11—18.  
 Verhandlgn. z. Gesch. d. Medizin. 18 Hefte.  
 Steche, Grdr. d. Zoologie.  
 Abel, Stämme d. Wirbeltiere.  
 Schwalbe, therap. Technik.  
 Terra, vergl. Anat. d. menschl. Gebisses.  
 Brüning u. Schwalbe, Handb. d. allg. Pathol. d. Kindesalters.  
 Archiv f. Rassen- u. Ges.-Biologie. Serie.  
 Hermes. Bd. 1—42.  
 Chem. Centralblatt. Serie.  
 Anat. Anzeiger. 1. 2. 5—7. 10/15.  
 Ergebn. d. pathol. Anatomie. 1/14.  
 Hirschfeld, Homosexualität.  
 Holländer, klass. Malerei — Sattire u. Plastik d. Mediz.  
 Spalteholz, Handatlas.  
 Galen, Opera, ed. Kühn.  
 Bleuler, aut.-undisziplin. Denken.  
 Zeitschr. f. Neurol. u. Psychiatrie. Serie.  
 Abel, vorzeitl. Säugetiere.  
 Klebahn, Phytopathologie.  
 Abel, Palaeobiologie.  
 Arbeiten a. d. kais. Gesundheitsamte. Einz. Bde.  
 Zentralblatt f. Augenheilkunde. Einz. Bde.  
 — d. Krkh. d. Harn- u. Sex.-Org. Einz. Bde.  
 — f. d. med. Wissensch. Bd. 4. 13. 27—29. 40 u. ff.  
 — f. allg. Pathol. Bd. 2—7. 15 ff.  
 Ergebn. d. inn. Medizin. Bd. 2. 4. 5. 18.  
 Neurol. Zentralblatt. 1—13, 18/21.
- Feller & Gecks in Wiesbaden:**  
 Würtz, Dictionn. de chimie. Kplt.  
 Riedler, wissenschaftl. Automobilwertung. Bericht 6 u. Folge.
- Karl Block in Berlin SW. 68,**  
 Kochstrasse 9:  
 Entwicklg. d. niederrh.-westfäl. Steinkohlenbergbaues in d. 2. Hälfte d. 19. Jh. (Spring. 1905.)
- L. Kinet in Düsseldorf 24:**  
 \*Linke, aeronaut. Meteorologie.
- Albert Müller, Nachf. von Orell Füssli & Co.'s Sort. in Zürich:**  
 1 Gottesgeißel, Schrift über die Geschlechtskrankheiten.

**Hugo Streisand in Berlin W. 50:**  
 \*Meyer, R., polit. Gründer.  
 \*Glagau, Börsenschwindel.  
 \*Oppenheim, Kathedersozialismus.  
 \*Neue Zeit. Kplt. u. e.  
 \*Bamberger, Arbeiterfrage.  
 \*Held, Arbeiterpresse. 1873, — Sozialismus.  
 \*Hirsch, soz. Theorien Bakunins.  
 \*Schramm, Nationalök. 1876.  
 \*Bringmann, Zimmererbewegung.  
 \*Treitschke, Sozialismus.  
 \*Hirsch, Arbeiterpresse.  
 \*Poschinger, Bismarck a. Volksw.  
 \*Protok. Gothaer Kongr. 1876, 77.  
 \*Bracke. Alles.  
 \*Most, — Bakunin, — Proudhon, — Ruge, — Engels, — Marx. Alles.  
 \*Die Zukunft 1877—79.  
 \*Neue Gesellschaft 1877—80.  
 \*Göhre, evang.-soz. Beweg.  
 \*Reichstagsverh. üb. Sozial.-Ges.  
 \*Nach 10 Jahren, 1889—90.  
 \*Schmöhle, soziald. Gewerksch.  
 \*Jacher, Internationale, — Sozialismus.  
 \*D. Laterne, v. Hirsch, 1878—79.  
 \*Jahrb. f. Sozialwiss. 1879—81.  
 \*Abhdlgn., Staatswtsch., 1879/81.  
 \*Sozialist. u. anarchist. Bücher u. Zeitschriften, auch Kataloge.  
 \*Jhering, Kampf ums Recht.  
 \*Wuttke, Pro patria. 1859.  
 \*Vogt, Lage Europas. 1859.  
 \*Walesrode, demokr. Stud. 1860.  
 \*Jacoby, preuss. Demokratie.  
 \*Parisius, polit. Parteien.  
 \*Bucher, Parlamentarismus.  
 \*Poschinger, e. 48er.  
 \*D. Nordstern 1863—65.  
 \*D. Sozialdemokrat 1864—71.  
 \*Demokrat. Wochenblatt 1868/69.  
 \*Volksstaat 1869—76.  
 \*Neuer Sozialdemokrat 1871—76.  
 \*Vorwärts 1876—78.  
 \*Jörg, Gesch. d. soz. Parteien.  
 \*Jäger, mod. Sozial.  
 \*Meyer, Emanz.-K. d. 4. Standes.  
 \*Mehring, Kapital u. Presse.  
 \*Scheel, sozialpol. Parteien.  
 \*Arbeiterzeitung 1863—66.  
 \*Alle Arbeiterzeitungen.  
 \*Becker, Arbeiteragit. Lassalles.  
 \*Oberwinder, Sozialismus.  
 \*Die Volkszeitung 1863.  
 \*Hochverratsprozess geg. Lassalle.  
 \*Racowitz, Bezieh. zu Lassalle.  
 \*Poschinger, Lassalles Leiden.  
 \*Eichhoff, intern. Arbeiterbeweg.  
 \*M. B., Gesch. d. Internationale.  
 \*D. Vorbote. Genf 1866—71.  
 \*Engels, preuss. Militärfrage.  
 \*Schulze-Delitzsch. Alles.  
 \*Tölcke, Zweck d. Arbeiterver.  
 \*Stenogr. Ber. d. norddt. Reichst.  
 \*Dühring. Alles Philos. u. Soz.  
 \*Hirsch, d. dt. Gewerkvereine.  
 \*Stenogr. Ber. üb. d. Gewerbeordnungsdeb. im Reichstage.  
 \*Liebknecht. Alle Schriften.

**Hugo Streisand in Berlin W. 50**  
 ferner:  
 \*Wagner, Abschaffg. d. Grundeigentums.  
 \*Karl v. Rumänien, Denkwürdigk.  
 \*Busch, Bismarck u. s. Leute.  
**Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzerstrasse 37:**  
 Darwin, Abstammung. Reclam.  
 Kurth, japan. Holzschnitt.  
 Münsterberg, Japans Kunst.  
 Guleke, Alltiviland.  
 Obermaier, Mensch d. Vorzeit.  
 Birkner, Rassen d. Völker.  
 Günther, ant. Naturwissenschaft.  
 Fauconney, Musée secret, Naples.  
 Schmidt-Schneid., Gest. d. Mensch.  
 Dühren, Geschl.-Leb. in England.  
 Schmidt, Liebe, Ehe in Indien.  
 Göll, ill. Mythologie.  
 Eloesser, bürgerl. Drama.  
 Queri, Kraftbayrisch.  
 Dostojewski, Dämonen.  
 Geiger, Rousseau. Quelle & Mey.  
 Barlösius, Meistersinger.  
 Grimm, Wörterbuch. Mögl. kplt.  
 Storm-Keller, Briefwechsel.  
 Köster, Gottfr. Keller.  
 Bankwesen v. Jaffé, — Schulze-Gäv.  
 Beigel, Buchführungs-Revision.  
 Simon, Bilanzen.  
 Eyferth, Lebensform. d. Tierr.  
 Archiv f. Rassenbiolog. Serie.  
 Schweiz. Arch. f. Neurol. Serie.  
 Szymonowicz, Histologie.  
 Usener, kleine Schriften.  
 Simmel, Kant.  
 Handb. d. klass. Altert.-W. Alles.  
 Pape, griech. Handwörterbuch.  
 Mandelkern, Concord. Vet. Test.  
 Dächsel, Bibelwerk. Bd. 7.  
 Strack-Zöckler, Komm. I b, III.  
 Andrees Handatlas. 6. A.

**Edmund Meyer in Berlin W. 35:**  
 \*Hist.-geneal. Kalender. Berl. 1820—1828.  
 \*Musäus, Volksmärchen.  
 \*Schwab, dt. Volkssagen.  
 \*Dtsche. Kinderlieder.  
 \*Grimms Märchen.  
 \*Andersens Märchen.  
 Illustr. v. L. Richter etc. u. a. v. L. Richter ill. Bücher.  
 \*Hosemann, Alles von ihm Illustr.  
 \*Menzel, Alles von ihm Illustr.  
 \*Doré, Alles von ihm Illustr.  
 \*Dörbeck, Berl. Humor. (Neudr.)  
 \*— Altberliner Humor. Alte A.  
 \*Glasbrenner, Berl. Humor.  
 \*— Berlin wie es ist — u. trinkt. Alle Hefte, spez. Heft 20—24. Nur m. d. kolor. Bildern.

**Gustav Brauns in Leipzig:**  
 Deutsche Predigten des 13. Jh., v. Grieshaber. Stgt. 1844. 2 Tle.

**D. Friemann in Aurich:**  
 \*Foerster-Nietzsche, eins. Nietzsche.

**Markert & Petters in Leipzig:**  
 Jahrbuch d. archäol. Instit.  
 Wilpert, Katakomben.  
 Armenisches Wtb.  
 Mongolische Grammatik.  
 Regnaud, Rig-véda et mythol. — Etudes védiques.  
 — Religion dans l'Inde et la Grèce.  
 — Essais de linguist.  
 Szinnyei, Magyar nyelv v. hasonlitas. (Ung. Sprachvergl.)  
 Zeitschr. f. Deutschkde. Jg. 1920 Heft 4.  
 Bernheim, hist. Methode. Geb.  
 Arnim, Bett. v., Tagebuch.  
 Baer, K. E. v., Leben, selbst.  
 Barthold, geschichtl. Persönlichk. in Casanovas Mem.  
 Bäuerle, Memoiren.  
 Benjamin v. Tudela, Reisetageb.  
 Bismarck, A. v., merkw. Begeb.  
 Eckardt, Matth. Merian.  
 Gries, J. D., aus s. Leben.  
 Keiter, Heinr. Heine.  
 Kosegarten, Napoleons Kriegs- u. Regentenleben.  
 Lembke, G. Chr., Selbstbiogr.  
 Lingg, H. v., m. Lebensreise.  
 Mirabeau, Leben u. Geständnisse.  
 Rubinstein, Erinnerungen.  
 Schreyvogel, Tagebücher.  
 Schubarts Leben u. Gesinnungen.  
 Seeley, Stein, s. Leben.  
 Ungern-Sternberg, Erinnerungsbl.  
 Varnhagen, Denkw. d. eig. Leb.

**Arvid Johansen in Berlin W. 8,**  
 Französ. Str. 57/58:  
 \*Baumbach, m. Frühjahr.  
 \*Meyers, — Brockhaus' K.-Lex. Kl. Ausg.  
 \*Schmidt, Komp. d. pr. Photogr.  
 \*Philippovich, Volkswirtschaftsl.  
 \*Sombart, Volksw. im 19. Jahrh.  
 \*Adam Smith. Alles, dtsh.  
 \*Obermaier, Mensch d. Vorzeit.  
 \*Engel, dt. Stilkunst.  
 \*Gebhardt, dt. Gesch. I/II.  
 \*Protzen, Kunst d. Segelns.  
 \*Laotse, Bahn u. d. rechte Weg, v. Ular. (Insel.)  
 \*Kierkegaard, Buch d. Richt.  
 \*Stendhal, Rot u. Schwarz.  
 \*Schwed. Topogr. Alles.  
 \*Kaiser-Chronik. (J. J. Weber.)  
 \*Th. a Kempis, Nachf. Christi. (J. J. Weber, 1834.)

**Richard Kaufmann in Stuttgart:**  
 \*Bach, Masch.-Elem. Alle Aufl.  
 \*Meyers Orts- u. Verkehrs-Lexik. — gross. Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 24 Bde.  
 \*ABC-Code. 5. ed.  
 \*Meyer, Hochtourist i. d. Ostalp.  
 \*Alpine Literatur. Alles, stets.  
 \*Technische Literat. Alles, stets.  
 \*Jak. Böhme. Alles.  
 \*Buck, oberdtschs. Flurnamenb.  
 \*Egerer, Musikerlexikon. 1814.  
 \*Faber, württ. Familienstiftgn.

**K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**  
 Festschr. z. 60. Geb.-Tag Prof. Bormanns in Wien. Stud.  
 Poetae lat. aevi Carolini.  
 Drecken, Liliencron a. Arbeit.  
 Ehrle, Bibl. theol. et philos. scholasticae.  
 Döring, Stil u. Typ. d. isld. Sage.  
 Falk, symmetr. Darstell. e. Wurzelgrößen.  
 Feit, Sophonisbe in Gesch. u. Dicht.  
 Drollinger, Gedichte. 1743.  
 Walther v. Lille gen. v. Châtillon, 10 Ged.  
 Andrees Handatlas. 7. Aufl.  
 Brehms Tierleben. V.-A. 1, 4.  
 Künstlermonograph. 33.  
 Storms Wke. Westermann, 1898.  
 Liliencrons Werke. Fr.-A. Göschen, Nr. 235.  
 Fugger, mod. Teegebäckfabrik. Monogr. z. Weltgesch. 10.  
 Schlegel, Friedr., Gesamtausg. — Aug. Wilh., desgl.  
 Möllendorf, Anl. z. Erlern. d. hochchines. Sprache.  
 Blochmann, Tierwelt d. Süßwass.  
 Schäfer, Essentials of histology.  
 Praetorius, äthiop. Gramm.  
 Butschli, Klassen d. Protozoen.  
 Rossi, Racc. di vasi diversi.  
 Orlich, Kapazität u. Induktion.  
 Jordan, Nibelunge. Bd. 2.  
 Kirchner-Mich., philos. Wörterb.  
 Uexküll, Umwelt u. Inn. d. Tiere.  
 Ledebur, Eisen- u. Stahlgiess.  
 Eisler, philos. Wörterb.  
 Schücking, A. v. Droste. 1871.  
 Maier-Rothschild, Handb. d. ges. Handelswiss.  
 Ranke, Weltgesch. 6—9.  
 Kneipp, gross. Kneippbuch.  
 Erasmus v. Rotterd., Lob d. Torheit, dtsh. v. Frank.  
 Queri, wöchentl. Beobachter.  
 Molières Werke. Bd. 2. Gg. Müller. Rot Ganzl.  
 Deutscher Spielmann. 1, 4, 5, 7, 12—15, 17, 19, 29, 31, 32, 35/40.  
 Bölsche, Liebesleb. in d. Natur.  
 Realenzykl. d. ges. Heilkunde.  
 Stern, different. Psychologie.  
 Brugmann-Delbrück, vgl. Gramm. d. indogerm. Spr. III.  
 Nathusius, Pferdezücht.  
 Braune, althochdtsche. Gramm.  
 Rouffaer-Juynboll, Batikkunst in Indien.

**J. Quarz in Wanne i. Westf.:**  
 \*Georges, Schlagwortkat. 1906 ff.  
 \*Brockhaus' kleines Konvers.-Lex. 2. Band. Geb.

- Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover:**  
Aristophanes, Komöd. Dtsch.  
Baedeker, Unteritalien.  
Bartsch, deutsches Leid.  
Bassermann-J., Räderuhr.  
Bechstein, d. Dunkelgraf.  
Bilse-Prozess.  
Bitter, Hdw.-B. d. preuss. Verw.  
Britten, Clocks a. watches.  
Christiani, Rechtslexikon.  
Dahns Werke, A. ä. A.  
Denker-Brün., Ohrkrankhtn.  
Eger, Eisenb.-Verkehrsordng.  
Ewers, joli tambour.  
Eye, Seelenleb. d. 18. Jh.  
Francé, d. Alpen.  
Frauberger, Fränkelsche Uhr.-Slg.  
Freud, Psychoanalyse.  
Gade, Gesch. d. Fleck. Liebenau. 1863.  
Gesetzsammlg., Pr., 1914—17.  
Goethe, Egmont, Ill. Pr.-A.  
Hamburg. Theat.-Dekameron. (ca. 1840).  
Heilfron, Lehrbücher.  
Heinitz, preuss. Stempelsteuerges.  
Hermann, Jettch. Gebert. Geb.  
Hersen-Hertz, Fernsprechtechn.  
Hue de Grais, Handb. 1914.  
Jäger, Entdeckg. d. Seele.  
Jhering, Zweck im Recht.  
Key, Jahrb. d. Kindes.  
Kley, Skizzenbuch.  
Keyserling, Tageb.  
Kipling, lange Latte.  
Bildnisminiat.-Mal. Alles.  
Moll, kontr. Sexualempfindg.  
Mythologie, m. Kupf. A. A.  
Pfeffers Archiv 1913.  
Reichsadressbuch.  
Rosenthal, B.G.B.  
Schiff, Balzac.  
Staudinger, Fam.- u. Erbrecht.  
Steiner, Philos. d. Freiheit.  
Talmud, Dtsch. Lux.-A.  
Taschenb. f. Eisenhüttenleute.  
Thüring. Geschichte. Alles.  
Touss.-Langensch., russ. U.-Brfe.  
Trinius (Joh.). Alles.  
Walth. v. d. Vogelw., Biterolf etc.  
Wenzel, chem. Adressbuch.  
Wochenschrift, Jurist., 1919.  
Ztschr. d. hist. Ver. Niedersachs. 1863.  
Ludw. Richter, Alles, auch Orig.-Zeichngn.  
Hannover, Alles, bes. farb. Abb.  
Teppiche, Alles, bes. farb. Abbild.
- Gustav Winter's Buchh., Bremen:**  
\*Wolf, Tabakfermentation.  
\*Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 19. Lux.-A. m. Eichenverz. a. Rück.  
\*Hütte, 20. Aufl. Bd. 2. Mögl. Leder.
- Gebrüder Thost in Zwickau:**  
Jakobsohn, Jahr d. Bühne, I. IV.  
Sächs. Apoth.-Gesetzg., v. Kanz.-Kr. Alles.  
Blegele, Unters. d. Arzneimittel d. Arzn.-Buches, V.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
(A) Schuchhardt, Vokalismus d. Vulgärlat.  
(A) Ztschr. f. roman. Phil. 1—30.  
(A) Archiv f. lat. Lexikogr. 11/15.  
(A) Ztschr. f. kath. Theol. Bd. 25—27.  
(A) Revue des deux mondes 1912—1914.  
(A) Archiv f. Dermat. Bd. 20 (1888).  
(A) Ztschr. f. Pathopsychol. I/III.  
(A) Buch f. Alle 1871—74, 1876, 1877, 82.  
(A) Liebig-Kopp, Jahresbericht f. 1865—86.  
(A) Liebig's Annalen, Bd. 413.
- S. Hirzel in Leipzig:**  
\*Elster, Wörterb. d. Volkswirtschaft. 2. oder 3. Auflage.
- Carl Koch in Nürnberg:**  
\*v. Barth, die nördl. Kalkalpen.  
\*Meister der Graphik. Kplt.  
\*Gundolf, Shakespeare. (Bondi.) Einzelne Bde., auch brosch.  
\*Sach., deutsche Heimat. Geb.  
\*Weinheimer, Geschichte d. jüd. Volkes. Bd. 1.  
\*Boerners Werke. Kplt. Geb.  
\*Stier-Somlo, Komm. z. Reichsversich.-Ordng. Bd. 3.  
\*Schmoller, soziale Frage.  
\*Barbeck, Geschichte d. Juden in Nürnberg.  
\*Eckstein, Geschichte d. Juden i. ehem. Fürstbistum Bamberg.  
\*Hertel, bunte Geschichten v. Himalaja. Geb. (Bruckmann.)  
\*Jaegers Weltgesch. Bd. 2 u. 3. Orig.-Hfz.
- Adolf Graeper in Barmen:**  
Böhme, Jac., Morgenröte.
- Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig:**  
Corning, topograph. Anatomie. Geb. Vlg. Bergmann, München.  
Ullsteins Weltgesch. Letzte Aufl. Ganzleinen. Gut erhalten. Antiquarisch!
- Jacob Zeiser in Nürnberg:**  
Lehnert, illustr. Geschichte des Kunstgewerbes.
- H. O. Sperling's Nachf., Stuttgart:**  
Bongs Kriegsgesch. 3 Bde. Neu. Mehrfach.  
Ullsteins Weltgeschichte.  
Busch, humorist. Hausschatz. Neu. Mehrfach.
- Edwin Frankfurter in Lausanne:**  
\*Muhammed. Kunst. (Bruckmann.) Mit oder ohne Ergänzungsband.  
\*Persische Miniaturen. Alles.  
\*Dahlmann, französ. Revolution. Angebote nur direkt.
- Die Bücher-Diele, Berlin W. 15:**  
Bab u. Handl, deutsche Schauspieler.  
Devrient, Schauspielkunst.  
Huysmans, gegen den Strich.
- Fr. W. Thaden in Hamburg:**  
Beusgen, Waldbäume.  
Mauthner, Wörterb. d. Philos.  
Freud, Psychoanalyse.  
Brandler-Pracht, Astrologie. Bd. 4.  
Schuller, Aerzte.  
Mauthner, Tod d. Buddha.  
Urbas, Versuch d. Editha.  
Paladin, Pflanzenanatomie.  
Wladiczek, Fieberschule.  
Hänel-Tsch., Einzelwohnhaus.  
Sapper, Guatemala.  
König, Konsularwesen.  
Gloy, Gedächtnisausbildung.  
Endres, Forstpolitik.
- Paul Steegemann Verlag in Hannover:**  
Oeuvres de Denis Diderot, publ. sur les manuscrits de l'auteur, par Jacques-André Naigeon, de l'Institut national des sciences etc. Tome XI. A Paris, chez Desray, Rue Hautfeuille No. 36, et Deterville, Rue du Battoir Nr. 16. 1798.  
Oeuvres complètes de Alfred de Musset. Nouvelle édit. Revue, corrigée et complétée etc. par Edmond Biré. Tome VIII. X. Paris, Garnier frères, Libr.-Édit., 6, Rue des Saint-Pères.
- Blencke & Co. in Hamburg 36:**  
\*Bölsche, Liebesleben. (2bändige Ausg.) Bd. 1 apart.  
\*Carlyle, franz. Revolution, 3 Bde. (Wigand.) Angebote nur direkt.
- Bücherstube am Siegestor in München:**  
\*Slevogt, Cellini.  
\*Burckhardt, Cicerone.  
\*Simplicissimus, Jg. 8—17, 20/22.  
\*Handz. d. Uffizien z. Florenz.  
\*Furtwängler, griech. Vasenmal.  
\*Ztschr. f. Bücherfr. Jg. 10, 11.  
\*— do. Jg. XI Nr. 6 u. 11.  
\*Paulus, Cisterz.-Abt. Bebenhaus.
- Buchh. des Schweiz. Grütlivereins in Zürich:**  
\*Wieser, F. v., über Ursprung des wirtschaftl. Werts.  
\*Roscher, Gesch. d. engl. Nationalökonomik.  
\*— do. d. dt. Nationalökonomik.  
\*Schmitt, die Gnosis.  
\*Lujó Brentano. Alles.  
\*Karl Menger. Alles.  
\*David, Ed., Sozialdemokratie u. Landwirtschaft.  
\*Eltzbacher, Anarchismus.
- A. Lindner in Charlottenburg:**  
\*Sachs-Villatte, Gr. Ausg. II.  
\*Muret-Sanders, Gr. Ausg. II.  
\*Lessings sämtl. Werke.  
\*Fischer, Kuno, Goethes Faust, II.  
\*Bersch, chem.-techn. Lexikon.
- Burgersdijk & Niermans, Leiden:**  
1 Kay u. Retzius, Anat. d. Centralnervensystems.  
1 Fritzner, Ordbog. 8 Bde.
- Fr. Schmitt, Neuburg a/D., Bay.:**  
\*1 Schmitt-M.-W., Schönheit u. Gymn.  
\*1 Bilderatl. d. Weltkr. Geb. Kplt.  
\*1 Land d. Bayern in Farbenphot.
- Hugo H. Bickhardt's Nachf., Bad Pyrmont:**  
\*1 Mütze, Rosen u. Sonnenblumen.
- Buchh. Dommers in Cöln:**  
\*Abegg, Handb. d. anorg. Chemie.  
\*Deutsch, Wasserbau.  
\*Clemen, Bau- u. Kunstdenkmäl.: Rheinland. Einzelne Bde.
- Leo S. Olschki in Florenz:**  
\*Mutinelli, Storia d'Italia. 1856. 6 vol.  
\*Renouard, Annales des Alde. 3. éd. 1834.  
\*Postel, République des Turcs. 1560.  
\*Botticelli, Zeichngn., hrsg. von Lippmann.
- K. Ermisch Verl. in Berchtesgad.:**  
Purtscheller, Hochtourist. Bd. 2.  
Das Land der Bayern in Farbenphotogr.
- Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H., Leipzig, Buchhändlerhaus:**  
Boltzmann, Gasttheorie. — Prinzipien d. Mechanik.  
Dt. Geschichtsblätter. Bd. 16 u. F. Göttingen, Nachrichten v. d. kgl. Ges. d. Wiss. 1864.  
Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch. Bd. 3. 1890.  
Helmholtz, Vorlesgn. üb. theoret. Physik. 6 Bde.  
Kämpfe i. S.-W.-Afrika. Bd. 1. Gegen die Hereros. 1906. O.-E.  
Kant, phys. Geographie. 2. A. III, 1. 1804.  
Kirchhoff, Pflanzen- u. Tierverbreitung.  
Lengnich, Nachr. z. Bücher- u. Münzkunde. Bd. 2. 1730.  
Literaturbl. f. germ. u. rom. Philologie. Jg. 1—5. 1880—84.  
Mitteilgn. d. Vereins f. hamburg. Geschichte. Jg. 4. 1882.  
Möser, Justus, Werke. Bd. 6—8 u. 10 od. kplt. 1842/43.  
Penck, Deutsches Reich. (Unser Wissen.)  
Portraitwerk Allg. hist., hrsg. v. Seidlitz. Bd. 5 u. 6 od. Serie 8—12.  
Propyläen, hrsg. v. Goethe, II, 1. 1799.  
Rommel, Gesch. v. Hessen. Bd. 10. 1858.  
Jhering, Masch.-Kde. f. Chemiker. 1906.  
Taine, les origines de la France contemp. Bd. 5 u. 6. 1890, 1893.  
Weiss, Kostümkunde. I. 1881.  
Winkelmann, Hdb. d. Physik. 6 B.  
Urkundenbuch d. Stadt Braunschweig. Bd. 2. 1895—1900.  
Kunstdenkmäler Westfal.: Ahaus, — Minden, — Arnsberg, — Hamm.

**A. Blencke & Co., Hamburg 36:**  
Angebote nur direkt.  
\*Brehms Tierleben, Bd. 9 (Vögel 4). 1911. Halbleder.  
\*Handwörterb. d. Staatswissensch.  
»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:  
\*Höbnel, Gerbrinden. 1880, Berl.  
\*Chem. Zentralblatt. Alle Jahrgge.  
\*Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation. Bd. 9 apart. Direkte Angebote erbeten.  
**Dr. Jäger'sche Bh., Speyer a. Rh.:**  
Angebote direkt!  
\*Herders Konv.-Lex. 3. Aufl.  
**W. Junk in Berlin W. 15:**  
Naturwissenschaftl. Literatur aller Art (nicht populär). Ich kaufe alles und zahle umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren.  
Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager meiner Richtg.  
**Edmund Meyer in Berlin W. 35:**  
\*Leichenpredigten üb. Augustinus u. Christoph Cranach, gehalten v. Aegidius Hunnius, u. über Lukas Cranach, Bürgermeister in Wittenberg.  
\*Wagner, Ring, ill. v. Rackham.  
\*Jean Paul. Aeltere Ausg.  
\*Malory, Tod Arthurs, Aelt. A.  
\*Bajen, Königin Luise.  
\*Ansicht d. Stadt Perleberg, spez. vom Kreishaus.  
\*Balzac, Oeuvres compl. Alte A.  
\*Ruben, d. Reklame u. i. Kunst. 1881.  
\*Gaedertz, d. niederdtische. Schauspiel. Bln. 1884.  
\*(Dohrn), spanische Dramen. 4 Bde. Berl. 1841—44.  
**Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig:**  
Siegel, Westphäl. Münster 1882—1900.  
Hofkalender 1765, 1768.  
Zeitschr., Geneal., Adler. I, XIV, XV.  
Monatsblatt Adler 1881/95, 1901 ff.  
Siegel, Mark Brandenb. Bln. 1887.  
Siegel d. Mittelalters. Vossberg.  
Posse, Siegel d. Wettiner.  
— Siegel d. Kaiser. Dresd. 1909—1913.  
Büsching, schles. Siegel.  
Kindlinger, Siegeloblaten. 1799.  
Meusebach. Alles.  
Kant. Alles.  
Alexis-Relistab, Leben. 1868.  
Eichendorffs Werke. Sauer.  
Guaita. Frz. oder dtsh. Alles.  
Halzapfel, Panideal.  
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 1897. Bd. 13/14.  
Schroller, Schlesien. 3 Bde.  
Schnitzler, — Wieland, Fr.-Ausg.  
Tropfke, Gesch. d. Math.  
**Franz Deuticke in Wien I:**  
\*Breasted, Geschichte Aegyptens.

**Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**  
(A) Ztschr. d. d. geol. Ges. Bd. 54.  
(A) Virchows Archiv. Bd. 21, 99, 112, 196.  
(A) Quartalschrift, Theol. 1833, 1841.  
(A) Vierteljahrsschrift f. wiss. Phil. Bd. 26, 27, 28.  
(A) Sitzungsberichte, Wiener, Ph.-hist. Kl. Bd. 3, 33, 35—41, 49, 76, 128, 129, 151, 157 u. ff.  
(A) Ztschr., Oest., f. Berg- u. Hüttenwesen. 1—61.  
(A) Archiv f. Dermat. Bd. 20 (1888).  
(E) Schücking, Marketenderin.  
(E) Universum, Neues. Bd. 37. 40.  
(E) Cassel, theoret. Sozialökon.  
(E) Böhm-Bawerk, Kapital. Bd. 2.  
(E) Mayer, S., die Rechte d. Israeliten.  
(E) Gans, Erbrecht. 1822—35.  
(E) Shakespeares Werke. Wien 1826/27.  
(E) Starck, Kunst gut z. schlafen.  
(E) Rausnitz, der neue Protest.  
(E) Muller-Hopkins, Greek words i. Plautus.  
(E) Slimer, griech. Wörter in Plautus.  
(E) Suetonius, Reliquiae, ed. Reifferscheid.  
(E) Wackernagel, Bischofs- und Dienstmännern.  
(E) Schönberg, Finanzverh. v. Basel.  
(E) Arnold, Eigent. i. d. deutsch. Freistädten.  
(E) Baumann, Gaugrafschaften. 1879.  
(E) Brunner, Rechtsgesch. Bd. 2.  
(E) Waldeyer, das Becken.  
(E) Groos, Spiele d. Menschen.  
(E) Canstein, Civ.-Prozessrecht. Bd. 2.  
(E) Knigge, Umgang. 5. A. 1796.  
(E) Drude, Kulturzonen Sachsens.  
(E) — Deutschlds. Pflanzengeogr.  
(E) Rosenberg, Gesch. d. Physik.  
(E) Dalla Torre, Genera Siph. Register apart.  
(E) Kuhn, Spukhaus i. Falkenbg.  
(E) Schrenck-N., Materialis.-Phän.  
(E) Parow, Stärkefabrikation.  
(E) Lummer, Dichtg. u. Wahrht.  
(E) Rönsch, Itala u. Vulgata.  
(E) Meitzen, Siedl. u. Agrarwes.  
(E) Eloesser, bürgerl. Drama.  
(E) Tendeloo, allg. Pathol.  
(E) Goldast, S. Rom. Imp. Monarchia. Vol. II.  
(E) Koken, die Vorwelt.  
(E) Springer, aus m. Leben.  
(E) Windscheid, Voraussetzung. 1850.  
**L. A. Kittler in Leipzig:**  
\*Bade, E., Süßwasser-Aquarium.  
**L. Vonderthann & Sohn in Berchtesgaden:**  
\*Dralle, Glasfabrikation. I/II, Antiquarisch oder neu.

**Halm & Goldmann in Wien I:**  
\*Oest. Zeitschr. f. öffentl. Recht. Bd. 2. 1915.  
\*Allg. öst. Gerichtszeitung 1915—1920.  
\*Jurist. Blätter 1916—1920.  
\*Böhmes Werke.  
\*Scheible, Schaltjahr. Bd. 1.  
\*Neugebauer, Südslaven u. deren Länder.  
\*Cremer, Kulturgesch. d. Orients.  
\*Müller, Albanien, Rumelien etc.  
\*Schweiger-Lerchenf., d. Orient.  
\*Hassert, Reise d. Montenegro.  
\*Kanitz, Donaubulgarien.  
\*Hirt, Indogermanen.  
\*Hertzberg, Gesch. d. Byzantiner u. d. osm. R.  
\*Flathe, Gesch. Makedoniens.  
\*Prokesch-Osten, Gesch. d. Abfalls d. Griechen. 6 Bde.  
\*Kohl, Reise in Istrien.  
\*Jorga, Gesch. d. rumän. Volkes.  
\*Timon, ungar. Verfassungsgesch.  
\*Buchholz, die homer. Realien.  
\*Henne am Rhy. Kreuzzüge.  
\*Mannhardt, Wald- u. Feldkulte.  
\*Hehn, Haustiere.  
\*Rosen, Gesch. d. Türkei.  
\*Oest. Kunsttopographie. Bd. IV.  
\*Grotesche Weltgesch. Bd. 2. 3. 4. Orighfz.  
\*Dahns Werke. II. Serie. Bd. V.  
\*Kirchner, Pflanzen- u. Tierwelt d. Süßwassers.  
**Hj. Möller, Univ.-Bh. in Lund, Schweden:**  
\*Keller, der grüne Heinrich. Studienausg., hrsg. v. Ermatinger.  
**H. Selle in Bielefeld:**  
\*Aster, gr. Denker. Mehrfach.  
\*Tagore, König d. dunkl. Kamm.  
\*Fichte, Reden. Insel-Verlag.  
\*Ermatinger, Keller.  
\*Haym, romant. Schule.  
\*Nietzsches Werke. Fried.-A.  
\*Wilhelm Hasenclever. Alles.  
\*Haeckel, Kunstformen.  
\*Keyserling, Reisetagebuch. 1. od. 2. Aufl. Mehrf.  
\*Rembrandt als Erzieher.  
\*Marx, das Kapital.  
\*Spengler, Untergang.  
\*Fischer-D., Hausärztin. Mehrf.  
\*Schönaich-Carolaths Werke.  
\*Zorn, Monographien.  
**Geissler & Co. in Berlin S. 14:**  
\*Pazdirek, Handb. d. Musiklit.  
\*Welt u. Wissen. Geb.  
\*Leixner, Literaturgesch.  
\*Keyssner, Geld-, Bank- u. Börs.  
**F. W. Kasten in Chemnitz:**  
Dulaure, Zeugung.  
Anthropophyteia. Bd. 1.  
Casanova, Briefwechsel. (Gg. Müller.) Lux.-Ausg. Ganzpergt.  
Frauenbriefe an Casanova. (Gg. Müller.) Lux.-Ausg. Ganzpergt.  
**Willy Weise G. m. b. H., Berlin:**  
1 Müller-Breslau, graph. Statik d. Baukonstruktionen. II 2. Geb.

**Bücherstube Severin in Hagen:**  
Flaischlen, Nachtschatten.  
Münsterberg, chin. Kunstgesch. Bd. 1. Blau Leinen.  
— jap. Kunstgesch. Bd. 2. 1907. Halbleinen.  
Baumgarten-Poland-Wagner, hell-röm. Kultur. 1913.  
Wölfflin, Renaissance u. Barock. 2. oder 3. Aufl.  
Riegl, spätröm. Kunstindustrie in Oest.-Ungarn. 1901.  
Bode, Rembrandt.  
Könnecke, Bilderatlas. 2. Aufl.  
Cohen, Ethik d. reinen Willens. 2. A. 1907.  
Bergson, schöpf. Entw. 1. A. 1912. — Zeit u. Freiheit. 1. A. 1911. — Gedächtnis u. Materie. 1. A. Holtzmann, ind. Sagen. 1. A. 1913.  
George, St., Jean Paul. 2. A. 1910. — Goethe. 2. A. 1910.  
Baum, Ulmer Plastik um 1500. 1911.  
Popp, Barock u. Rok. i. Dtschld. 1913.  
Ricci, Barock in Italien. 1912.  
Klopfer, Renaiss. i. Dtschl. 1909.  
Kerckerinck, Altwestfalen. 1912.  
Dehio, kirchl. Baukunst.  
Dilthey, Erlebnis u. Dichtung. 4. A. 1913.  
Rilke, Buch der Bilder. F.-A. Braun Halbleder.  
III. Blaue Bücher. Friedensausg. Kunst dem Volke. Nr. 5, 21, 25.  
Descartes, philos. W. Bd. 1. Hpgt. 3. A. 1911.  
Philos. Bibl. Bd. 26. Br. Fried.-A. Sämtl. Werke event. brosch.  
**E. Bachmann in Rosenheim:**  
\*Degener, uns. Zeitgenossen. Gb.  
\*Meier-Gräfe, d. grosse Engländer. Geb.  
\*Knackfuss, allg. Kunstgeschichte. 3 Bde. Geb.  
\*Pantheon, Adressbuch d. Kunst- u. Antiquit.-Sammler d. ganzen Welt.  
\*Rooses, Jordaens' Leben u. Wke. Illustr. Ausg.  
Sämtl. ta-fellos sauber u. kplt.; allenfalls auch broschiert.  
**Josef Šafář in Wien VIII/1:**  
\*Acta mathematica. 30 Bde.  
\*Realencyklopäd. d. ges. Heilkde. 4. A.  
\*Deutsche Klinik, v. Klemperer.  
\*Jacobi, Atlas d. Hautkrankh.  
\*Beiträge z. path. Anatomie, v. Aschoff. 1/2.  
\*Beiträge z. klln. Chirurgie, v. Bruns. 33 u. f.  
**Julius Hunger, Königsee, Thür.:**  
12 Buschmann, dtshs. Lesebuch. I. Teil. Sexta u. Quinta. Rob oder geb.  
**R. Promberger in Olmütz:**  
\*1 Ascherson-Graebner, Synopsis der mitteleurop. Flora. Kplt. Gef. Angebote direkt erbeten!

Verlags- u. Sortiments- Buchhdlg.  
A.-G. des St.-Stefans-Vereines  
in Budapest:

- \*Baumgartner, Weltliteratur. III., VI. Bd. Orig.-Halbleder.
- \*Förster, winterh. Blütenstauden. Angebote direkt erbeten!

Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin SW. 19:

- 1 Bismarck, Gedanken u. Erinn. Bd. 2. Alter Orig.-Halbfz.-Bd.
- 1 — Briefe an seine Braut. do.
- 1 Neue Deutsche Rundschau 1896 Februar.
- 1 Freie Bühne 1890 H. 1—13.

K. P. Koehlers Ant. in Leipzig:  
Rankes Weltgeschichte.

- Lange, Arbeiterfrage. Orig.-Ausg. Ekecrantz, Gesch. d. Chemie. Blaue Bücher: D. stille Garten. Beck, Elektrizität.

Apollinii Rhod., Argonautica, ed. Keil u. Merkel.

- Melitz, Theaterst. d. Weltlit.
- Merian, neue Welt.
- Bode, Meister d. holl. u. flämisch. Malerschul.

- Wulffen, Psychol. d. Verbrech.
- Bischoff, Goethe als Naturforsch.
- Gärtner, Friedr. d. Gr. Schrift: De la litt. allemande.

- Fritsch, Wolframs Religios.
- Fritsche, mod. Lyrik. revol.
- Frischeisen-Köhler, Probl. d. ewigen Friedens.

- Frank, Schillers Prinz. v. Zelle.
- Foerster, Appendix Probi.
- Focke, Pflanzenmischlinge.

- Festschr. z. 200j. Best. d. ev. Gymn. z. Hirschberg. 1913.
- Dvořák, Tiberius u. Germanicus. Progr. Budweis.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:

- \*1 Deutsche Dichtung, hrsg. von George Wolfskehl. I/II.
- \*1 George, Dante. (Bondi, Bln.)

Hermann Tzschaschel in Görlitz:

- \*Förster, winterharte Blütenstauden. Geb.
- \*Sue, Werke.
- \*Salmon, Kegelschnitte, dtsh. v. Fiedler.
- \*— analyt. Geometrie d. Raumes.

L. Wilckens in Mainz:

- \*Littrow, Wunder d. Himmels.
- \*Salings Börsenjahr. Teil I. II.
- \*Kantstudien. Komplett.
- \*Brockhaus' kleines Konv.-Lex.
- \*Ullsteins Weltg. III. Orient. O.-Lwd.
- \*Tizian, Monogr. Velh. & Klasing.

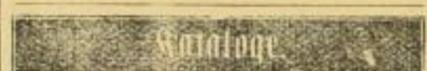
F. L. Mattig'sche Bh. in Altona:

- \*Brehms Tierleben. Bd. 9. Hfz.
- \*Zeitschr. d. V. dt. Ingenieure 1920, 1—12 u. 51.
- \*Karl May. Alle Bände.
- \*Nagrodskaja, Kreuzweg d. Leidenschaft.
- \*Heliand.
- \*Meerwarth-Soffel, Vögel.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:

- (W) Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
- (W) Aristoteles, Opera omnia, ed. Casauboni.
- (W) Arnim, Sioicorum veterum fragmenta.
- (W) Askenasy, techn. Elektr. I.
- (W) Bernheim, histor. Meth.
- (W) Birkhäuser, Augenpraxis.
- (W) Blümner, röm. Privatallert.
- (W) Bonwitt, Celluloid.
- (W) Borchardt-Köhler, Hand.-Ges.
- (W) Boyen-Lewis, Seerecht.
- (W) Bruns, prakt. Chirurg. I. III.

Buchh. Berlinicke in Chemnitz:  
\*Förster, winterh. Blütenstauden.



Kataloge, Antiquariatskat. erbitte sofort direkt 2 Explr.  
**Wilh. Koch,**  
**Königsberg i. Pr.**



Sofort zurückerbeten:  
**Oesterreich,**  
**Okkultismus im mod.**  
**Weltbild**  
brosch. 0.30 netto

wegen Mangels an Exempl.  
Nach Ablauf der Frist werden Rücksendungen unter Bezugnahme auf diese dreimal erscheinende Anzeige verweigert.

Dresden, den 18. 4. 1921.  
Sibyllen-Verlag.



Für die  
**Herstellungs-**  
**Abteilung**  
eines großen technischen Ver-  
lages in  
**Berlin**

wird ein kalkulatorisch  
bewandelter

**jüngerer Gehilfe**  
gesucht.

Ausführliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1084 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Jüngerer strebsamer Gehilfe nach dem rhein.-westf. Industriegebiet gesucht. Leipziger Herren wollen sich mit Bewerbungsschreiben vorstellen bei  
**R. Richter, Leipzig, Kochstr. 40.**

Wir suchen einen im Reisebuchhandel erfahrenen Herrn zum baldigen Eintritt. Verlangt wird insbes. Buchführung einschl. Abschluß, Kenntnis im Mahn- und Klageverfahren und Gerichtsvertretung.  
Angeb. m. Geh.-Anspr. an

**Gutberlet & Co.,**  
Leipzig-N., Unt. Münsterstr. 33.

Für unsere : :  
**Zeitschriften-**  
**expedition**  
suchen wir zum 1. 7. oder früher einen tüchtigen Gehilfen. Nur Herren, welche gewissenhaft und genau arbeiten, wollen sich mit Zeugnisabschriften u. Photographie melden.  
**Speyer & Peters**  
Berlin NW. 7

**Gehilfe,**  
gründlich bewandert im  
**Lehrmittelhandel,**  
für Offertenwesen u. Expedition gesucht.  
Anf.-Gehalt 800—1000 M.  
Steig. nach Leistung.  
Angebote unter F. # 1056 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen tüchtigen Sortimentler als Leiter für den inneren buchhändlerischen Verkehr unserer Handlung. Erfahrenem Herrn von absoluter Zuverlässigkeit bietet sich eine günstige Stellung mit guten Aussichten für die Zukunft. Angebote erbeten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, mit Zeugnisabschriften und Angabe des geforderten Gehalts.  
**Berlin W. 8,**  
**Mohrenstraße 52.**  
**Sfellius.**

**Vertrauensstellung!**  
Für meine Buch- und Papierwarenhandlung suche sofort, 1. od. 15. Mai gebild. Dame oder Herrn, nicht unter 26 Jahren, d. vollkommen selbständig die Leitung d. Geschäfts übernehmen kann und Erfahrung in Buchführung und allen anderen buchhändlerischen Arbeiten hat. Literaturkenntnisse erwünscht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. # 1081 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

**München**  
Zu möglichst baldigem Eintritt wird tüchtiger Verlags-  
:: gehilfe für ::  
**Vertrieb u. Propaganda**

gesucht, der grosse Erfahrung auf diesem Gebiete besitzt. Es wird nur auf einen Herrn reflektiert, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und eigene Ideen zu verwirklichen versteht. Genaue Vertrautheit im Verkehr mit dem Sortiment ist Vorbedingung.

Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen u. R.S. # 1083 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für meine Buchhandlung, Barfortiment und Bestellungen suche ich für sofort einen nicht zu jungen

**Gehilfen**  
(gelernter Buchhändler), der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Demselben wird auch Gelegenheit geboten, sich in die Redaktionsgeschäfte einer täglich erscheinenden Zeitung einzuarbeiten. — Meldungen mit Gehaltsansprüchen erbittet  
Buchdruckereibesitzer  
**F. W. Czjgan,**  
Marggrabowa, Ostpr.

**Wir suchen**  
für unsere Jugendbücher (naturwissenschaftlich-technischer Richtung) einen bei den deutschen Buchhandlungen gut eingeführten  
**Reisenden,**  
der das gleiche Gebiet schon mit Erfolg bearbeitet hat.  
Angebote erbitten wir umgehend unter L. W. # 1054 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.  
Besprechung über Kantate in Leipzig möglich.

Zum 1. Juli sucht alteingef. Buch-, Kunst- u. Lehrm.-Handlung in angen. lebhafter Kleinstadt Nordwestdtschds. einen wirklich tüchtigen

**Gehilfen.**  
Besonders verlangt werden gute Kenntnisse der Lit. (mögl. auch der pädag. u. techn.), gute Umgangsformen, peinl. Gewissenh., ausgepr. Ordnungssinn.  
Nur gut empfohlene Herren — bes. auch jüngere, da nicht Alter, sondern Leistungen maßgebend — wollen Angeb. mit Zeugn., Bild u. Angabe d. Gehaltsanspr. sof. unter O. # 1094 an die Geschäftsst. des B.-V. richten. Für etw. Bewerber aus Leipzig u. Umg. persönl. Vorstellung während der Kantate-Messe angängig.

# Berlin

## Junger Gehilfe

mit Kenntnissen des  
Zeitschriftenverlages

gesucht.  
Angebote mit Lebenslauf und  
Zeugnissen — von auswärts auch  
mit Lichtbild — sowie Angabe der  
Gehaltsansprüche unter Nr. 1060  
an die Geschäftsstelle des B.-V.  
erbeten.

Buchhandlung (Papier, Schreibw. und Kunsthdg.), die auch eine kleine Tageszeitung herausgibt, sucht wegen Verheiratung der bisherigen langjährigen Inhaberin des Postens eine **Verkäuferin**, die aus bester Familie stammt, in ähnlichen gemischten Betrieben beschäftigt war, zielbewußt den Chef vollständig vertreten kann. Event. kann Station im Hause mit Familienanschluß gewährt werden. Nur im Besuche durchaus bewand., arbeitsfreud. u. sich nach Familienanschluß sehn. Bewerberinnen wollen ihr Bild mit Anspr. senden u. # 1091 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für eine neuerrichtete Musik-Abteilung eines großen Sortiments im deutschen Süden (Ausland) wird ein jüngerer tüchtiger Musikalienhändler gesucht, der in der Lage ist, diese Abteilung entsprechend auszubauen.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnis-Abchriften unter # 1050 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

### Stellengedöhr

28 Jahre alter, lediger Sortimenter, zurzeit in ungekündigter leitender Stellung, sucht zur Erweiterung seiner Kenntnisse zum 1. Juli instruktiven Posten im Berliner

Verlag  
oder

**Verbandgeschäft.**

Gute Zeugnisse. Gesf. Angebote unter # 1087 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Sortimenterin,

sehr geschäftsgewandt, mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut, sucht passenden Wirkungskreis im Sortiment oder Verlag.

Gesf. Angebote unter # 1089 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen hervorragend befähigten jungen Mann, stud. phil., der schon eine zwölfmonatige Praxis im Verlag hat, wird eine

## Volontärstelle im Verlag

gesucht.  
Der Suchende erstrebt ein Unterkommen in möglichst großem Verlag, der ihm Gelegenheit zu weitgehender Ausbildung bietet.  
Anfragen unter W. U. Nr. 1095 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

## Als Schriftleiter, Herausgeber

einer ersten Zeitschrift sucht bekannter Schriftsteller, Dr. phil, gestützt auf reiche Erfahrungen und die maßgebendsten Beziehungen, dauernde Tätigkeit. Bei umfassender Bildung beherrscht er Geschichte, Politik, Volkswirtschaft, Kunstpflege, insbesondere aber die auf Erneuerung der Lebensgestaltung gerichteten Bestrebungen.

Anfragen befördert unter Nr. 1085 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gewandter Sortimenter, 28 Jahre, engl.-franzöf. Sprachkenntnisse, in groß. und angesehenen Buchhandlungen in Dresden, Köln und Stuttgart tätig gewesen, sucht passende Stellung als

## erster Gehilfe,

am liebsten Univeritätsstadt.

Nur solche Firmen kommen in Frage, wo es ihm tatsächlich gegeben, in leitender Stellung zu stehen, und er seinen Chef voll und ganz vertreten darf.

Antritt kann sofort erfolgen.

Gesf. Angebote unter # 1086 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Musikalien-Verlag.

Für jungen, arbeitsfreudigen Mann aus guter Familie, der sich bereits im Musikalienverlag betätigt hat, und den ich bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle im Musikalienverlag für jetzt oder später bei bescheidenen Ansprüchen.

Berlin bevorzugt. Angebote an die **Verlagsbuchhandlung Leopold Weis**, Berlin W. 62, Rurfürstenstraße 109.

## Sortimenter,

I. Kraft, 28 J., gesund und arbeitsfreudig, selbständig, energisch, mit allen Arbeiten vertraut, Praxis im Kunsthandel, franzöf. und englische Sprachkenntnisse, Talent, einem größeren Personal mit Takt vorzustehen,

## sucht

als Geschäftsführer, I. Gehilfe oder Filialleiter mögl. selbständige

## Stellung.

Antritt ev. sofort. Angebote mit Gehaltsangaben usw. freundlichst erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 1090.

Junger, strebsamer

## Antiquar

sucht Stellung in e. größeren Antiquariat zwecks Erweiterung seiner Kenntnisse. Buchhändl. Arbeiten sind bekannt. Angebote unter # 1061 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Tüchtiger, junger Sortimenter aus erster Wiener Schule, mit französischen und englischen Sprachkenntnissen sucht Stellung für sofort oder später im Ausland oder besetzten Gebiet. Gesf. Angebote u. "Leicht kriegsbeschädigt" # 1062 a. d. Besch. d. B.-V.

## Lehr- oder Volontärstelle gesucht.

Junger gebildeter Mann aus guter Familie (Realgymnas.-Abit.) sucht möglichst bald Lehr- oder Volontärstelle in kleinerer Univeritätsstadt.

Angebote an **W. Weller**, Berlin-Nikolassee, Gimbernstr. 28.

### Vermischte Anzeigen

## Buchhandlungs- Reisender,

der provisionsweise die Herren Sortimenter besucht, könnte von mir einige gute Sachen mitnehmen, zu denen wirkungsvollste Prospekte mit Eindruck der Firma der tausenden Buchhandlung kostenlos geliefert werden. Angebote u. # 1082 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Naturwissenschaftl.

Antiquariat oder Restauflage zu kaufen gesucht.

Ich bin zur Ostermesse in Leipzig und bitte um umgehende direkte Mitteilung, falls Besuch erwünscht.

**W. JUNK**, Berlin W. 15.

Wissenschaftl. Korrektor, Dr. phil., mit besten Referenzen, schnell und genau arbeitend, sucht noch Heimarbeit in Leipzig. Angebote unter # 1020 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weihensee**  
Graupappen

100 kg 300 M., Ia-Qual. 350 M. Bei Anfragen Stärkeangaben erbeten. **Großhandlung J. Weinert, Siegen.**

## Wichtig für Verleger!

Wir sind in der Lage, in unserer Provinzdruckerei

## Druckaufträge billig herzustellen.

Versäumen Sie nicht, unser Angebot einzuholen. Anfragen u. O. B. # 1088 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

**E. A. SEEMANN  
LEIPZIG**



Farbige Viedergaben  
großen und kleinen Formats nach Gemälden

Gerahmte Bilder

Originalgraphik

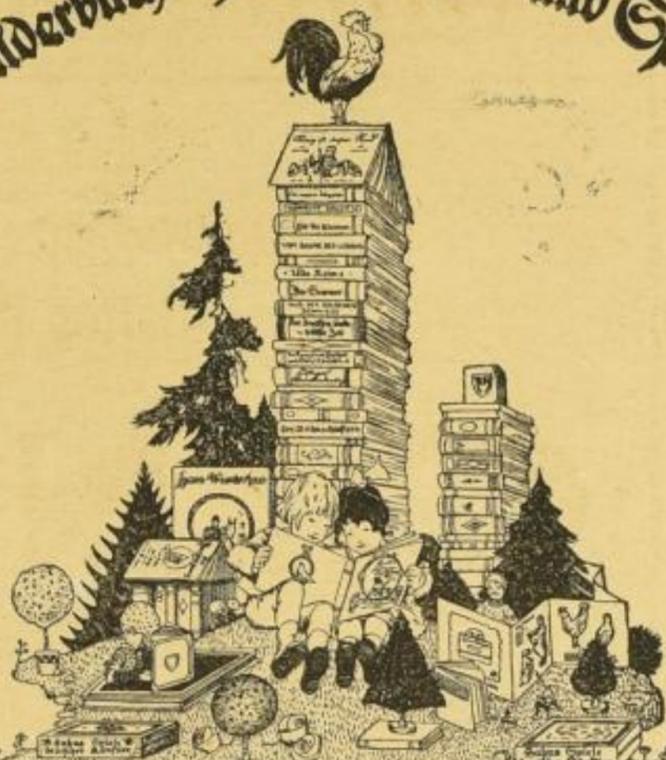
Künstlerrappen

Bücher über Kunst



STÄNDIGE AUSSTELLUNG  
IN DEN VERLAGSRÄUMEN  
HOSPITALSTRASSE 11a  
(neben dem Buchhändlerhause)

**Bilderbücher, Jugendschriften und Spiele**



**aus Alfred Hahns Verlag Leipzig**

zur Kantatemesse vom 24. - 26. April Bugra-Meßhaus, Peters-  
straße 38, II. Stock, Raum 51. — Hervorragende Neuigkeiten von  
Caspari, Kuber, Wenz-Diötor.

Alfred Hahns Verlag (Dietrich und Sell)  
Leipzig-R., Eilenburgerstr. 12



Wir bitten Sie

„Die Bücher der Deutschen Meister“

zur Kantatemesse

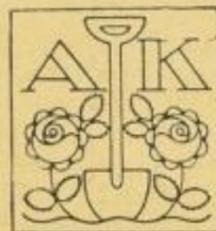
im Bugrameßhaus, I. Obergeschoß

Koje 5 (E. H. Enders)

zu besichtigen.

\*

Deutsch-Meister-Verlag München



VERLAGSANSTALT  
ALEXANDER KOCH  
DARMSTADT

stellt ihre Erzeugnisse  
zur Kantate-Messe  
im 2ten Stock des

BUGRA-MESS-PALAST  
Petersstrasse 38

aus.

VERTRETER WIRD STETS ANWESEND SEIN.

Nachstehende Firmen bitten um  
den Besuch ihrer Ausstellungen zu

# CANTATE

**in Leipzig**

Stencklers Hof, Erdgeschosß,  
gegenüber der Bugra-Messe:

Deutsche Bibliothek Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W. 66

Globus-Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 66

Internationale Bibliothek, G. m. b. H., Berlin W. 66

Jugend-Verlag, Charlottenburg

Reinhold Klinger, Inh. Gumpel, Berlin NO. 43

Th. Knaur Nachf., Klassikerverlag, Berlin W. 50

Johannes Knoblauch, Berlin SW. 11

Meidingers Jugendchriften-Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 66

Neufeld & Henius, Berlin SW. 11

Friedrich Rothbarth, Leipzig

Schreiter'sche Verlags-Buchhandlung, Berlin W. 50

Verlag Jugendhort, Berlin W. 50

Karl Voegels-Verlag, G. m. b. H., Berlin D. 27

A. Weichert, Berlin NO. 43



## Buchführung Bilanzen Steuerberatung

Einrichtung — Fortführung — Überwachung — monatl. Gewinn- und Verlustnachweis — Organisation — Vermögensverwaltung  
Spez.: Buch- u. Zeitschriftenhandel — Langjährige Erfahrungen, erste Referenzen. Anfr. u. Gross-Berlin #1007 a. d. Gesch. d. B.-V.

### Richtig adressieren!

Neue Anzeigenaufträge sind stets an die  
Expedition,

Korrektur-Rücksendungen dagegen an die  
Redaktion

des Börsenblattes zu richten.

## Ostermesse 1921.

Wir stellen unsere Verlagswerke übersichtlich während der Ostermesse im Bugra-Messehaus, I. Stock, Roje Nr. 26, aus und bitten die Herren Kollegen um Besichtigung unserer Ausstellung.

Wir machen insbesondere auf unsere neuen billigen **Klassikerausgaben** und unsere „**Meistererzähler**“ aufmerksam, besonders betonend, daß wir durch neue, wirkungsvolle Einbände und wesentlich verbesserte Herstellung den Herren Kollegen wirkliche Zugartikel bringen. Unsere neuen Sammelbände von „**Kürschners Bücherschatz**“ sowie die neue Ausstattung der Einzelbände dieser Sammlung, wie auch unsere sonstigen Verlagsartikel bieten wir in übersichtlichem Zusammenhang in unserer Ausstellung.

Hermann Hillger, Verlag. Otto Hendel, Verlag (Hermann Hillger). Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Fink.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich meine sehr reichhaltige Kollektion während der Kantate-Bugra-Messe im Bugra-Messehaus, Petersstr. 38, I. Stock, Roje Nr. 26, ausstelle. Ich bitte um Besichtigung derselben und bin in der Lage, eine große Auswahl bester Belletristik, Geschenkwerke, Jugendschriften, Klassiker usw. zu bieten. Die Besichtigung meiner Ausstellung ist äußerst lohnend.

Max Lazarusson,  
Verlag und Groß-Antiquariat,  
Berlin - Wilmersdorf.

### Todesanzeigen.

Am 11. April entschlief nach kurzer Krankheit mein langjähriger treuer und gewissenhafter Mitarbeiter

## Herr Heinrich Schönburg.

Ich werde dem Heimgegangenen, als einem Muster von Pflichterfüllung, ein dauerndes, freundliches Andenken bewahren. Auf Wunsch des Verstorbenen wird dies erst nach der Bestattung mitgeteilt.

Leipzig.

E. A. Seemann.

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. S. 569. — Kantate 1921. S. 569. — Bereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Jahresbericht. S. 570. — Postvertrieb von Zeitungen und Zeitschriften. S. 573. — Brinkman's Alphabetische List van Boeken, Landkaarten usw. S. 573. — Nachträge und Ergänzungen zum Aussteller-Verzeichnis der Kantate-Bugra-Messe 1921. S. 574. — Kleine Mitteilungen. S. 574. — Personalnachrichten. S. 576. — Sprechsaal. S. 576. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4221. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind. S. 4224. — Anzeigen-Teil: S. 4225-4264.

Alster-Verl. U 1.	Deutsch-Meister-Verl.	Gretschlein & Co. 4235.	Kaufmann in Stu. 4257.	Dross 4255.	Spaeth 4255.
Altman 4225.	4263.	Grosshaus in Ve. 4258.	Ries Berl. 4235.	Otto in Veg. 4256.	Sperlingsch. 4258.
Anton & Co. 4225.	Dietrich in Ludw. 4226.	Grüniger Hof. 4254.	Rinet 4256.	Parcus & Co. U 3.	Spener & K. 4255.
Askan. Verl. U 4.	Dommes 4258.	Hiellins 4260.	Rittler 4259.	Photoar. Gef. in Charl.	Spener & P. 4260.
Auslandverlag in Brln.	Dunder in Friedl. 4254.	Gutberlet & Co. 4260.	Roch in Adnigsh. 4260.	4229.	Sprinaer in Brln. 4243.
4260.	Edner'sche Bk. 4255.	Happel, N., 4254.	Roch in Nu. 4242. 4258.	Promberger 4259.	Stegenmann 4254. 4258.
Bachmann in Hof. 4259.	Edelmann 4255.	Hahn's, N., Berl. in Ve.	Roehler Ant. in Ve.	Quaritsch 4256.	Streitand 4257.
Partels in Weib. 4261.	Einkaufsges. Löwen 4258.	4262.	4257. 4260.	Quarz 4257.	Taal, Rundschau 4231.
Daverland-Verl. 4254.	Edner 4233.	Halm & G. 4259.	Roehler, P., in Ve. 4257.	Ramdohr'sche Bk. 4255.	Taichnitz, Chr. D., 4242.
Berlinide 4260.	Enke 4232.	Hant 4227.	Rundwart-Verl. 4230.	Rekendorf 4242.	Tachen 4258.
Beber, O., in Ve. 4233.	Enoch, Webr., U 2.	Hartleben's Verl. 4228.	Ranawische, R. N.,	Reißland 4254.	Thieme, W., in Ve. 4226.
Bickhardt 4258.	Ermisch 4258.	Hartung in Ve. 4230.	4254.	Reuf & P. 4260.	Tobst, Webr., 4258.
Blende & Co. 4258. 4259.	Euphorion-Verl. 4246.	Hedenhauer 4255.	Pazarusson 4264.	Richter in Ve. 4260.	Tascholdel 4260.
Blod 4256.	4247.	Herold'sche Bk. 4256.	Pindner in Charl. 4258.	Ritter's Bücherstube in	Union in Stu. 4227.
Bronnmüller 4234.	4247.	Hesse & B. 4228.	Pitera 4259.	Ve. 4255.	Verlagsanst. H. Koch
Braun & Sohn. 4248.	Redderfen 4255.	Hiersemann 4256.	Markert & P. 4257.	4262.	4262.
Brauns 4257.	Reller & G. 4256.	Hillaer 4264.	Matig'sche Bk. 4260.	Verlagsanst. Torolio	4225.
Bücher-Diele in Brln.	Rinnische Bk. 4255.	Hirschfeld, C. V., 4242.	Meyer, Edm., in Brln.	Verl. u. Sortbb. d.	St. Stefans-Verl. 4266.
4258.	Rischer, S., in Brln.	Hirzel 4258.	4259.	4225.	Ponderthann & S. 4259.
Bücherstube Severin 4259.	4226.	Hobbing in Brln. 4248.	Michaels, Frieda, 4235.	Scheffer in Brln.-Steal.	Rea 4255.
Bücherstube a. Stegistor	Rleicher, C. Nr., in Ve.	Hoffmann W. m. b. G.	Möller in Lund 4259.	4228.	Reinert 4261.
4258.	4225.	in Ve. 4259.	Moris in Stu. 4249.	Schmalfeldt 4244.	Reif in Brln. 4261.
Buchh. d. Schweiz. Grüt-	Rleischauer & Sp. 4225.	Hörhold 4258.	Müller, R., in Brln.	Schmitt 4258.	Reife W. m. b. G. in
liver. 4258.	Rod W. m. b. G. 4255.	Hunger 4259.	4258.	Schmorl & v. S. Hof.	Brln. 4259.
Buraersbllk & N. 4258.	4258. 4258. 4259. 4260.	Insel-Verl. 4233.	Müller Hof. in Rür.	Schroedel 4229.	Reller 4261.
Canaan 4260.	Rode in Chemn. 4252.	Jäger in Spener 4259.	4258 (2).	Schroll & Co. 4251.	Reichheim 4255.
Deutsche 4259.	4253.	Johansen 4257.	Müller & S. 4155.	Schula in Brln. 4225.	Reichens 4260.
Di. Bibliothek in Brln.	Rrankfurter 4258.	Juacens-Verl. Charl.	Neumerf-Verl. 4238. 4239	Seemann, C. N., 4262.	Reichens 4260.
4263.	Arlemann 4257.	4244.	4240. 4241.	4264.	Reichens 4260.
Di. Verl.-Knt. in Stu.	Geißler & Co. 4259.	Junf 4259. 4261.	Nishoff im Haag 4256.	v. Seidel 4227.	Reichens 4260.
4245.	Gröber 4258.	Kobisch 4236.	Röhler & Co. 4255.	Telle 4259.	Reichens 4260.
Di. Verlag Wrag. 4254.	Gröber's Verl. 4244.	Kohnt 4235.	Olshki 4258.	Sibyllen-Verl. 4260.	Reichens 4260.
	Greiner & Pf. 4235.	Kalten 4259.			Reiser 4258.

(bzw. Versandbuchhandlungen), 79 Verleger; aufgenommen wurden davon 77. Es schweben davon 7, die übrigen wurden abgelehnt.

Bei ihrer Erledigung hat uns der Geschäftsführer der Bestellanstalt, Herr Rudolf Möhring, wertvolle Dienste geleistet. Ihm, sowie dem Vorstand der Korporation, der uns diese Hilfe auch für die Folge zugesagt hat, sei hiermit unser Dank ausgesprochen. Auch für die Arbeiten des Schatzmeisters haben wir die Unterstützung durch das Personal der Bestellanstalt erbeten und erhalten. Ohne dies Entgegenkommen würden die Vorstandsgeschäfte bald eine besondere Schreibhilfe erforderlich machen, die ohne eine wesentliche Erhöhung der Mitgliederbeiträge nicht zu beschaffen wäre.

Der Unterstützungsverein benötigt zur Erfüllung seiner Aufgaben erheblich verstärkter Mittel. Wir richten daher an unsere Mitglieder die Bitte, ihre laufenden Beiträge zu erhöhen oder durch eine einmalige größere Zuwendung die Not unserer bedürftigen Kollegen zu lindern.

Der Mitgliederstand unserer Vereinigung betrug im vorigen Jahre 500. Es wurden neu aufgenommen 114, es schieden aus 37, 6 verloren wir durch den Tod, sodaß wir jetzt 569 Mitglieder zählen.

Am 23. Januar 1921 starb nach kurzem, schwerem Leiden unser hochverehrter 1. Vorsitzender, Herr Dr. Felix Bidardt. Er gehörte unserem Vorstand seit dem Jahre 1916 an; nach dem Ausscheiden des Herrn Wilhelm Koebner 1918 wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt. In schwerer Zeit an die Spitze unserer Vereinigung berufen, hat er sich mit großer Tatkraft und Liebe den an ihn herantretenden Aufgaben gewidmet. Seine Tätigkeit beschränkte sich aber nicht nur auf Erledigung der uns vom Börsenverein in immer wachsendem Maße überwiesenen Arbeiten, sondern er war bestrebt, dem buchhändlerischen Vereinsleben in Berlin neue Bahnen zu weisen. So harnte eine ganze Reihe großzügiger Pläne der Verwirklichung, als er uns für immer entrisen wurde. Seine Verdienste wurden an seinem Sarge durch Herrn Paul Mitschmann mit herzlichen Worten treuen Gedankens gewürdigt. Herr Max Spielmeier, der dem Verstorbenen im Leben nahestand, widmete ihm einen Nachruf im Börsenblatt. Wir haben in Herrn Dr. Bidardt einen Mann verloren, der in einer Zeit der Gegensätze durch sein stets ausgleichend wirkendes Auftreten schwer zu ersetzen sein wird.

Von unsern Mitgliedern starben ferner die Herren: Erich Troemel, Leonor Krakau, Dr. Martin Hanne- mann, Albert Aber, Robert Schulze. Ihr Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.

Der Vorstand setzt sich zurzeit zusammen aus den Herren:

- Georg Eggers, Vorsitzender,
- Ernst Schmersahl, 1. Schriftführer,
- Hermann Albers, 2. Schriftführer,
- Friedrich Feddersen, Schatzmeister,
- Paul Mitschmann, Vertreter des Berliner Sortimenterevereins.

Für den verstorbenen Herrn Dr. Bidardt wurde Herr Hermann Klemm in den Vorstand zugewählt (§ 8, Absatz 5).

Da Herr Feddersen mit Rücksicht auf geschäftliche Überlastung erklärte, sein Amt mit Schluß des Geschäftsjahres niederlegen zu müssen, hat Herr Max Spielmeier bereits an den letzten Vorstandssitzungen teilgenommen.

### Postvertrieb von Zeitungen und Zeitschriften.

Das Reichspostministerium veröffentlicht im Post-Nachrichtenblatt Nr. 20 vom 16. April die Vorschriften über den Postvertrieb von Zeitungen und Zeitschriften, die von den Beziehern bei Sortimenterbuchhandlungen bestellt werden. Wir bringen die Bestimmungen nachstehend zur Kenntnis:

Zeitungen und Zeitschriften, die von den Beziehern bei Sortimenterbuchhandlungen bestellt werden, können vom 1. Juni an versuchsweise, sofern die Sortimenter es wünschen, durch die Post bezogen und den Beziehern unmittelbar zugestellt werden. Hierbei ist, wie folgt, zu verfahren:

Die Sortimenter bestellen die Stücke bei den Verlegern, indem sie ihnen die Zahl der Stücke, die Bezugdauer und die in Betracht kommenden Absatz-Postanstalten, dagegen nicht die Namen der Bezieher

mitteilen. Als Grundsatz gilt, daß auch die Postanstalten die Namen dieser Bezieher den Verlegern gegenüber geheimzuhalten haben. Die Verleger melden die Stücke in gewöhnlicher Weise für die laut Zeitungspreisliste zugelassenen Bezugszeiten bei ihrer Verlags-Postanstalt an und bezeichnen die Anmeldeverzeichnisse und Lieferschriften deutlich mit dem durch Stempel oder handschriftlich in roter Farbe anzubringenden Vermerk »Sortimenterstücke«. In den Lieferschriften haben sie die Spalten 2 und 3 durch folgende, u. U. durch Druck herzustellende Angaben auszufüllen:

»Bezieher wird (werden) mitgeteilt durch Sortimenterbuchhandlung N... in F...; unbestellbare Stücke sind dieser Buchhandlung zur Verfügung zu stellen!«

Die Verlags-Postanstalten erheben von den Verlegern die gesetzliche Zeitungsgebühr. Für jedes in dieser Weise angemeldete Stück, ohne Rücksicht auf die Länge der Bezugszeit, haben die Verleger außerdem die Kosten für die besonderen Buchungen, Vermerke usw. mit 60 Pfg. zu erstatten. Die vereinnahmten Kostenbeiträge sind in einer besonderen Nachweisung zusammenzustellen, deren Schlusssumme in die Zeitungsgebührenrechnung zu übernehmen ist. Daß die Kostenbeiträge vereinnahmt worden sind, haben die Verlags-Postanstalten auf den Lieferschriften zu bescheinigen. Im weiteren richtet sich die Behandlung dieser Anmeldungen bei den Verlags-Postanstalten nach den Vorschriften für gewöhnliche Verlagsstücke. Daueranmeldungen für Sortimenterstücke sind nicht zulässig.

Die Absatz-Postanstalten erfahren die Namen der Bezieher von den Sortimentern, die ihnen hierüber besondere Verzeichnisse entweder unmittelbar übergeben oder gebührenpflichtig zusenden.

In den Verzeichnissen haben die Sortimenter zu vermerken, daß unbestellbare Stücke nicht den Verlags-Postanstalten, sondern den Sortimentern zur Verfügung zu stellen sind. Eine Zurückziehung unbestellbarer Stücke ist möglichst zu vermeiden, sie können an die Sortimenter ausgehändigt werden oder, wenn diese in dem Bestellbezirk einer anderen Postanstalt wohnen, gegen Entrichtung der Überweisungsgebühr an sie weiterüberwiesen werden. Der hieraus entstehende Schriftwechsel ist gebührenpflichtig. Anträgen der Sortimenter auf Auslieferung oder Weiterüberweisung solcher Stücke an dritte Personen ist nicht zu entsprechen. Dagegen ist bei Aufenthaltsänderungen der Bezieher die Weiterüberweisung der Stücke an eine andere Postanstalt auf Antrag der Bezieher oder der Sortimenter gegen Entrichtung der Überweisungsgebühr gestattet. Hat in diesen Fällen der Bezieher die Überweisung beantragt, so ist die gebührenfreie besondere Benachrichtigung über den Wohnungswechsel nicht der Verlags-Postanstalt, sondern dem Sortimenter zu übermitteln. Geht der Antrag von dem Sortimenter aus, so ist neben dem Überweisungsantrag an die Verlags-Postanstalt ein besonderes Benachrichtigungsschreiben überhaupt nicht erforderlich.

Die Absatz-Postanstalten haben sorgfältig darauf zu achten, daß Bezieherverzeichnisse von den Sortimentern nur zu solchen Lieferschriften entgegengenommen werden, auf denen die Vereinnahmung der von den Sortimentern zu erhebenden Kostenbeiträge von der Verlags-Postanstalt bescheinigt ist. Die Lieferschriften sind mit den zugehörigen Bezieherverzeichnissen zu vereinigen. In den Zeitungs-Absatzbüchern, Merkbüchern der Besteller usw. sind die Sortimenterstücke durch ein »E« mit Blaustift besonders zu kennzeichnen. Fehlmeldungen von Sortimenterstücken sind an die Verlags-Postanstalt zu richten, überzählig eingegangene Stücke an diese zurückzusenden.

### Brinkman's Alphabetische Lijst van Boeken, Landkaarten,

en verder in den Boekhandel voorkomende Artikelen, die in het jaar 1920 in het Koninkrijk der Nederlanden uitgegeven of herdrukt zijn, benevens aanvullingen over voorafgaande jaren.

Voorts een Lijst der overgegangene Fonds-Artikelen alsmede een Wetenschappelijk Register, 75. Jaargang. Leiden 1921, A. W. Sijthoff's Uitg.-Mij. post 8°. (LVI, 360 S.) Netto fl. 5.90.

Der »Hinrichs« des holländischen Buchhandels liegt nun auch im 75. Jahrgange in seinem schlichten grauen Kleide vor. In seinem Äußeren, sowie seiner bewährten bibliographischen Genauigkeit ist, abgesehen von einer geringen Verschlechterung der Papierqualität, keine Veränderung eingetreten. Die in der »Internationalen Statistik des geistigen Schaffens im Jahre 1919« festgestellte Regelmäßigkeit der holländischen Verlagstätigkeit (siehe Vbl. Nr. 59, S. 302) ist auch beim äußerlichen Vergleich des neuen Verzeichnisses mit dem vom vorhergehenden Jahre auffällig, denn weist der »Brinkman« von 1919 eine Seitenzahl von 336 Seiten auf, so umfaßt der neueste 360 Seiten, also nur 24 Seiten mehr. Dieses Mehr von 24 Seiten kommt jedoch ausschließlich auf Rechnung des Verzeichnisses der Werke, die den Verleger gewechselt haben, das 25 Seiten im 75. Jahrgange gegen nur 6 im vorhergehenden Jahre umfaßt.

Der deutsche Sortimentler dürfte wohl das bewährte Schlagwortregister vermissen, das hier durch ein wissenschaftliches Register in 27 Abschnitten, nach Namen der Verfasser geordnet, ersetzt ist. Bei dem verhältnismäßig geringen Umfang der jährlichen Neuerscheinungen des holländischen Buchhandels genügt jedoch dieses Register vollständig, um ein Buch auch ohne Kenntnis des Verfassers aufzufinden.

Bei Durchsicht des wissenschaftlichen Registers interessiert uns besonders Abschnitt XXII o Hoogduitsche Taal- en Letterkunde (Hochdeutsche Sprache und Literatur), der 45 Neu-Erscheinungen bzw. Neuausgaben umfaßt (44 in 1919). Der Umstand, daß diese Bücher mit Ausnahme eines Werkes (Drei Schwantbücher aus dem XV. Jahrhundert: Styndyn van der Krone, — Der boissen Orden, — Marcolphus, herausgegeben von J. J. A. A. Franzen und A. Gulshof) sämtlich dem Unterrichte dienen, läßt erkennen, mit welchem Eifer in Holland deutsche und, wie ein Blick auf die Abschnitte XXII c und d (Französische Sprache und Literatur) zeigt, überhaupt moderne Sprachstudien getrieben werden. Beim weiteren Blättern finden wir noch zwei bemerkenswerte in deutscher Sprache geschriebene Bücher, die wohl von manchem deutschen Sortimentler vergebens im deutschen Verzeichnis gesucht werden: Ariens, Kappers en Drooglever-Portnyn, Vergleichende Anatomie des Nervensystems und A. von Cesele, Von deutschem Geist und deutscher Freiheit. Ist der »Printman« auch in diesem Jahrgange auf den bewährten Bahnen geblieben, so hat er sich doch in einem Punkte den Zeitumständen nicht entziehen können: denn bezahlte der holländische Sortimentler den 69. Jahrgang (1914) noch mit 2½ Gulden, so muß er für den neuesten fast den dreifachen Preis anlegen, ein Zeichen, wie sehr auch der holländische Verlagsbuchhandel unter der Leuerung leidet.

### Nachträge und Ergänzungen

zum Aussteller-Verzeichnis  
der Antate-Bugra-Messe 1921.

Die Messe findet am 25. und 26. April d. J. statt, und zwar in folgenden Ausstellungsorten:

- Bugra-Messhaus, Petersstraße 38 (abgekürzt B)  
(geöffnet 9—5 Uhr)
- Stenglers Hof, Petersstraße 39—41 (abgekürzt St)
- Wallmann-Ausstellung, Seeburgstraße 100 (abgek. Wal)
- Wunderlich'sche Buch-Ausstellung, Windmühlenstr. 49  
(abgekürzt Wuba)

Firma und Vertreter:	Ausstellungs-Lokal:	Stand:
Amalthea-Verlag, Zürich — Leipzig — Wien	B	III/Roje 73—76
Noalun-Verlag, Wien	B	III/Roje 73—76
Franke's Verlag G. m. b. H., Leipzig	B	I/Roje 11
Freiland-Freigeld-Verlag, Erfurt	B	III/204
	St	Erdgesch./55
Gerlach & Wiedling, Verlag, Wien	B	III/Roje 73—76
Haessel, H., Verlag, Leipzig	St	23 u. 25
	Wal	
Hendel, Otto, Verlag (Hermann Hilger), Berlin	B	I/Roje 26
Hilger, Hermann, Verlag, Berlin	B	I/Roje 26
Knepler, Paul, Verlagsbuchhdlg., Wien	B	III/Roje 73—76
Konegen, Carl, Verlagsbuchhdlg., Wien	B	III/Roje 73—76
Kupferschmid Verlag, Melchior, Rudolstadt (W.: Dr. Wilh. Hög)	B	I/Roje 23—24
Langenscheidt, Dr. P., Verlagsbuchhandlung, Berlin (W.: Prokurist Willy Felbel)	B	I/1 und III/168—69
Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Wien — Leipzig (W.: Heuser und Prokurist Rudolf Krey)	B	I/40 und III/Roje 73—76
Meister, Oskar, Verlagsbuchhdlg., Verdau	St	Erdgesch./53—54
Meyer, Alfred Richard, Verlag, Berlin-Wilmersdorf	Wuba	
Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Fink, Berlin	B	I/Roje 26
Möller, Wilhelm, Verlag, Oranienburg (W.: Kurt und Walter Möller)	St	Erdgesch./13 u. 15
Oesterr. Verlagsgesellschaft Ed. Hölzl, Wien	B	III/Roje 73—76
Scholz, Jos., Verlag, Mainz	St	Erdgesch./26 a—d
	Wal	
Tal, E. P., & Co., Verlagsbuchhdlg., Wien	B	III/Roje 73—76
Thepiss-Verlag, München	B	I/18—20
Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart (W.: Prokurist Pfeiffer)	B	I/Roje 17
Vereinigte Verlags- und Versandbuchhandlungen Melchior Kupferschmid, Rudolstadt (W.: Dr. Wilh. Hög)	B	I/Roje 23—24
Verlag Gesundes Leben, Rudolstadt (W.: Dr. Wilh. Hög)	B	I/Roje 23—24
Verlag „Junge Garde“, Berlin	B	I/Roje 11
Verlag Parcus & Co., München	St	V. Stod
Verlagsanstalt Alexander Koch, Darmstadt	B	II/107—108
Wolf, Artur, Verlag, Wien	B	III/Roje 73—76

### Kleine Mitteilungen.

**Siebenbürgener Räte und Wünsche.** — Der Schriftleitung ist nachstehendes Schreiben zugegangen:

An den deutschen Buchhandel!

Leipzig, Ostern 1921.

Siebenbürgen hat ein bitteres Schicksal erteilt. Der Ausgang des Weltkrieges hat es unter rumänische Herrschaft gebracht. Es ist dem Orient ausgeliefert worden.

Dadurch sind auch die kerndeutschen Siebenbürger Sachsen, die durch acht Jahrhunderte die Erhalter und Beschützer des Deutschtums trotz aller schweren Kämpfe gewesen sind, in arge völkische Bedrängnis geraten, noch weiter weg vom deutschen Mutterland gerückt worden, als sie es so schon gewesen sind. Deutsche Kultur, deutsche Sprache, deutsche Gesittung, deutsche Religion schweben in dem herrlichen Karpathenlande in größter Gefahr. Aus der geistigen Hochburg der Siebenbürger Sachsen, aus Hermannstadt, ist der laut mahnende Hilferuf nach Leipzig gedrungen, der nicht überhört werden darf:

»Helft uns, die wir durch die hohen Buchpreise vom Mutterlande geistig fast ganz abgeschnitten sind! Ließe sich nicht durch eine Sammlung für uns Süddeutsche eine ausgiebige Bücherspende ermöglichen? Wir brauchen für unsere Volksbüchereien, für unsere Schulen gut deutsche Bücher, deren Geist das Edle und Gute aufrüttelt, damit auch wir für alles in der Zukunft gewappnet und gerüstet dastehn!«

Sollen wir diesem Hilferufe noch Worte hinzufügen? Es ist nicht nötig. An den deutschen Buchhandel geben wir ihn weiter. Sein bewährter Opfersinn wird auch hier nicht versagen! Besonders willkommen sind Bücher von und über Arndt, Schiller, Goethe, Wislitzki, kurz über unsere deutschen Großen der Vergangenheit und Gegenwart, gleichviel wann sie erschienen sind, ferner Werke von Dahn, Freytag, Hauff, Keller, Bartels, Löns, Raabe, Rosegger, Einhart, Fichte, Langer, Treitschke usw. Sie sind hier nur beispielsweise, in buntem Durcheinander genannt: Alles ist willkommen, was irgend geeignet ist, dem deutschen Denken, Fühlen, Wollen und Kämpfen der Siebenbürger Sachsen neue deutschvölkische Kraft zuzuführen. Auch Schriften über Rastfragen, Volkstumforschung, deutsche Kunst usw. dürfen nicht fernbleiben!

Hilf, deutscher Buchhandel, tue Deine helfende, freudig spendende Hand auf! Ein deutsches, hartkämpfendes Brudervolk wird es Dir dank wissen durch sein tapferes Ausharren bis zum endgültigen Sieg deutscher Geisteskraft an der Grenzschleife des Morgen- und des Abendlandes!

Zugedachte Bücherspenden mit dem Vermerk »Für Siebenbürgen« werden zur Sammlung speisenfrei erbeten an den mitunterzeichneten Bibliothekar der Handelskammer zu Leipzig, Neue Börse, Treppe B, Erdgesch.

Mit deutschem Gruß

hochachtungsvoll

Siegfried Moltke, Bibliothekar. Werner Trabisch

Obwohl wir grundsätzlich allen Bücherbittgesuchen ablehnend gegenüberstehen, haben wir doch geglaubt, durch Veröffentlichung dieses Schreibens unsern Lesern Kenntnis von diesen Räten und Wünschen geben zu sollen, da es sich hier um ein völkisches Hilfswerk handelt, dem man nur mit Wohlwollen begegnen kann.

**Die Tschecho-Slowakei und die Sanktionen.** — Die Sektion für Auslandsbuchhandel des Buchhändler- und Verlegervereines der Tschechoslowakischen Republik in Prag schreibt dem Börsenblatt unter dem 14. April: Das Gerücht, daß sich die Tschechoslowakei an den Sanktionen gegen Deutschland vielleicht beteiligen wird, hat unter einem Teil der Verlegerenschaft eine panikartige Verängstigung ausgelöst, die sich in Zuschriften an unsere Mitgliedschaft teils sachlichen, teils polemischen Inhalts dokumentiert und deren Hauptzweck die Mitteilung ist, daß unserer Mitgliedschaft das offene Konto entzogen und nur gegen Voreinsendung des Betrages geliefert wird. Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen, daß die unterzeichnete Sektion rechtzeitig alles unternommen hat, damit für den Fall, daß die Tschechoslowakische Republik tatsächlich gezwungen sein sollte, die Sanktionen mit durchzuführen, Gegenstände des deutschen Buchhandels von diesen Sanktionen unbedingt ausgeschlossen sind. Wir hoffen, daß durch unsere Erklärung die in Betracht kommenden Verlage veranlaßt werden, ihre Maßnahmen zurückzuziehen.

**Italienischer Geographen-Kongress.** — Vom 29. März bis 6. April dieses Jahres fand in Florenz der 8. Kongress der italienischen Geographen statt, zu dem Vertreter aller Gaue Italiens in großer Anzahl, sowie der Kultusminister und die Behörden erschienen waren. Die großen Bibliotheken der Stadt hatten bei diesem Anlasse mehr oder weniger umfangreiche Ausstellungen veranstaltet, mit denen sie

auf Grund der in den Florentiner öffentlichen Sammlungen aufgeführten reichen Schätze von kostbaren Drucken und Handschriften, von den frühesten Zeiten an, den Kongressmitgliedern die Geschichte, Entwicklung und Fortschritte der Geographie vor Augen führten. Auch die Firma Leo S. Olschki in Florenz ließ es sich nicht nehmen, von ihrem großen Lager eine kleine Auswahl von geographischen Seltenheiten zu treffen und diese in dem großen Bibliotheksaal der Villa des Besitzers auszustellen. Als Führer durch diese Schau ward den Besuchern ein hübsch gedruckter illustrierter Katalog von 14 Seiten überreicht. Wir erwähnen von den 72 darin verzeichneten Nummern einen großen Globus aus dem Ende des 17. Jahrhunderts, 8 auf Pergament gemalte Portulane (Seelarten) vom Anfange des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1652, darunter einer von ungewöhnlicher Größe: 161×77 Zentimeter vom Jahre 1644. Als Hauptstück glänzte die erste lateinische Ausgabe des berühmten Columbus-Briefes von 1493, dessen ungemeine Seltenheit schon daraus hervorgeht, daß überhaupt nur 5 Exemplare davon bekannt sind. Es folgt eine nahezu vollständige Reihe von Ausgaben des Ptolemaeus von 1478 an bis zum Ausgange des 16. Jahrhunderts, ferner das seltene Werk von Verlinghieri, Florenz um 1480, mit in Kupfer gestochenen Karten, sowie eine Anzahl anderer interessanter Werke zur Geschichte der Geographie und der Reisen bis zum Jahre 1600.

Die Ausstellung fand reichlichen Zuspruch von seiten der Kongressmitglieder, sowie von hervorragenden Persönlichkeiten der Wissenschaft, Literatur und Kunst, u. a. erschien auch der Erzbischof von Florenz. Dank sich hierdurch Herr Olschki schon für seine Mühe belohnt, so war der von allen Seiten ihm gespendete Beifall für die wohlgelungene Ausstellung eine nicht mindere Genugtuung für ihn.

**Verkaufsordnung für Auslandlieferungen.** — Es sind in letzter Zeit Verstöße gegen diese Verkaufsordnung gerichtlich geahndet worden. So wurde eine Firma gerichtlich zu einer Geldstrafe von M 10 000 verurteilt, eine andere Firma zur Zahlung einer Konventionalstrafe von M 1000 veranlaßt.

**Buchausstellung zur Reichskriegerwoche in Lübeck, 11.—17. August 1921.** — Mit dieser Reichskriegerwoche wird eine Bundesausstellung verbunden werden, die auch eine Abteilung Bücher aufweisen soll. Für die Ausstellung hat man in Aussicht genommen die gesamte Literatur über Kriegsvereinswesen, Kriegsbeschädigten-, Kriegshinterbliebenen-, Fürsorge, Altveteranen, Kriegsgräberfürsorge, Kriegerehrenmale, Siedlungswesen, Literatur des Aufbaues, Jugendpflege und -fürsorge. Wie aus der Anzeige in Nr. 88 des Bbl., S. 4045 (Vermischte Anzeigen) hervorgeht, hat der Kyffhäuser-Verlag in Berlin W. 50 die Aufgabe übernommen, diese Ausstellung zusammenzubringen, und wir verweisen daher alle Interessenten auf die Anzeige dieser Firma.

**Warnung vor überflüssigen Ausstellungen und Messen.** — Das Comité Français des expositions à l'étranger in Paris, das für Frankreich die gleichen Aufgaben wahrzunehmen hat wie für Deutschland das Ausstellungs- und Messamt der Deutschen Industrie, hat sich längst an das französische Handelsministerium gewandt, um Maßnahmen gegen die vielen überflüssigen Mustermessen, Ausstellungen und industriellen Wettbewerbe zu erwirken. Gleichzeitig ist die Industrie aufgefordert worden, sich nicht mehr wahllos an derartigen, vielfach unkontrollierbaren Veranstaltungen zu beteiligen. Der deutschen Industrie kann gleichfalls nur dringend angeraten werden, Aufforderungen zur Beschickung von Messen und Ausstellungen nicht unbedingt Gehör zu schenken, sondern vorher bei der für dieses Gebiet zentralen deutschen Körperschaft, dem Ausstellungs- und Messamt der Deutschen Industrie, Berlin NW. 40, Hindersinstraße 2, Erkundigungen — am besten auf schriftlichem Wege — einzuziehen.

**Verkehr mit den Vereinigten Staaten.** — Der Deutsch-Amerikanische Wirtschaftsverband, Berlin NW. 7, Neue Wilhelm-Str. 12/14, hat folgendes Rundschreiben ausgegeben: »Es steht zu erwarten, daß nach Herstellung des Friedenszustandes mit den Vereinigten Staaten dem Verbands bzw. seiner New Yorker Vertretung Anfragen amerikanischer Firmen nach den verschiedensten deutschen Waren, wie dies bereits jetzt der Fall ist, in verstärktem Maße zugehen werden. Wir würden Wert darauf legen, diese Anfragen unseren Mitgliedern zugänglich zu machen, und richten daher an die interessierten Firmen die Bitte, daß sie uns eine spezialisierte Aufstellung der von ihnen erzeugten bzw. der bei ihnen zum Export bereitstehenden Waren übermitteln. Vielleicht ist es auch möglich, daß uns Kataloge zugestellt werden, die wir auf Wunsch gern an unsere Vertretung in New York weitergeben, damit sie gleich von dort aus Anfragen amerikanischer Firmen zu beantworten in der Lage ist.«

Die Hauptversammlung der Gesellschaft für soziale Reform wird am 2. und 3. Mai in Berlin stattfinden. Am ersten Tage soll die Stellung der Sozialreformer zu den veränderten Zeitverhältnissen geklärt werden. Redner sind: Professor Dr. Ernst Franke und Professor Dr. Philipp Stein. Der zweite Tag soll den Fragen der Berufsausbildung des Arbeiters gewidmet werden. Referenten sind: Prälat Dr. August Pieper und Geheimrat Regierungsrat Dr. Kühne vom preussischen Landesgewerbeamt.

**Kursverluste infolge Zahlungsverbote.** — Der Hauptausschuß des Deutschen Industrie- und Handelstages befaßte sich in seiner letzten Sitzung mit einer im Reichsausgleichsgesetz vorhandenen Lücke, die für deutsche Schuldner, deren Gläubiger zwar dem Feindbund angehören, aber im neutralen Auslande ansässig sind, oder deren Gläubiger dem Feindbund nicht angehören, aber in seinen Ländern wohnen, verhängnisvolle Folgen nach sich ziehen kann. Da die im Kriege erlassenen deutschen Zahlungsverbote die eben erwähnten beiden Gruppen von Gläubigern mit trafen, dagegen das Ausgleichsverfahren nach dem Friedensvertrage auf sie keine Anwendung findet, so hat ein ihnen verschuldeter Deutscher nicht die Möglichkeit, im Wege des Ausgleichsverfahrens seine Schulden zum Friedenskurse (Paragraph 27 des Reichsausgleichsgesetzes vom 24. April 1920) abzustufen, obwohl ihn ebenfalls die deutschen Zahlungsverbote an der rechtzeitigen Zahlung hinderten. Diesem Mißstand wünscht der Hauptausschuß des Deutschen Industrie- und Handelstags durch entsprechende Maßnahmen der Gesetzgebung und der Verwaltung abgeholfen zu sehen.

**Durchführung der »Postrellame«.** — Für die Werbung von Aufträgen für die »Postrellame« durch Werbefachleute werden jetzt nähere Anweisungen herausgegeben. Danach kommen nur Fachleute zur Mitwirkung in Betracht, die die Werbetätigkeit im Hauptberuf ausüben und in der Regel eine eingetragene Firma haben. Die Bezirke der Postrellame werden genau festgelegt, ebenso die Auftragsanweisungen. Auf die von dem Werber selbständig ermittelten von der »Postrellame« angenommenen und ausgeführten Aufträge wird dem Werber eine Vergütung von 10 v. H. gewährt. Außerdem kommt bei einem Jahresumsatz von mehr als 1 Million Mark eine besondere Umsatzvergütung von 1 v. H., bei einem Jahresumsatz von mehr als 2 Millionen Mark eine solche Vergütung von 2 v. H. und bei einem Jahresumsatz von mehr als fünf Millionen Mark eine besondere Umsatzvergütung von 3 v. H. zur Verrechnung. Streitigkeiten zwischen der »Postrellame« und dem Werber unterliegen unter Ausschluß des Rechtsweges der Entscheidung eines beim Reichspostministerium zu bildenden Schiedsgerichts, dessen Vorsitzender ein von der Postverwaltung zu stellender Jurist sein soll.

**Die Wohnungsnot und die Krise der antiquarischen Bücher.** — Man begreift nicht sofort, in welchem logischen Zusammenhang diese beiden Krisen stehen können. Die Wohnungsnot und die Engigkeit der Wohnungen namentlich in den Städten müßten eigentlich eine beträchtliche Anhäufung der antiquarischen Bücher auf den Märkten, wo diese Ware gehandelt wird, zur Folge haben, denn jeder wird doch, sollte man denken, möglichst rasch sich der Bücher entledigen, die er nicht unumgänglich notwendig braucht, um Platz für Neuerscheinungen zu schaffen, an denen es niemals fehlt, oder aus Gründen häuslicher Sparsamkeit. Aber nach dem »Giornale della Libreria« (Nummer vom 20. Oktober 1920) ist das Gegenteil der Fall. Der Handel mit antiquarischen Büchern geht flau, weil letztere selten geworden sind. Er hatte die beste seiner Hilfsquellen in den — Umzügen, die vor dem Kriege bedeutend häufiger waren, als gegenwärtig, denn damals wechselte man die Wohnung, um zu mehr Bequemlichkeit zu gelangen, um seine Verhältnisse zu verbessern, oder aus finanziellen Gründen oder auch aus reiner Laune, und der Althändler, der als Retter der Situation gerufen wurde, hatte bei solchen Gelegenheiten meist eine gute Ernte. Gar oft fanden sich unter dem alten Kram, den der Zufall zum Zwecke der Auscheidung zusammenwarf, seltene, ja kostbare Bücher. Das hat infolge der den Mietern auferlegten, mehr oder weniger großen Unbeweglichkeit fast ganz aufgehört. — Wir überlassen es den Kartitäten-Jägern im Buchhandel, diese Deutung zu bewerten. Die Erschöpfung des Marktes scheint indes Tatsache, und sie wird von den »Bouquinisten«, Liebhabern und Händlern bedauert. (»Bouquinistes« nennt man in Paris die fliegenden Buchhändler oder Büchertrödler, die an den Seine-Kais in der kilometerlangen, ununterbrochenen Reihe ihrer auf den Raimauern befestigten, verschließbaren, eisernen Bücherkästen ihre begehrte Ware feilhalten. Red.)

(Nach »Le Droit d'Auteur« 1921, Nr. 3.)

Der Bauernfeldpreis ist, wie aus Wien gemeldet wird, den Schriftstellern Robert Pohlbaum, Dr. Julius Ludassy und Franz Nabl in Würdigung ihrer literarischen Tätigkeit verliehen worden. Es handelt sich um eine Ehrengabe von je 2000 Kronen.

**Berechnung von Warenpreisen.** — In der Frage der Katalogisierung von Warenpreisen hat sich der »Reichsverband der Deutschen Industrie« an die Außenhandelsstellen mit dem nachfolgend abgedruckten Rundschreiben gewandt: »Wir werden auf die vielfach gebräuchliche Art der Katalogisierung von Warenpreisen aufmerksam gemacht, die darin besteht, daß sich die angegebenen Preise aus prozentualen Rabatten plus 100- und sehr oft 1000prozentigen Aufschlägen usw. zusammensetzen. Die Käufer werden zweifellos durch derartige Preisberechnungen vielfach abgeschreckt, da sie leicht das Gefühl haben können, zu teuer zu kaufen oder übervorteilt zu werden. Aus diesen Gründen dürfte es sich vielleicht empfehlen, wenn die deutschen Firmen nach Möglichkeit ihre Preislisten und Kataloge mit den zurzeit gültigen Preisen versehen würden. Der Reichsverband der Deutschen Industrie wäre den Außenhandelsstellen dankbar, wenn sie in diesem Sinne auf die deutschen Ausfuhrfirmen ihren Einfluß geltend machen könnten.«

**Bergütung der Kosten der persönlichen Vorstellung vor Abschluß einer neuen Stellung.** Bei der Besetzung von Vertrauensposten ist es vielfach üblich, daß der Bewerber sich persönlich am Sitz der Firma vorstellt. Streitigkeiten verursacht vielfach die Frage, wer die Vorstellungskosten, also Reise, Zehrgeld und gegebenenfalls auch Ersatz für entgangenen Verdienst usw. zu tragen hat. Stellte eine Firma das direkte Ersuchen an einen Bewerber, sich persönlich vorzustellen, so hat sie nach allgemeinem Handelsbrauch auch die entstehenden Unkosten zu ersetzen, unbekümmert darum, ob ein Abschluß zustandekommt oder nicht. Schreibt aber der Bewerber, er sei bereit, sich persönlich vorzustellen, und die Firma antwortet, daß sie damit einverstanden sei, so liegt keine direkte Aufforderung der Firma vor; in diesem Falle muß also der Bewerber das Risiko übernehmen. Oftmals wird eine Firma, auch wenn es nicht zur Anstellung kommt, aus Billigkeitsgründen wenigstens einen Teil der entstandenen Kosten übernehmen. Zur Vermeidung derartiger, immerhin unliebsamer Streitigkeiten ist es sowohl der Firma wie den Angestellten anzuraten, sich vorher darüber zu verständigen, wer die Vorstellungskosten zu tragen hat, ob jeder Teil zu gleichen Teilen haftet usw. Auf alle Fälle muß aber vor dem Leichtsinne gewarnt werden, wonach Angestellte auf gut Glück, ohne jegliches Auffordern oder Anheimstellen, größere und damit erhebliches Fahrgehalt verschlingende Reisen zwecks Vorstellung unternehmen. Unter Umständen kann es auch gar nicht zu einem Abschluß kommen, weil die erbetenen Auskünfte aus früheren Stellungen noch nicht eingelaufen oder sonstige Unklarheiten vorhanden sind.

**Lohnerhöhung im Buchdruckgewerbe in England.** — Die Drucker-Abteilung des englischen Typographenverbandes hatte wegen verteuerter Lebenskosten höhere Löhne verlangt. Das Gewerbeamt entschied, dies allein könne nicht maßgebend sein, die Lage des Gewerbes sei einer wesentlichen Erhöhung der Arbeitskosten nicht günstig. Indes erhalten die 4 ersten Klassen männlicher gelernter Arbeiter eine Erhöhung um 5 s. in der Woche auf 92 s. 6 d., 82 s. 6 d., 75 s. und 72 s. 6 d. Die Mindestlöhne für Minderjährige und Frauen bleiben unverändert. (Papierzeitung.)

## Personalmeldungen.

### Gestorben:

am 18. April im Alter von 71 Jahren Herr August Scherl, der Gründer des gleichnamigen Zeitungs- und Verlagshauses in Berlin.

Der Verstorbene war in Düsseldorf als Sohn eines nicht unbekanntem Berliner Verlegers geboren, beschäftigte sich zuerst mit dem Kolportagebuchhandel und errang mit dem Vertrieb eines Kolportageromans »Pistole und Feder« seinen ersten größeren Erfolg. Nach einer vorübergehenden Tätigkeit als Direktor eines Theaters »Die Flora« in Köln kam Scherl nach Berlin und gründete hier die Wochenschrift »Der Berliner Lokalanzeiger«, die sich bald zu einer Tageszeitung auswuchs, in der zunächst der unpolitische Teil gepflegt wurde, die dann aber ins politische Fahrwasser steuerte. Es gelang Scherl die Blide der Regierung und des Kaisers auf sich zu ziehen, und der Lokalanzeiger war das einzige Blatt, das dem Kaiser unausgeschnitten vorgelegt wurde. Später schuf Scherl die auf der Ausnutzung der modernen Illustrationstechnik fußende »Woche«, ihr folgte der »Tag«, in dem

sich Politiker aller Parteien frei aussprechen sollten; dieser Plan scheiterte jedoch an den Politikern selber, immerhin hat der rote »Tag« durch sein Feuilleton, das eine Reihe der besten Schriftsteller zu Worte kommen ließ, einen großen Erfolg gehabt. Scherls Versuche mit der »Emporlesebibliothek«, die in 52 Wochenabonnements den Ungebildeten zur höchsten Stufe der Literatur führen sollte, und mit der Einschienenbahn scheiterten und verschlangen viel Kapital, sodaß er, da noch andere Fehlschläge hinzutraten, die Hilfe kapitalkräftiger Industriekreise in Anspruch nehmen mußte. Vor etwa 8 Jahren ist Scherl von seinen Unternehmen zurückgetreten und hat sich in die Einsamkeit zurückgezogen, die er so liebte. Er ist in seinen Unternehmungen nie selbst hervorgetreten und kaum seinen nächsten Mitarbeitern sichtbar geworden. Ein unruhvoller, sich stets mit allerlei Plänen tragender Geist ist mit ihm zur Ruhe gegangen, in seinem Werke aber wird er leben;

### ferner:

am 11. April nach kurzer Krankheit Herr Heinrich Schönbürg in Leipzig, ein langjähriger treuer Mitarbeiter des Hauses E. A. Seemann.

## Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Zur Frage der akademischen Einkaufsstellen.

Im Laufe eines Briefwechsels, den die Geschäftsstelle des Börsenvereins mit dem Leiter einer akademischen Einkaufsgesellschaft gehabt hat, ist der Geschäftsstelle von einem angesehenen Gelehrten ein Schreiben zugegangen, aus dem folgende Mitteilungen und Vorwürfe von weitergehendem Interesse sind. Wir geben daher das Schreiben auszugsweise bekannt, da wir der Meinung sind, daß derartige Ausführungen dem Buchhandel nicht vorenthalten bleiben dürfen:

»Im Besitze Ihres geschätzten Schreibens vom 7. April 1921 sage ich Ihnen für die Mühehaltung den besten Dank. Ich habe mit großem Interesse Ihre Darlegungen gelesen. Ich will die Gründe, die Sie grundsätzlich zu einer Stellungnahme gegen derartige Konsumentenzusammenschlüsse zwingen, nicht verkennen. Es wird nur die Frage offen bleiben, ob sich Ihre, im gewissen Sinne, feindselige Stellungnahme noch lange halten kann, ob nicht die Bücherkonsumenten auch einmal gegen den allmächtigen Börsenverein werden Stellung nehmen. Wir wollen uns gegenseitig nichts vortauschen, sondern offen das aussprechen, was wir denken. Ich bin über alles gut informiert, bin eifriger Leser des Börsenblattes und anderer buchhändlerischer Zeitschriften. . . Ich kann Ihnen heute schon sagen, daß sich im Publikum ein starke Abneigung gegen die Buchhändler ausgebildet hat. Das geht aus vielen Schreiben hervor, die mir zur Verfügung stehen. . . Ich werde nächstens eine Flugschrift drucken lassen, in welcher auf manches eingegangen wird. Sie sind allerdings der Meinung, daß der Sortimentbuchhandel der Träger unseres Wirtschafts- und Kulturlebens sei. Wir sind seit Jahresfrist anderer Meinung geworden. Wir sehen in Ihnen die Zwischenhändler, die den Zwischengewinn nicht hoch genug bekommen können. Für uns haben diese Büchervertreuer nicht mehr die frühere Geltung. Sie vertreten natürlich die Interessen des Sortiments. Wir hoffen, eine große Organisation zu schaffen, die unsere Interessen vertritt. Und wenn Sie die Zeitströmung nicht verstehen, noch lange auf Ihrem ablehnenden Standpunkte verharren, so wird hoffentlich einmal der Tag kommen, wo wir uns von Ihnen vollständig unabhängig machen können. Unser Hauptinteresse sind billige Bücher für unsere Kinder, Schüler, unser deutsches Volk. Und wir werden auch den Kampf um dieses Interesses willen nicht scheuen. Unsere Interessen fußen auf ideeller Grundlage, Ihre Interessen auf materieller. Wenn ich auf meiner Postkarte die Frage stellte, »wie Sie das machen wollen«, nämlich daß die Lieferung an derartige Konsumentenvereine nur zum Ladenpreise zulässig sei, so war das ironisch gemeint. Denn derartige Nachmittage hat bei den jetzigen wirtschaftlichen Verhältnissen auch der Börsenverein nicht mehr, daß er derartige Diktate erlassen kann. Ich kann Ihnen verraten, daß ich schon lange zum Nettopreise beziehe. Wie, das bleibt hoffentlich mein Geheimnis. Ich habe mir auch nicht eingebildet, daß Sie uns eine Einladung zur heurigen Kantatemesse schicken werden. Denn Sie haben selbst so viel Uneinigkeiten untereinander auszutragen, daß Ihnen unliebsame Zuhörer gewiß nicht willkommen sein werden. . . Hoffentlich werden Sie auch für meinen Standpunkt einigermaßen Verständnis haben. Wenn Sie wirklich dem deutschen Buchhandel dienen wollen, so werden Sie den Groll der Bücherkonsumenten nicht unbeachtet lassen. Dieser Groll ist aber überall zu finden. Das wissen Sie selbst am besten. Es wird ganz von Ihnen abhängen, ob dieser Groll noch weiter geschürt wird, oder ob Sie für die neue Zeitströmung Verständnis haben.«

Verantwortl. Redakteur: Richard Albertl. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Ⓩ

In unserem Verlage erschien:

Ⓩ

# Lebenserinnerungen eines 90jährigen Alt-Münchners (Prof. Dr. H. Holland)

Herausgegeben von Dr. A. Dreyer

Mit 16 Abbildungen

Format 19:26 cm ca. 200 Seiten

Preis broschiert M. 24.— ord., M. 15.60 no., M. 14.40 bar  
gebunden M. 30.— ord., M. 20.40 bar

Je 1 Exemplar bar zur Probe mit 50%, broschiert M. 12.— netto, gebunden M. 18.— netto  
(Einband netto)

Ein köstliches, herzerfreuendes Buch! Ein Alt-Münchener von echtem Schrot und Korn erzählt hier in farbenfrischer Weise von seinem fast drei Menschenalter umspannenden Leben. Die Anfänge desselben reichen noch in die Regierungszeit des Königs Ludwig I. zurück, als München aus einer Kleinstadt zu einem Kunstmittelpunkte Deutschlands wurde. Seine Schilderung dieses behäbigen, genußfrohen Münchens ist von einem Hauch altväterlicher Gemütlichkeit, duftiger Romantik umweht. Mehr noch fesseln den Leser die scharfumrissenen Zeichnungen von berühmten Alt-Münchener Gelehrten, Dichtern und Künstlern, die den Lebensweg Hollands kreuzten. Namentlich mit den Meistern der Farbe und des Stifts (mit Schwind, Schlotthauer, Hallreiter, Scherer, Ille, Horschelt, Poggi u. a. m.) knüpften sich Freundschaftsbände an. Was Holland über sie und über andere Größen aus persönlichen Eindrücken verrät, das verdient hohe Beachtung.

Großes Interesse dürfte auch das Schlusskapitel: Die Beziehungen Hollands zu fürstlichen Personen beanspruchen: so zu Herzog Max in Bayern, an dessen „Symposien“ er regelmäßig teilnahm, zu König Ludwig I., zu Max II. und zu Ludwig II., der ihn bei der Ausschmückung von Neu-Schwannstein als Ratgeber bezog.

Bilder von Holland, in der Jugend und im Alter, sowie anziehende Partien von Alt-Münchens begleiten das eigenartige, prächtige von Dr. A. Dreyer mit liebevollem Verständnis herausgegebene Buch, das jeder Freund Alt-Münchens mit hohem Genuß lesen wird.

Verlag Parcus & Co., München, Pilotystraße 7

# ASKANISCHER VERLAG BERLIN

S o e b e n e r s c h i e n

Anna Elisabet Weirauch

## Der Skorpion

Ein Roman

Zweiter Band

Ein Mädchen, dessen erstes Erlebnis die Liebe einer Frau war, wird, halb willkürlich, halb unbewußt auf dieser Bahn weiter getrieben, weiter geht. Eine überreiche Fülle von Menschen und Schicksalen strömt vorüber. Erbarmungslos werden alle Abgründe der menschlichen Seele aufgedeckt, aber auch auf jede Blume, die aus Abgründen keimt, wird hingedeutet. Lasterhafte Liebe und hingebende Treue, bürgerliche Wohl- anständigkeit, feinsinnige Kultur und völlige moralische Zer- rüttung — sie stehen nicht schwarz und weiß einander gegen- über — ihre Farben verschmelzen sich, fließen ineinander über zu einem bunten Bilde des bunten Lebens.

Elegant gebunden . . . . . ord. 18,— M., no. 12,— M.  
Liebharausgabe in Halbpergament . . . . . no. 25,— M.

Auslieferung für Deutschösterreich durch Friese & Lang in Wien

Ⓜ

# ASKANISCHER VERLAG BERLIN